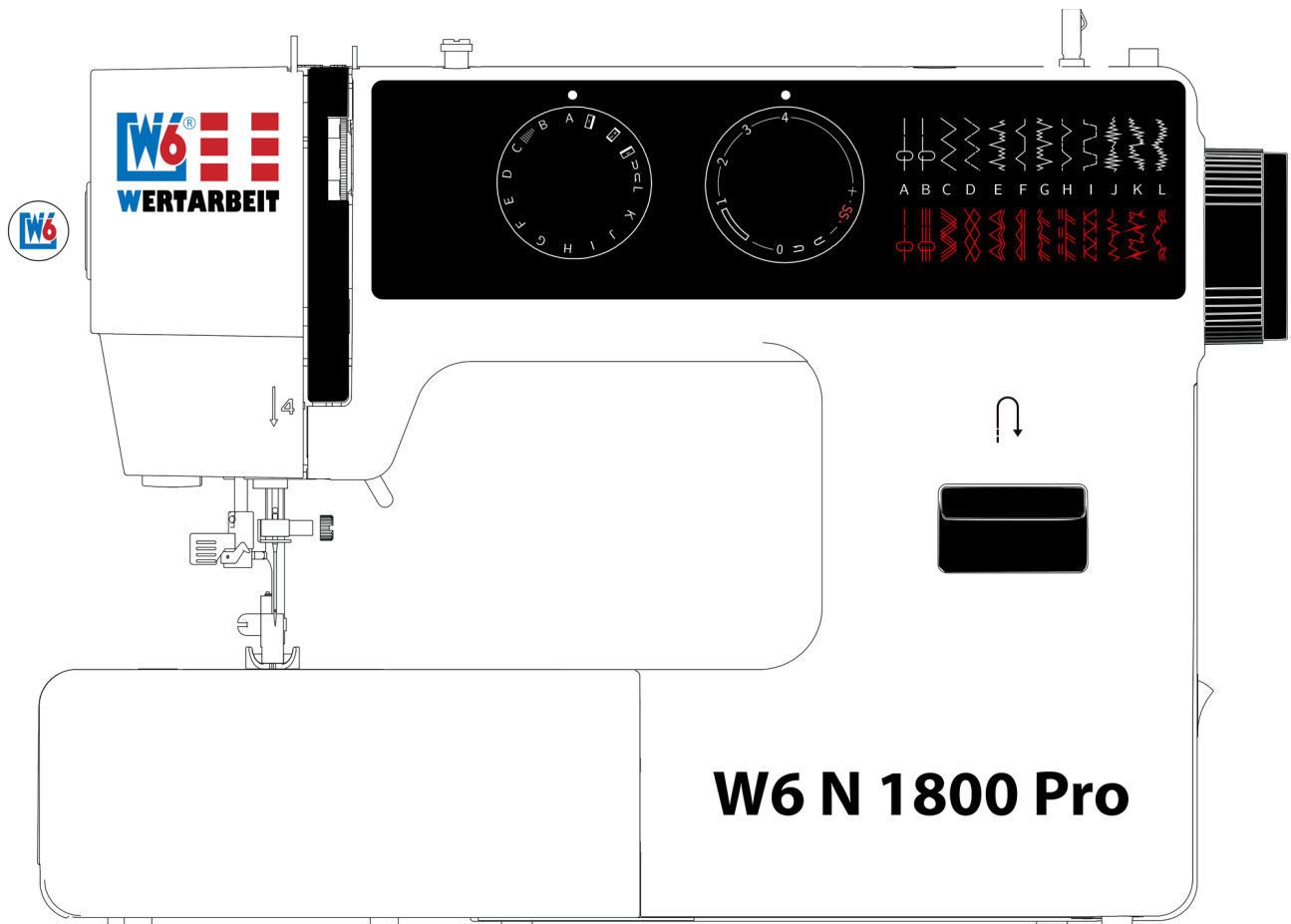


Nähmaschine W6 N 1800 Pro



Bedienungsanleitung

Produktname Nähmaschine W6 N 1800 Pro
Herausgeber W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH
Bredenbecker Straße 13 / D-30974 Wennigsen
E-Mail: info@w6-wertarbeit.de
www.w6-wertarbeit.de

Das Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Das Kopieren, Vervielfältigen, Übersetzen oder Umsetzen in ein elektronisches Medium beziehungsweise in eine maschinenlesbare Form, als ganzes Dokument oder in Teilabschnitten, ist ohne Genehmigung der W6 Wertarbeit Projektierungs- und Handelsgesellschaft mbH nicht gestattet.

Ein Wort zu Beginn Vielen Dank für Ihren Einkauf.

Damit Ihnen die Bedienung leicht fällt, haben wir eine ausführliche Anleitung beigelegt. Sie soll Ihnen helfen, schnell mit Ihrem neuen Gerät vertraut zu werden. Bitte denken Sie an die Registrierung auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / Garantieregistrierung. Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1800 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1800 Pro.
- Pflege, Tipps und Tricks rund um die W6 N 1800 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.

Die W6-Nähprojekte auf der W6 Internet-Startseite unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei.

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.



W6 Tipp

Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil
Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.
Ihre W6 WERTARBEIT



Firmensitz W6 WERTARBEIT in einer profanierten Kirche

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise	7
1.1 Hinweise zur Betriebssicherheit.....	7
1.2 Hinweise zum Gebrauch.....	7
1.3 Nach dem Nähen.....	8
1.4 Hinweise für eine lange Lebensdauer.....	8
1.5 Das erwarten wir von Ihnen.....	8
2 Maschine aufbauen	9
2.1 Auspacken.....	9
2.2 Aufstellen.....	10
2.3 Maschine aufbauen.....	10
2.4 Netzstecker ziehen.....	11
3 Maschine kennenlernen	11
3.1 Ansicht.....	12
3.2 Ein- und Ausschalter.....	13
3.3 Anschlussbuchse für den Fußanlasser.....	13
3.4 Anschlussbuchse für die Nähmaschine.....	13
3.5 Netzstecker.....	13
3.6 Fußanlasser.....	14
3.7 Anschietisch mit Zubehörfach.....	14
3.8 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?.....	14
4 Standardzubehör	15
5 Bedienelemente	16
5.1 Einstellrad für die Oberfaden-Spannung.....	16
5.2 Stichmuster-Knopf.....	16
5.3 Stichlängen-Knopf.....	17
5.4 Garnrollenstifte.....	18
5.5 Handrad.....	18
5.6 Taste „Rückwärts“.....	18
6 Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln	19
6.1 Nähfuß auswechseln.....	19
6.2 Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen.....	20
7 Nadel auswählen	23
7.1 Nadel prüfen.....	23
7.2 Nadel einsetzen.....	23
7.3 Nadel- und Garntabelle.....	25
8 Was mache ich mit dem Unterfaden?	26
8.1 Warum Spulen von W6?.....	26
8.2 Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen.....	27
8.3 Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen.....	28
8.4 Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen.....	29
8.5 Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen.....	32
8.6 Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen.....	33
8.7 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen / Zugprobe.....	34
9 Was mache ich mit dem Oberfaden?	36
9.1 Oberfaden einfädeln.....	36
9.2 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen / Zugprobe.....	38
9.3 Einfädelhilfe.....	40
10 Nähen einer Probenahrt	41
10.1 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des Geradstiches.....	41
10.2 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches.....	44
11 Stichlängen und Stichbreiten	47
11.1 Stichmuster-Knopf.....	47
11.2 Stichlängen-Knopf.....	48
11.3 Stichmuster wählen.....	49
11.4 Supernutzstich wählen.....	50

12 Stichmuster anwenden.....	51
12.1 Stichmuster-Übersicht.....	52
12.2 Geradstich.....	54
12.3 Dreifach gestochener Geradstich.....	55
12.4 Zickzackstich.....	56
12.5 Dreifach gestochener Zickzackstich.....	57
12.6 Elastischer Zickzackstich.....	58
12.7 Elastischer Blindstich (mit optionalen Blindstichfuß).....	59
12.8 Schrittnaht / Überwendlingstich.....	61
12.9 Desousstich.....	62
12.10 Federstiche / Versäubern (mit optionalem Blindstichfuß).....	63
12.11 Zier- und Dekorstiche.....	65
12.12 Knopflöcher.....	65
12.13 Knopflöcher in Stretch-Stoffen.....	69
12.14 Reißverschluss einnähen.....	70
12.15 Knöpfe annähen (mit optionalen Knopfannähfuß).....	72
13 Tipps für die Praxis.....	75
13.1 Allgemeine Hinweise Zugprobe und Garnwechsel.....	75
13.2 Abnäher.....	77
13.3 Kräuseln.....	78
13.4 Applikationen.....	79
13.5 Freihandquiltten (mit Sonderzubehör Freihandquiltfuß).....	81
13.6 Ecken nähen.....	83
13.7 Nähen von Kanten.....	84
13.8 Dicke Stoffe nähen.....	84
13.9 Dünne Stoffe nähen.....	85
13.10 Nähen von elastischen Stoffen.....	85
13.11 Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen.....	86
13.12 Nähen mit der Zwillingnadel.....	87
13.13 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (mit Sonderzubehör Blindstichfuß).....	89
13.14 Nadel- und Stofftabelle.....	91
14 Wartungsarbeiten.....	93
14.1 Inspektion bei W6.....	93
14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.....	94
14.2.1 Stichplatte prüfen.....	94
14.2.2 Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6.....	94
14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen.....	95
14.2.3.1 Nadel entfernen.....	95
14.2.3.2 Nähfuß kontrollieren.....	96
14.2.3.3 Anschlagbetisch entfernen.....	97
14.2.3.4 Spulenkapsel entnehmen.....	97
14.2.3.5 Ringdeckel und Greifer entnehmen.....	98
14.2.3.6 Stichplatte ausbauen / Transporteur reinigen.....	99
14.2.3.7 Reinigen und ölen.....	100
14.2.3.8 Stichplatte einbauen.....	100
14.2.3.9 Greifer einbauen.....	101
14.3 Entsorgung.....	102
15 Hilfe.....	103
15.1 Fehlersuche.....	103
15.2 Anwendungshilfen.....	105
16 Technische Daten.....	106
16.1 Kenndaten.....	106
16.2 Technische Daten.....	106
16.3 EG-Konformitätserklärung.....	107
17 Serviceinformation.....	109

1 Sicherheitshinweise

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Bedienungsanleitung:

- Hinweise zur Betriebssicherheit (Seite 7)
- Hinweise zum Gebrauch (Seite 7)
- Nach dem Nähen (Seite 8)
- Hinweise für eine lange Lebensdauer (Seite 8)
- Das erwarten wir von Ihnen (Seite 8)

1.1 Hinweise zur Betriebssicherheit

Die Nähmaschine ist sorgfältig konstruiert und sicher.

Trotzdem können von der Nähmaschine Gefahren ausgehen:

- Wenn die Nähmaschine nicht bestimmungsgemäß verwendet wird.
- Wenn die Nähmaschine unsachgemäß eingesetzt wird.
- Wenn die Nähmaschine unter unzulässigen Bedingungen betrieben wird.

Beachten Sie aus diesem Grund die Hinweise in den folgenden Abschnitten. Dann können Sie gefahrlos und mit Freude arbeiten. Hinweise zum Gebrauch

1.2 Hinweise zum Gebrauch

Beachten Sie die folgenden Punkte im Umgang mit der Nähmaschine:

- Achten Sie beim Auspacken darauf, dass Sie eine sichere Unterlage wählen, um die Nähmaschine gefahrlos auszupacken.
- Halten Sie den Bereich um die Nähmaschine frei von Tieren und Gegenständen.
- Benutzen Sie die Nähmaschine stets auf einer stabilen, sauberen und geraden Unterlage. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen eine robuste und geräuschkämmende Unterlegmatte für Ihren Näharbeitsplatz als optionales Zubehör an.
- Halten Sie Kinder von der Nähmaschine fern.
- Halten Sie den Bereich um den Fußanlasser stets frei von Tieren und Gegenständen.
- Tauschen Sie defekte oder schadhafte Teile der Nähmaschine sofort aus. Verwenden Sie nur Originalteile!
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.
- Ersatzteile und Werkzeuge müssen den vom Hersteller festgelegten technischen Anforderungen entsprechen! Dies ist bei Originalersatzteilen immer gewährleistet.
- Führen Sie Wartungsarbeiten so aus, wie sie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Halten Sie die Fristen für wiederkehrende Wartungsarbeiten ein.
- Beseitigen Sie Störungen nur bei ausgeschalteter Nähmaschine. Ziehen Sie zusätzlich den Netzstecker.
- Verändern, demontieren oder umgehen Sie niemals Sicherheitseinrichtungen.
- Nehmen Sie Sicherheitseinrichtungen niemals außer Betrieb.
- Nehmen Sie niemals bauliche Veränderungen an der Nähmaschine vor.
- Betreiben Sie die Nähmaschine niemals im Freien, wo sie den Witterungseinflüssen ausgesetzt ist.
- Schalten Sie die Nähmaschine bei Fehlfunktion sofort aus.
- W6 WERTARBEIT bietet Vielnähern eine Inspektion (kostenpflichtig) nach einem Jahr an. Normalnäher sollten alle zwei bis vier Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

1.3 Nach dem Nähen

Beachten Sie folgenden Punkte nach dem Gebrauch:

- Reinigen Sie die Nähmaschine von sämtlichen Materialrückständen und Verschmutzungen wie Fäden, Fusseln oder Staub.
- Schalten Sie die Nähmaschine aus.
- Ziehen Sie stets den Netzstecker.
- Stellen Sie die Nähmaschine so ab, dass sie gegen Herunterfallen gesichert ist.
- Stellen Sie die Nähmaschine stets außerhalb des Zugriffs von Kindern und Tieren auf.
- Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln. Abgenutzte oder beschädigte Nadeln bilden eine Gefahr.

1.4 Hinweise für eine lange Lebensdauer

Für eine lange Lebensdauer beachten Sie folgende Punkte:

- Setzen Sie die Nähmaschine niemals direktem Sonnenlicht, Nässe oder hoher Luftfeuchtigkeit aus.
- Reinigen und ölen Sie Ihre Nähmaschine regelmäßig. Führen Sie diese Arbeiten mindestens aber einmal im Jahr gründlich durch. Bei vermehrten Gebrauch öfters.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Nähmaschine ausschließlich trockene oder feuchte Tücher.
- Verwenden Sie zur Reinigung niemals Benzin, Verdünner oder andere chemische Reinigungsmittel.
- Setzen Sie die Nähmaschine keinen starken Erschütterungen aus.
- Die Nähmaschine ist aufgrund ihrer Bauweise nicht für den gewerblichen Gebrauch bestimmt.
- Lassen Sie die Inspektion (kostenpflichtig) in der W6-Meisterwerkstatt durchführen.
- Vielnäher sollten die Nähmaschine jährlich zur Inspektion geben, Normalnäher sollten alle 2 - 4 Jahre die Möglichkeit einer Inspektion nutzen.

Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf:
info@w6-wertarbeit.de.

1.5 Das erwarten wir von Ihnen

Wenn Sie mit dieser Nähmaschine arbeiten, benötigen Sie spezielle Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Sie sollten sich das Arbeiten an der Nähmaschine zutrauen können.
- Sie sollten diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.
- Setzen Sie sich nur mit klarem Kopf an die Nähmaschine.
- Arbeiten Sie niemals alkoholisiert oder unter Drogeneinfluss an der Nähmaschine.
- Beachten Sie den Beipackzettel, wenn Sie Medikamente einnehmen.
- Lassen Sie sich beim Aufbau und Transport der Nähmaschine helfen, wenn Sie schwanger sind.
- Sie sollten die Nähmaschine nie auseinandernehmen, sondern das der Fachkraft überlassen. Doch denken Sie an die Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen.
- Sie sind persönlich geeignet, die Nähmaschine zu bedienen.
- Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an unseren Service. Nehmen Sie dazu direkt mit W6 WERTARBEIT Kontakt per E-Mail auf: info@w6-wertarbeit.de.
- Lassen Sie Arbeiten an elektrischen Bauteilen immer von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1800 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1800 Pro.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1800 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung – und vieles mehr.

2 Maschine aufbauen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Aufstellen der Maschine:

- Auspacken (Seite 9)
- Aufstellen (Seite 10)
- Maschine aufbauen (Seite 10)
- Netzstecker ziehen (Seite 11)

2.1 Auspacken

Bei einer Inspektion oder Reparatur in einer Fachwerkstatt müssen Sie die Maschine versenden. Transportschäden werden vermieden, wenn Sie die Nähmaschine in der Originalverpackung versenden. Daher empfiehlt es sich, das Verpackungsmaterial einschließlich Styropor aufzubewahren. Stellen Sie in dem Fall sicher, das gesamte Verpackungsmaterial außer Reichweite von Kindern aufzubewahren.

GEFAHR Es besteht Erstickungsgefahr

Die Maschine ist bei Lieferung in einer Plastiktüte verpackt. Für Kinder, die damit spielen, besteht Erstickungsgefahr.

- ▶ Zerschneiden Sie die Plastiktüten.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Kinder mit dem Verpackungsmaterial spielen.

VORSICHT Die Maschine wird mit eingebauter Nähadel geliefert

Es besteht die Gefahr, sich an der Nadel zu stechen.

- ▶ Achten Sie beim Auspacken auf die Nadel.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Packen Sie die Maschine auf einer geeigneten Unterlage aus.
2. Zerschneiden Sie alle Plastiktüten, die mit der Maschine geliefert werden.
3. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial an einem sicheren Ort außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
! Wollen Sie es entsorgen, werfen Sie das Verpackungsmaterial nicht einfach weg, sondern führen es der Wiederverwertung zu.

» Die Maschine ist ausgepackt

2.2 Aufstellen

Achten Sie beim Aufstellen der Maschine auf folgende Punkte:

- Die Unterlage ist stabil, rutschfest und ausreichend groß.
- Die Arbeitsplatzbeleuchtung ist ausreichend.
- Ihr Sitz bietet Ihnen eine komfortable und ergonomisch gute Haltung beim Arbeiten.
- Sie steht außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren.
- Sie ist nicht direktem Sonnenlicht ausgesetzt.
- Sie ist keiner hohen Luftfeuchtigkeit oder Nässe ausgesetzt.
- Sie steht nicht neben Heizkörpern oder anderen Wärmequellen.

2.3 Maschine aufbauen

Voraussetzung:

- Das Netzkabel ist nicht beschädigt.
- Es stehen keine schweren Gegenstände auf dem Kabel.
- Das Kabel ist keinen hohen Temperaturen ausgesetzt.
- Die Netzspannung beträgt 230 Volt.

GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Durch unsachgemäßes Anschließen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Verwenden Sie als Stromquelle ausschließlich eine frei zugängliche Steckdose.
- ▶ Betreiben Sie nicht mehrere Geräte über eine Steckdose. Es besteht die Gefahr der Überlast.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen aus der Steckdose.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker nie mit nassen Händen in die Steckdose.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



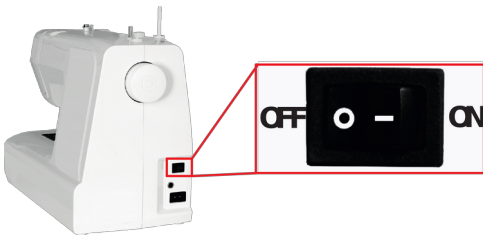
1. Stecken Sie den Netzstecker in die Anschlussbuchse für die Nähmaschine.



2. Stecken Sie den Fußanlasser-Stecker in die Anschlussbuchse für den Fußanlasser.



3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose.



4. Stellen Sie den Ein- und Ausschalter auf die Position „I“ (ON).

▼ Die Maschine ist eingeschaltet.

▼ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.

? Die Maschine näht nicht?

Die Maschine ist nicht korrekt angeschlossen.

▶ Schalten Sie die Maschine wieder aus.

▶ Überprüfen Sie alle Steckverbindungen.

5. Drücken Sie langsam auf den Fußanlasser, um mit dem Nähen zu beginnen.

! Je tiefer der Fußanlasser gedrückt wird, desto schneller näht die Maschine.

6. Lassen Sie den Fußanlasser los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

7. Stellen Sie den Ein- und Ausschalter auf die Position „0“ (OFF), um die Maschine auszuschalten.

» Die Maschine ist angeschlossen

2.4 Netzstecker ziehen

In den folgenden Situationen schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose:

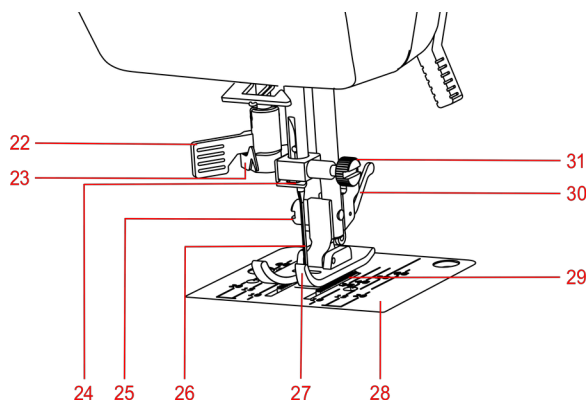
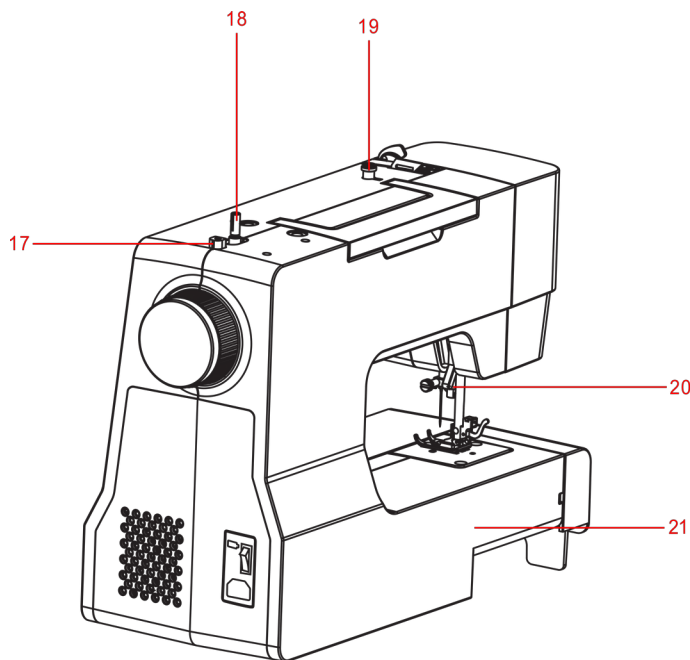
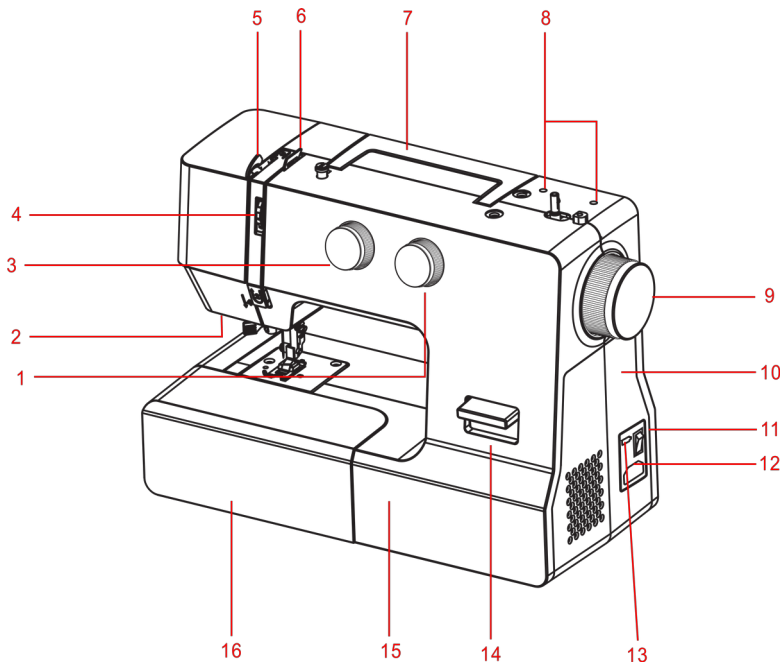
- Wenn die Maschine unbeaufsichtigt stehen gelassen wird.
- Wenn Sie die Nadel oder Spule austauschen.
- Wenn Sie Abdeckungen entfernen.
- Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt.
- Bei Gewitter.

3 Maschine kennenlernen

In diesem Kapitel lernen Sie die Teile der Maschine und ihre Bezeichnungen kennen:

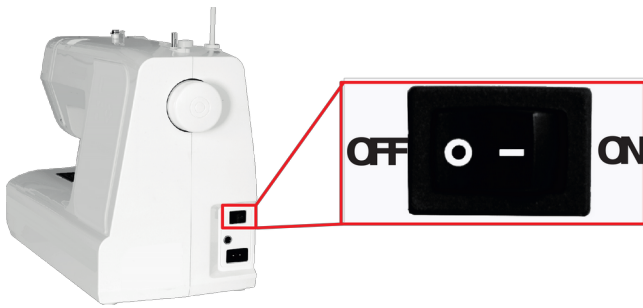
- Ansicht (Seite 12)
- Ein- und Ausschalter (Seite 13)
- Anschlussbuchse für den Fußanlasser (Seite 13)
- Anschlussbuchse für die Nähmaschine (Seite 13)
- Netzstecker (Seite 13)
- Fußanlasser (Seite 14)
- Anschlagbetisch mit Zubehörfach (Seite 14)
- Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6? (Seite 14)

3.1 Ansicht



1	Stichlängen wählen
2	Fadenabschneider
3	Stichmuster wählen
4	Einstellrad Oberfadenspannung
5	Fadengeber
6	Fadenführung
7	Handgriff
8	Garnrollenstifte ausziehbar
9	Handrad
10	Seitliche Abdeckung
11	Ein- / Ausschalter
12	Anschluss Netzkabel
13	Anschluss Fußanlasser
14	Taste Rückwärts
15	Frontabdeckung
16	Anschiebetisch mit Zubehörfach
17	Stopper
18	Spulerwelle zum Aufspulen des Unterfadens
19	Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoff-Unterfaden- Spule
20	Nähfußhebel
21	Abdeckung Rückseite
22	Automatischer Nadeleinfädler
23	Fadenführung
24	Fadenführung Nadelstange
25	Schraube Nähfußhalterung
26	Nähmaschinennadel
27	Nähfuß
28	Stichplatte
29	Transporteur
30	Nähfußhalterung
31	Schraube zum arretieren der Nähnadel

3.2 Ein- und Ausschalter



3.3 Anschlussbuchse für den Fußanlasser



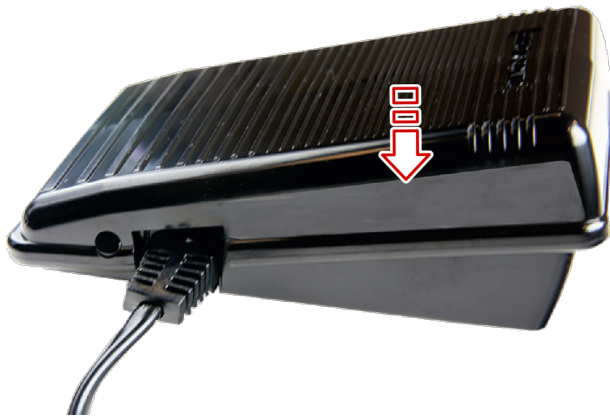
3.4 Anschlussbuchse für die Nähmaschine



3.5 Netzstecker

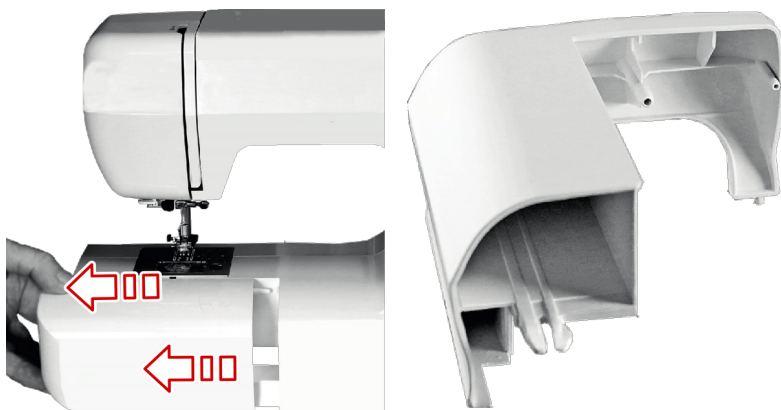


3.6 Fußanlasser



Der Fußanlasser reagiert auf Druck. Je stärker Sie drücken, desto schneller näht die Maschine.

3.7 Anschietisch mit Zubehörfach



Der Anschietisch lässt sich seitlich herausziehen.

Im Anschietisch befindet sich das Zubehörfach mit dem mitgelieferten Standardzubehör.

3.8 Warum Garn, Nadeln und Spulen von W6?

Auch eine gute Maschine näht nur dann störungsfrei, wenn Garn, Nadel und Spulen zusammen passen und aufeinander abgestimmt sind. W6 WERTARBEIT bietet Ihnen für Ihre Nähmaschine optimal abgestimmte hochwertige Produkte in stets gleichbleibend hoher Qualität an.




Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

Eine ungeeignete Nadel kann leicht brechen, zu einem Fadenriss führen, das Nähgarn beschädigen oder die Nähmaschine lässt Stiche aus. Außerdem erzeugt eine ungeeignete Nadel ein schlechtes Nahtbild, weil sie den Faden durch das Gewebe zwingt, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT.

Neben der Qualität des Garns und der Nadel hängen ein korrekter Fadenlauf und ein sauberes Nahtbild ganz wesentlich von den verwendeten Spulen ab. Verwenden Sie deshalb stets Original-Kunststoffspulen von W6 WERTARBEIT.

4 Standardzubehör

Mit der Maschine werden folgende Zubehörteile geliefert:

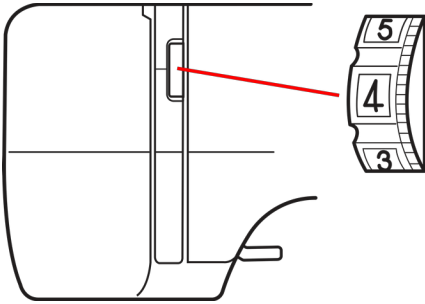
	Standard Zickzack-Fuß (Bei Auslieferung an der W6-Nähmaschine installiert)
	Reißverschluss-Fuß
	Knopfloch-Schiene
	Knopfannähfuß
	W6-Kunststoff-Spulen
	Nadelsortiment „Standard Webware“
	Trennmesser / Nahtrenner
	Metallschraubendreher
	Transporteur-Abdeckplatte
	Abdeckung, zusammengelegt

5 Bedienelemente

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über die Bedienelemente der Maschine:

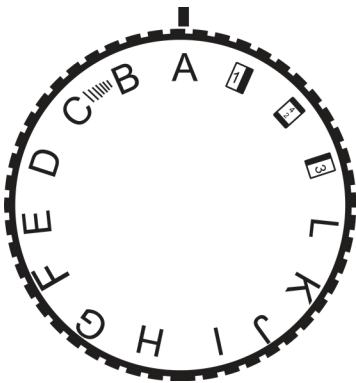
- Einstellrad für die Oberfaden-Spannung (Seite 16)
- Stichmuster-Knopf (Seite 16)
- Stichlängen-Knopf (Seite 17)
- Garnrollenstifte (Seite 18)
- Handrad (Seite 18)
- Taste „Rückwärts“ (Seite 18)

5.1 Einstellrad für die Oberfaden-Spannung



Am Einstellrad können Sie die Oberfaden-Spannung einstellen. Stellen Sie im Normalbetrieb die Oberfaden-Spannung auf den Wert 4. Mit dieser Einstellung erhalten Sie in der Regel ein gutes Ergebnis.

5.2 Stichmuster-Knopf



Mit dem Stichmuster-Knopf wählen Sie ein vorgegebenes Stichmuster aus.

Auf dem Stichmuster-Knopf sehen Sie Buchstaben und Symbole.



Zuordnung der Stichmuster zu einem Buchstaben.



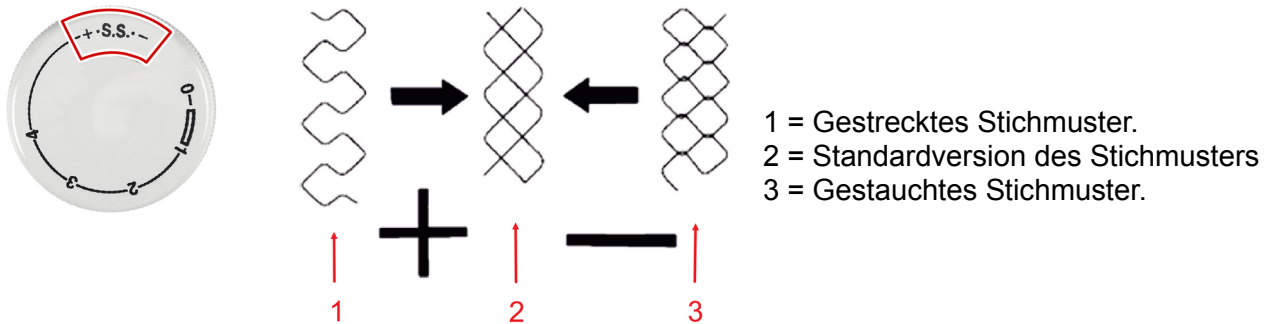
Zur Änderung der Stichbreite beim Zickzackstich



Für Knopflöcher

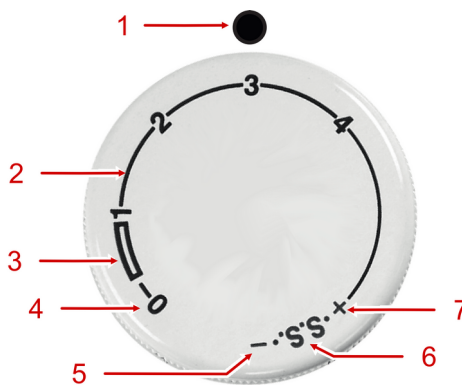
5.3 Stichtängen-Knopf



Neben der Auswahl eines Stichtmusters variiert das Stichtbild auch durch unterschiedliche Stichtängen. Durch Drehen des Stichtängen-Knopfs können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen. Im S.S.-Bereich (Super-Stretch-Bereich) werden alle Varianten für die Super-Stretch-Stiche eingestellt. Mit diesen Einstellungen können Sie dehnbare und elastische Stiche einstellen.



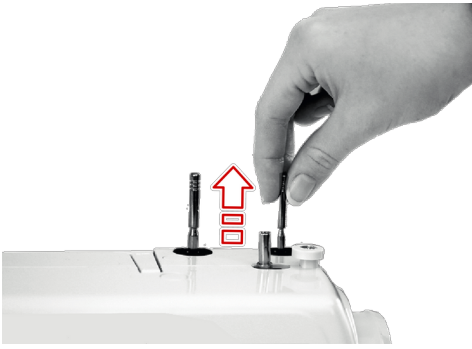
Verwenden Sie für das Nähen sehr dünner Stoffe die Super-Stretch-Nadel 75 und für das Nähen normaler sowie dicker Stoffe die Super-Stretch-Nadel 90.

ACHTUNG Bei der falschen Nadelwahl lässt die Maschine Stiche aus.



Nr	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Markierungspunkt. Drehen Sie den Knopf, bis sich die gewünschte Stichtlänge unter dem Markierungspunkt befindet.	
2	Skala für die Stichtlänge. Die Ziffern geben die Stichtlänge in Millimetern an.	1,2,3,4
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	
4	Das Material wird nicht transportiert.	0
5	Das gewählte Stichtmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestaucht.	-
6	Stichtmustersauswahl für Supernutzstiche.	S.S.
7	Das gewählte Stichtmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestreckt.	+

5.4 Garnrollenstifte



Die Garnrollenstifte werden für den Transport immer abgesenkt, sie lassen sich leicht herausziehen. Es ist wichtig, die Garnrollenstifte gefühlvoll herauszuziehen.

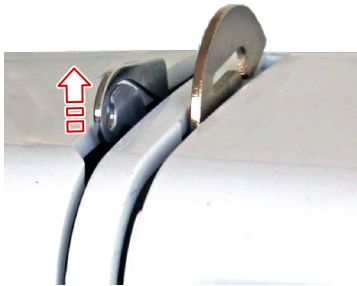
5.5 Handrad



Das Handrad bitte immer nur nach vorn zur Nase hin drehen, also gegen den Uhrzeigersinn.

5.6 Taste „Rückwärts“

Die Maschine kann rückwärts nähen. Diese Funktion wird in der Fachsprache Verriegelungsstich genannt. Jede Stoffart sollte aus Haltbarkeitsgründen am Anfang und am Ende mit einem Verriegelungsstich gesichert werden. Ein Verriegelungsstich wird mit zwei bis drei Rückwärtsstichen genäht. Der Verriegelungsstich verhindert das Aufgehen der Naht durch das Tragen sowie durch häufiges Reinigen.

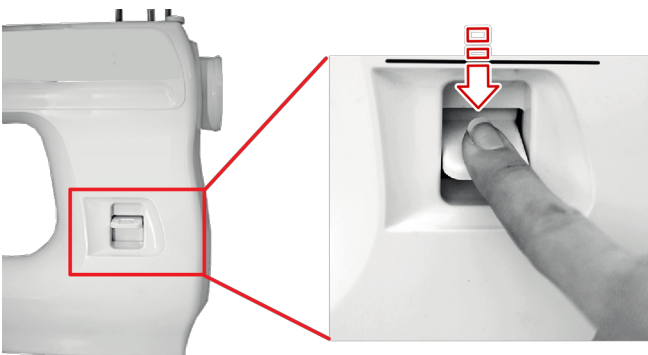


Sicherheitshinweis

Sachschäden durch falsche Fadengeberposition

Achten Sie sowohl beim Annähen, als auch beim Rückwärts-Nähen darauf, dass der Fadengeber zu Beginn immer auf der höchsten Position steht. Eine Nichtbeachtung führt zu einem Blockieren des Greifersystems.

Fadengeber in der höchsten Position



Drücken Sie die Taste „Rückwärts“ nach unten, näht die Maschine solange rückwärts, bis Sie die Taste wieder loslassen.

6 Nähfuß und Nähfuß-Halter auswechseln

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln des Nähfußes und des Nähfußhalters:

- Nähfuß auswechseln (Seite 19)
- Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen (Seite 20)

6.1 Nähfuß auswechseln

Voraussetzung: Der für das jeweilige Stichmuster richtige Nähfuß liegt bereit.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Teile können sich unkontrolliert bewegen.

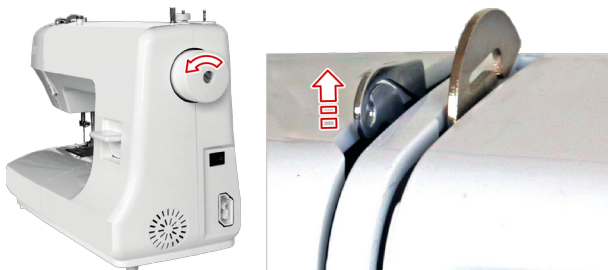
► Arbeiten Sie stets mit dem richtigen Nähfuß.

ACHTUNG Sachschäden durch Wahl eines falschen Nähfußes

Wird ein falscher Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

► Achten Sie stets auf die Wahl des richtigen Nähfußes.

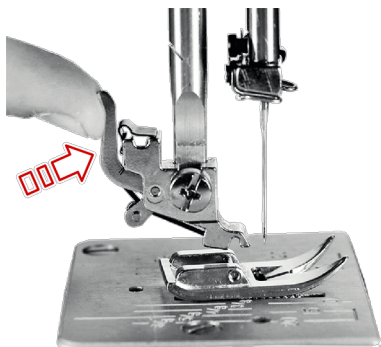
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben.
▼ Für einige Nähfüße kann der Nähfuß-Hebel zusätzlich angehoben werden. In dieser Stellung rastet der Nähfuß-Hebel nicht ein.



3. Drücken Sie den kleinen Hebel auf der Rückseite, um den Nähfuß vom Nähfußhalter zu lösen.
▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.



4. Setzen Sie den Nähfuß-Halter auf die Stegmitte des neuen Nähfußes.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg auf die Aussparung im Nähfuß-Halter ausgerichtet ist.

5. Senken Sie den Nähfuß-Halter durch Betätigung des Nähfuß-Hebels ab.

! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Steg in der unteren Position einrastet.

? Der Nähfuß-Steg rastet nicht ein?

► Drücken Sie erneut den kleinen Hebel auf der Rückseite

? Der Nähfuß-Steg rastet immer noch nicht ein?

Der Nähfuß-Steg des Nähfußes ist nicht in der geeigneten Position und muss in die richtige Position gebracht werden.

► Schieben Sie ihn entsprechend etwas vor oder zurück.

6. Prüfen Sie durch Anheben des Nähfuß-Hebels, ob der Nähfuß eingerastet ist.

» Der Nähfuß ist ausgewechselt

6.2 Nähfuß-Halter auswechseln, Sonderzubehörfüße (kostenpflichtig) anbringen

Der Nähfuß-Halter wird ausgewechselt, damit Sonderfüße, wie z. B. Der Obertransportfuß, der Quiltfuß, Stick- und Stopffuß angebracht werden können. In diesem Beispiel wird das Auswechseln des Obertransportfußes beschrieben.

Voraussetzung: Der richtige Sonderzubehörfuß liegt bereit.

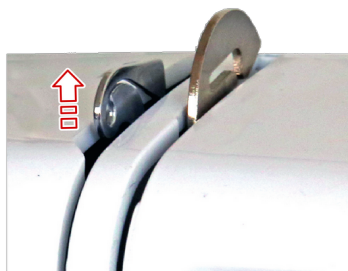
Benötigt wird: Ein Schraubendreher

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

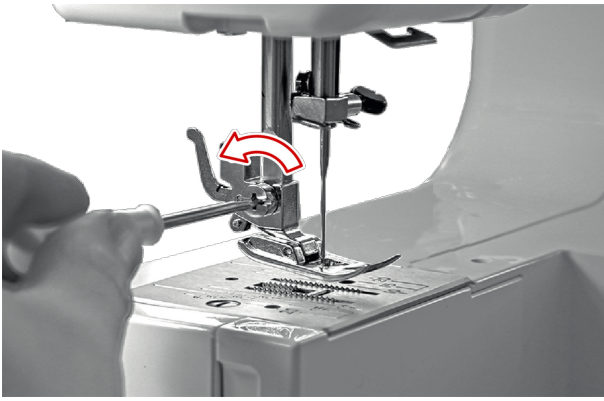
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben.

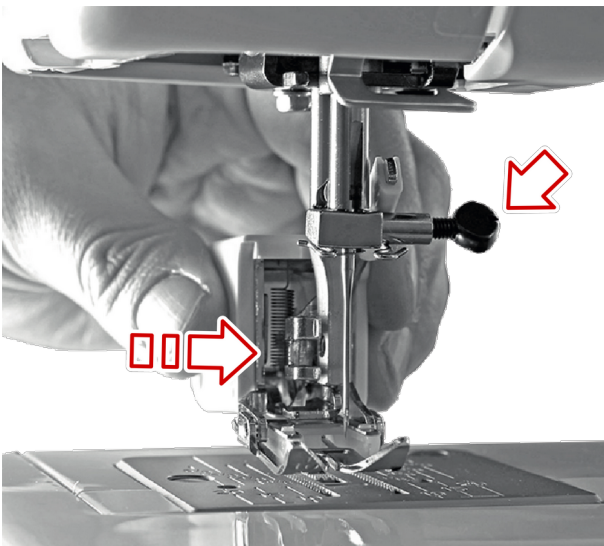


3. Lockern Sie mit dem Schraubendreher die Schlitzschraube des Nähfuß-Halters.

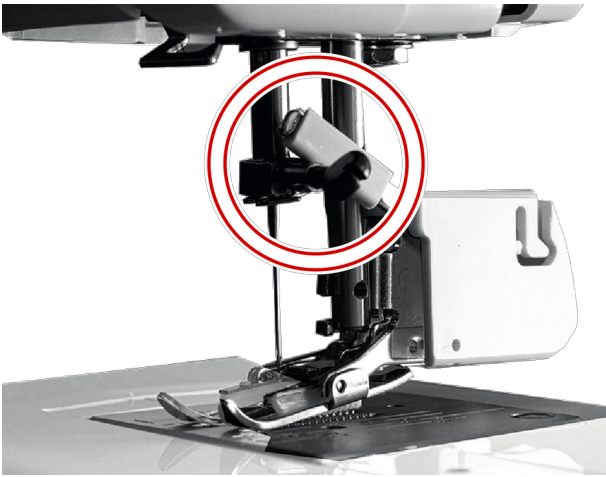


4. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben.

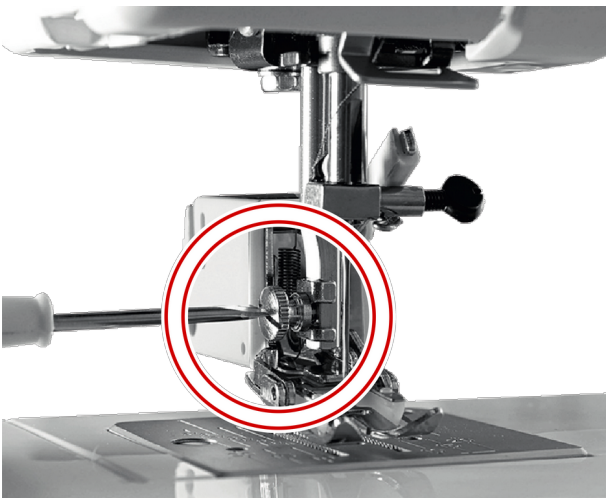
5. Entfernen Sie den Nähfuß-Halter und den Nähfuß.



6. Stecken Sie den Obertransportfuß von links nach rechts auf die Presserstange.



! Achten Sie darauf, dass der Arm des Obertransport-Fußes auf dem Schaft der Nadel-Halteschraube aufliegt.



7. Befestigen Sie den Nähfuß mit der Schraube.



8. Drücken Sie den Metall-Abstandhalter in den Schlitz des Obertransportfußes.

9. Prüfen Sie durch Drehen des Handrads nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel mit der gewählten Sticheinstellung den Nähfuß nicht beschädigt.

! Achten Sie darauf, dass die Funktion des Nähfußes oder Sonderfußes korrekt durchgeführt werden kann.

» Der Sonderzubehör-Nähfuß Obertransportfuß ist montiert.

7 Nadel auswählen

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Auswechseln der Nadel:

- Nadel prüfen (Seite 23)
- Nadel einsetzen (Seite 23)
- Nadel- und Garntabelle (Seite 25)

Wenn Nadel, Stoff und Faden zusammen passen, näht Ihre Maschine reibungslos. Eine ungeeignete Nadel zwingt den Faden durch das Gewebe, statt ihn sauber gleiten zu lassen. Dies führt zu einem Fadenriss, beschädigt das Nähgarn oder die Nähmaschine lässt Stiche aus.

VORSICHT

► Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen stets Originalnadeln von W6 WERTARBEIT in Kombination mit dem fadenspannungsfreundlichen und fusselfreien W6 Garn.

7.1 Nadel prüfen

Sicherheitshinweis Verwenden von Nadeln

Verwenden Sie ausschließlich Nadeln des Systems 130/705 H von W6 WERTARBEIT.

Verwenden Sie niemals verbogene oder abgenutzte Nadeln.

Verwenden Sie niemals Nadeln mit verbogener oder beschädigter Spitze.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

► Wechseln Sie abgenutzte oder beschädigte Nadel aus.



Prüfen der Nadel. Oben: gerade; unten: krumm



Sie können eine Nadel einfach überprüfen, ob sie verbogen ist. Legen Sie die Nadel auf eine plane Oberfläche wie z. B. auf die Nähmaschine oder auf die Stichplatte der Nähmaschine und prüfen sie von allen Seiten.

7.2 Nadel einsetzen

Achten Sie darauf, die passende Nadel für ihren Stoff auszuwählen, z. B. W6 WERTARBEIT Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) bei elastischen und dehnbaren Stoffen, oder bei dünnen Stoffen Super-Stretch-Nadel 75 (HAX1SP).

Voraussetzung: Die neue W6 WERTARBEIT-Nadel liegt bereit.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

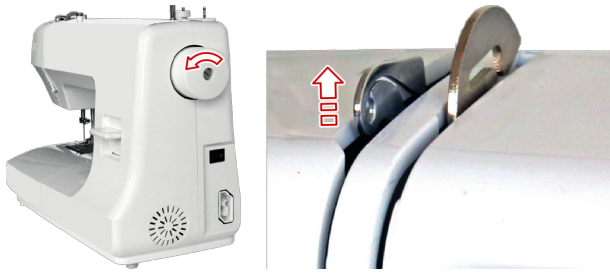
► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann sie abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr durch sich unkontrolliert bewegende Teile.

► Wechseln Sie die Nadel stets wie hier beschrieben aus.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



2. Legen Sie ein Stückchen Stoff unter den Nähfuß.
! Sie vermeiden damit, dass eine Nadel in die Stichplatte fallen kann.
3. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel in die unterste Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Hebel hörbar einrastet.



4. Lösen Sie die Halteschraube der Nadel, indem Sie die Schraube mit der Hand nach vorn zur Nase hin drehen.
! Nutzen Sie keine Hilfsmittel zum Lösen der Nadelschraube.
5. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung.

6. Stecken Sie die neue Nadel gerade nach oben bis zum Anschlag in die Nadelhalterung.
! Achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Nadel die flache Seite nach hinten zeigt.
Die Nadelschraube muss noch etwas weiter geöffnet werden, wenn Sie beispielsweise eine 75er Nadel entfernen und eine 90er Nadel einsetzen wollen.

7. Drehen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel fest.

8. Prüfen Sie durch Drehen des Handrads nach vorn zur Nase hin, ob die Nadel fehlerfrei eingesetzt wurde.

» Die Nadel ist eingesetzt

7.3 Nadel- und Garntabelle

Gutes Nähen beginnt mit der richtigen Auswahl der Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt sein muss. Die untenstehende Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

- Nadel und Garn müssen auf dem Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr leicht	Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Leicht	Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Mittel	Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft	Blue Tip	75
Mittel	Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana	Webware	70
Mittel	Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot	Super-Stretch	75
Mittel	Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial)	Microtex	60 - 70
Mittel	Wildleder	Ledernadel	90
Mittel	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, Doppelte Maschenware (Synthetisch oder natur)	Universal Webware	90
Schwer	Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe	Super-Stretch	90
Schwer	Leder, Venyl, Wildleder	Ledernadel	90 - 100
Schwer	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware, Leder, Wildleder	Ledernadel	100

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

Art	Anwendung	Nadelstärke
Quilting	Abstepp- und Stepparbeiten	75 - 90
Super Stretch HAX1SP	Nähen und sticken von elastischen und unelastischen Stoffen	75 - 90
Microtex	Für Microfaser	60 - 70
Titan	Stickern oder bei extremen Anforderungen	75 - 80 - 90
Top-Stitch	Zieryarn, Stickern	80
Twin-Stretch (Zwillingsnadel) 4 mm	Säumen von T-Shirt-Nähten	75
Twin (Zwillingsnadel) 2 mm	Normale bis leichte Biesen, Ziernähte	80
Blue Tip	Stickern oder Abstepparbeiten	75

8 Was mache ich mit dem Unterfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Aufspulen des Unterfadens:

- Warum Spulen von W6? (Seite 26)
- Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen (Seite 27)
- Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen (Seite 28)
- Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen (Seite 29)
- Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen (Seite 32)
- Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen (Seite 33)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen (Seite 34)

8.1 Warum Spulen von W6?

Nur W6 Kunststoffspulen passen optimal in Ihre W6 Nähmaschine. Spulen anderer Hersteller und Metallspulen führen immer zu einem schlechten Nahtbild oder zu Beschädigungen an der Nähmaschine.

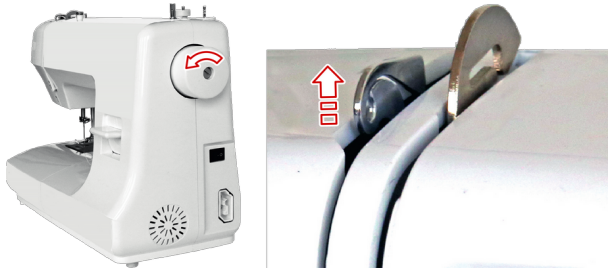
8.2 Spulenkapsel aus der Maschine entnehmen

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



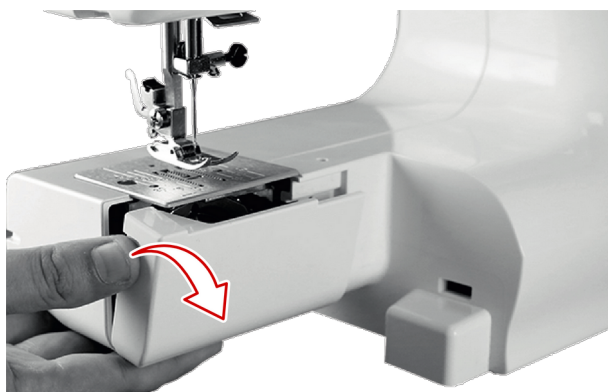
1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



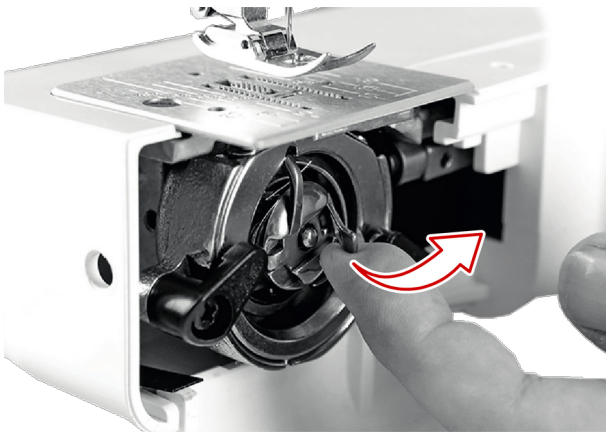
2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel in die obere Position.



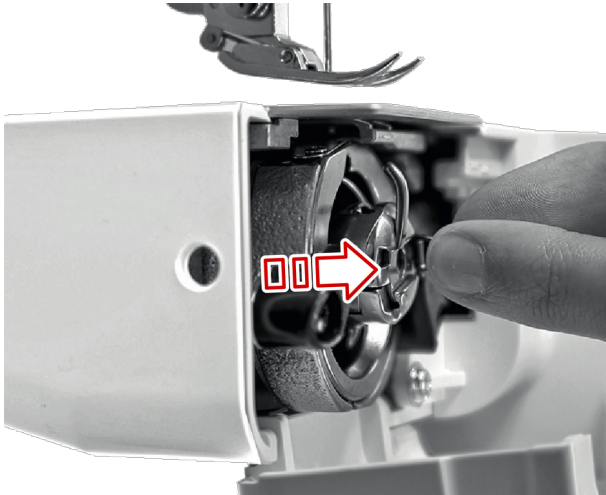
3. Ziehen Sie den Anschietisch gerade nach links aus der Halterung.



4. Öffnen Sie die Greifergehäuse-Abdeckung, indem Sie den Deckel nach vorn herunterklappen.



5. Entnehmen Sie die Spulenkapsel, indem Sie den Riegel vorsichtig nach vorn ziehen.



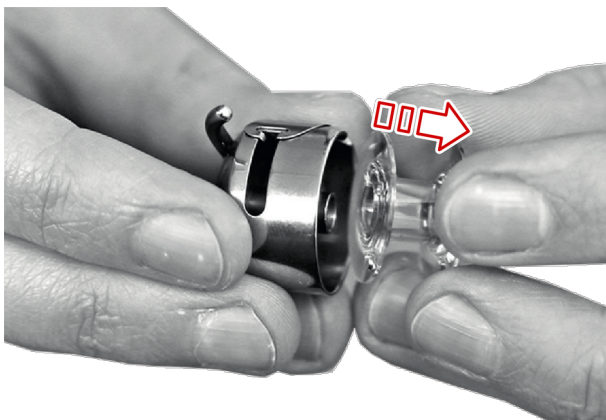
6. Entnehmen Sie die Spulenkapsel aus dem Greifergehäuse.

» Die Spulenkapsel ist aus der Maschine entnommen

8.3 Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel entnehmen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Entfernen Sie die W6 Kunststoff-Unterfadenspule aus der Spulenkapsel.
! Die W6 Kunststoff-Unterfadenspule kann auch mit einer spitzen Schere gefühlvoll aus der Spulenkapsel heraus geschoben werden.



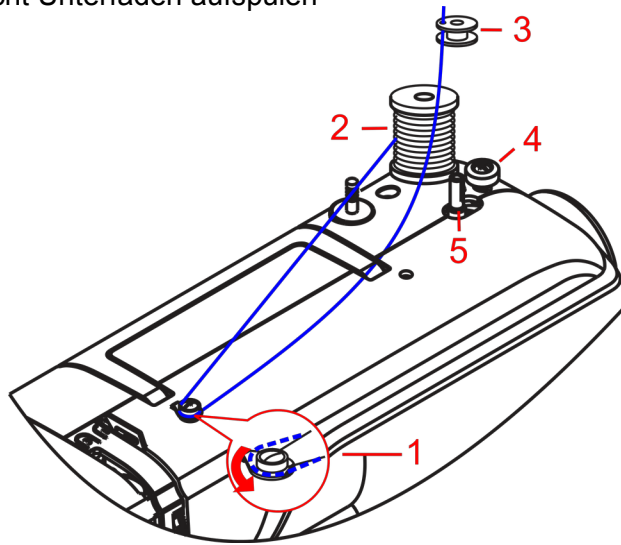
» Die W6 Kunststoff-Unterfadenspule ist entnommen

W6 Tipp: Jede W6 Kunststoff-Unterfadenspule hat ein kleines Loch auf der Horizontalseite.

8.4 Neue Kunststoff-Unterfadenspule aufspulen

W6 Tipp: Fehler beim Aufwickeln des Fadens auf die Spule wie auch beim Einsetzen in die Spulenkapsel wirken sich auf die Fadenspannung aus. Eine zu lockere wie auch zu feste Fadenspannung hat Fehlstiche zur Folge.

Übersicht Unterfaden aufspulen



Nr.	Bezeichnung
1	Fadenführung zum Aufspulen der W6 Kunststoff-Unterfadenspule und Vorspannung zum Nähen
2	Garnrolle auf dem Garnrollenstift
3	W6 Kunststoffspule
4	Stopper
5	Spulervelle

Fädeln Sie den Faden ein.

Voraussetzung: Eine Oberfaden-Garnrolle von W6 WERTARBEIT liegt bereit.
Eine leere Kunststoff-Unterfadenspule von W6 WERTARBEIT liegt bereit.

Benötigt wird: Eine Schere

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

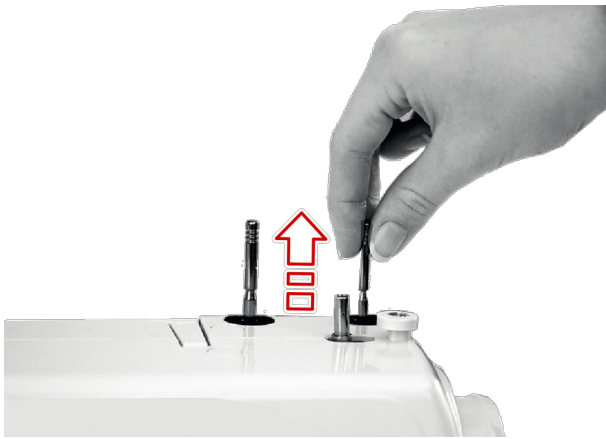
► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

ACHTUNG Sachschäden

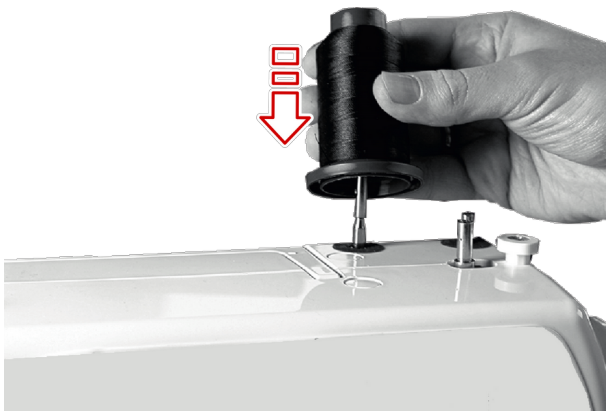
Werden Spulen anderer Hersteller verwendet, kann das zu Schäden an der Maschine und zu einem schlechten Nahtbild führen.

► Verwenden Sie ausschließlich W6 WERTARBEIT Kunststoff-Unterfadenspulen.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

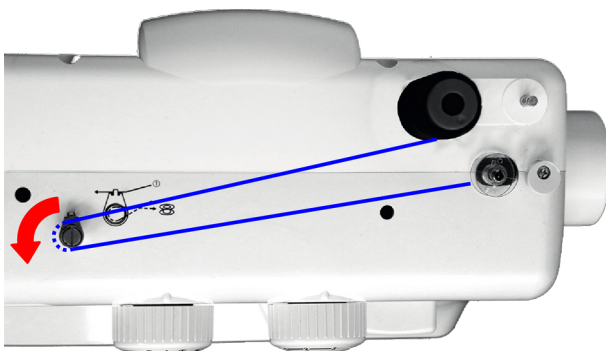


1. Ziehen Sie den linken Garnrollenstift gefühlvoll heraus.



2. Stecken Sie das Oberfadengarn auf den linken Garnrollenstift.

! Die Garnrolle läuft ruhiger ab, wenn Sie zuerst eine kleine Garnrolle auf den Garnrollenstift stecken.

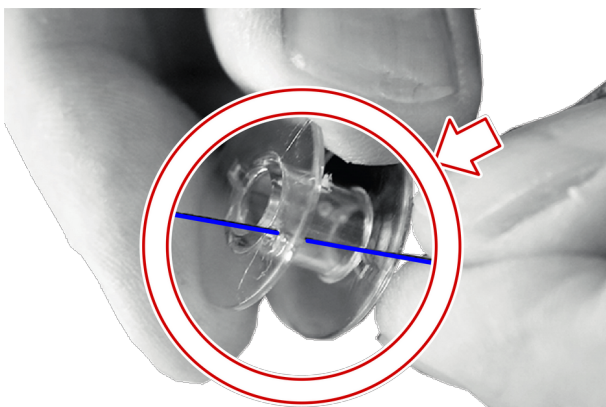


3. Führen Sie den Faden zur Aufspul-Spannungsscheibe, wie Sie im Bild erkennen können.

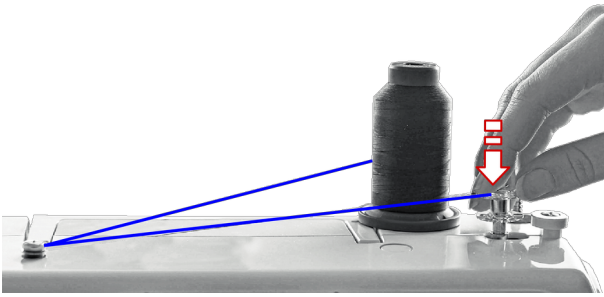
! Das auf der Maschine aufgedruckte Schema verdeutlicht den Lauf der Fadenführung.

4. Führen Sie den Faden eine dreiviertel Umdrehung entgegen des Uhrzeigersinns um die Aufspul-Spannungsscheibe herum.

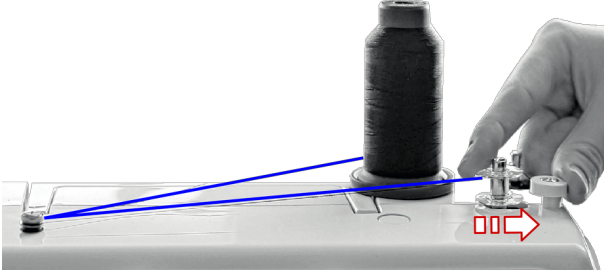
! Achten Sie darauf, dass der Oberfaden sicher unter der Metallscheibe liegt und nicht abspringen kann.



5. Fädeln Sie den Faden von Innen durch das Loch der W6 WERTARBEIT-Kunststoff-Unterfadenspule.



6. Stecken Sie die leere Kunststoff-Unterfadenspule auf die Spulervelle.



7. Drücken Sie die Spulervelle mit Spulennach rechts gegen den Stopper.

! Halten Sie den Faden mit der anderen Hand fest.

» Der Faden ist in die Kunststoff-Unterfadenspule eingefädelt

Spulen Sie die Kunststoff-Unterfadenspule auf.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem Ein- und Ausschalter ein.
2. Halten Sie das Fadenende, das Sie durch das Loch in der Kunststoff-Unterfadenspule gefädelt haben, fest.
3. Drücken Sie vorsichtig solange auf den Fußanlasser, bis der Faden einige Male um die Spule gewickelt ist.

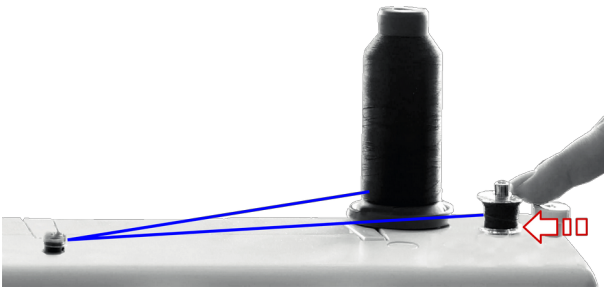
! Achten Sie darauf, dass die Maschine die Kunststoff-Unterfadenspule gleichmäßig aufspult.
! Wird die Kunststoff-Unterfadenspule nicht gleichmäßig aufspult, brechen Sie den Aufspulvorgang ab und fädeln Sie noch einmal neu ein.

4. Schneiden Sie mit der Schere den überstehenden Faden ab.
5. Drücken Sie den Fußanlasser, bis der Spulvorgang von der Maschine automatisch gestoppt wird.



! Achten Sie beim Aufspulvorgang darauf, dass der Faden gespannt ist. Ein zu lockerer Oberfaden im Aufspulvorgang kann sich schnell unter die Spulervelle ziehen und zu Blockaden führen.

▼ Die Spule ist nun voll aufgespult.



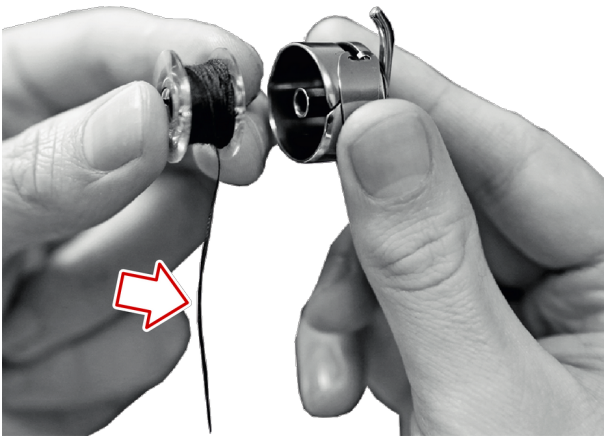
» Die Kunststoff-Unterfadenspule ist aufgespult

6. Drücken Sie die Spulervelle zurück nach links.

7. Schneiden Sie den Oberfaden ab, bevor Sie die Kunststoff-Unterfadenspule entnehmen.

8.5 Kunststoff-Unterfadenspule in die Spulenkapsel einsetzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Halten Sie die Kunststoff-Unterfadenspule zwischen Daumen und Zeigefinger der linken Hand.

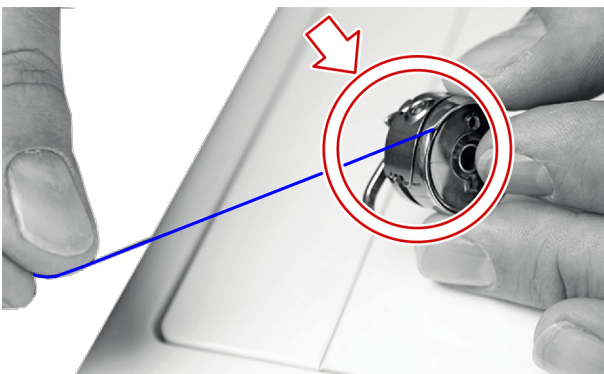
! Der Unterfaden muss auf der rechten Seite herunterfallen.

2. Führen Sie die Spulenkapsel von hinten an die Kunststoff-Unterfadens-Spule heran.

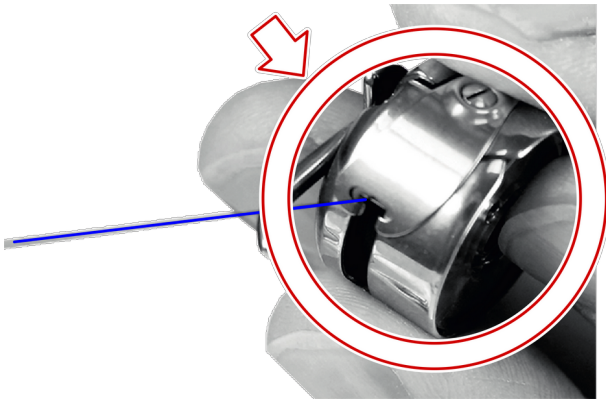


3. Setzen Sie die Kunststoff-Unterfadenspule in den Spulenkasten ein.

! Beachten Sie die Fadenrichtung.



4. Fädeln Sie den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ein.



5. Ziehen Sie den Unterfaden unter der Spannungsfeder in die mittige Öffnung der Spulenkapsel.

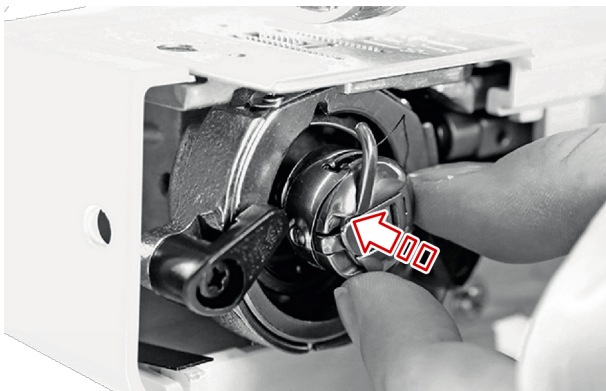
! Beim Einrasten in die Fadenspannung muss es ein hörbares Einrastgeräusch geben.

» Die Kunststoff-Unterfadenspule ist eingesetzt

W6 Tipp: W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe / W6 N 1800 Pro das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1800 Pro“ (Dauer 4 Minuten).

8.6 Spulenkapsel mit der Kunststoff-Unterfadenspule in die Maschine setzen

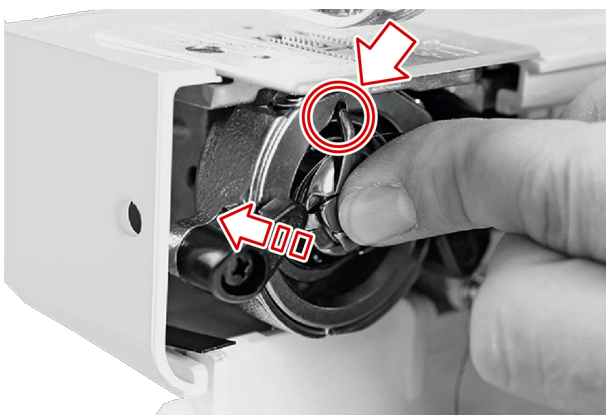
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Setzen Sie die Spulenkapsel auf die Achse im Greifergehäuse.

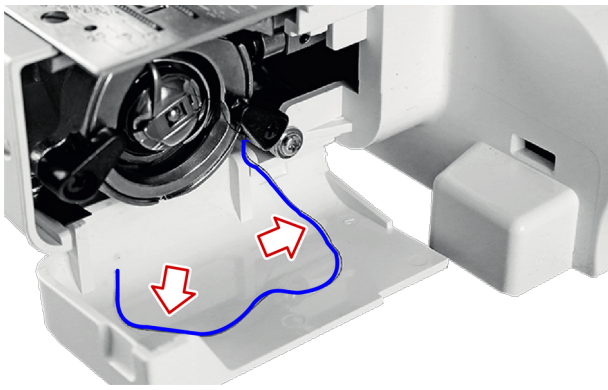
! Achten Sie darauf, dass die höchste Position des Fadengebers vor dem Einsetzen der Spulenkapsel erreicht ist. Die Spulenkapsel rastet sonst nicht ein und fällt beim Nähen wieder raus. Die Nähmaschine kann beschädigt werden.

2. Schieben Sie die Spulenkapsel mit der sorgfältig eingefädelten Kunststoff-Unterfadenspule vor das Greifergehäuse.



3. Schieben Sie die Spulenkapsel auf der Achse nach innen, bis der Riegel einrastet. ! Achten Sie darauf, dass der Spulenkapsel-Finger in die dafür vorgesehene obere Aussparung auf 12 Uhr (Armbanduhr) einrastet. Beim Einsetzen der Spulenkapsel gibt es ein hörbares Einrastgeräusch.

4. Überprüfen Sie die Spulenkapsel auf korrekten Sitz. ! Wurde die Spulenkapsel falsch eingesetzt, kann sie bei Nähbeginn aus dem Greifer fallen. Es entsteht Fadensalat im Greifer oder der Greifer blockiert.



5. Legen Sie den Faden in den Greifergehäuse-Deckel.

! Lassen Sie den Greifergehäuse-Deckel geöffnet, bis der Oberfaden eingefädelt wurde. In einem späteren Arbeitsschritt wird der Unterfaden mit dem Oberfaden nach oben geholt.

» Die Spulenkapsel ist in die Maschine eingesetzt

W6 Tipp: W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe / W6 N 1800 Pro das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1800 Pro“ (Dauer 4 Minuten).

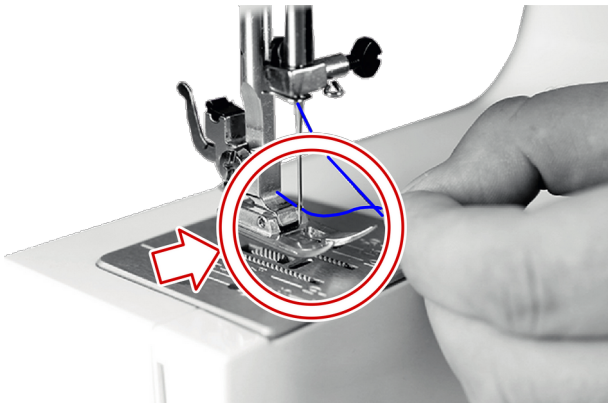
8.7 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen / Zugprobe

Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 36).
- Der Nähfußhebel muss oben stehen.

Benötigt wird: Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten in das Nadelöhr ein.

! Alternativ können Sie die Einfädelhilfe benutzen.

2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden fest.

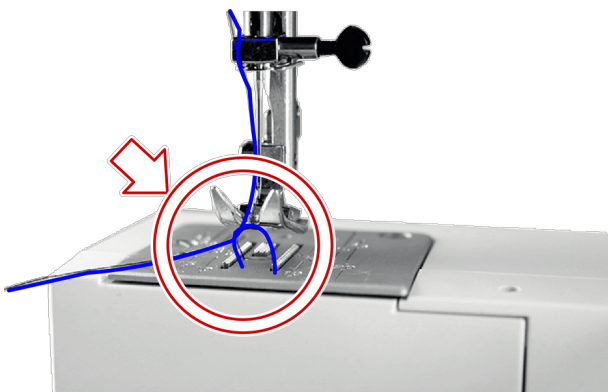
3. Legen Sie die rechte Hand auf das Handrad und drehen Sie es einige Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.

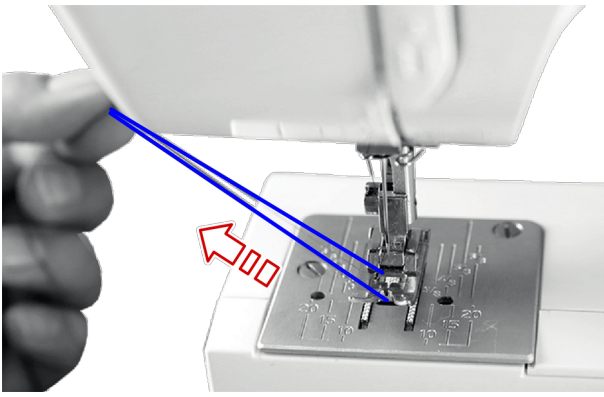
! Der Fadengeber muss sich am Ende wieder in der höchsten Position befinden.

4. Holen Sie durch Drehen des Handrads den Unterfaden nach oben.

! Halten Sie mit einer Hand den Faden fest, während Sie mit der anderen Hand das Handrad drehen.

5. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.





Zugprobe:

6. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.

! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen. Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.



Problemlösung:

► Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.

► Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn. Diese Garn ist fusselfrei und fadenspannungsfreundlich.



7. Schließen Sie die Klappe des Greifersystems.

8. Schieben Sie den Anschlagetisch wieder auf die Halterung.

9. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem Ein- und Ausschalter ein.

▼ Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Sie können mit der Maschine nähen.

» Der Unterfaden ist hoch geholt

W6 Tipp:

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe / W6 N 1800 Pro das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1800 Pro“ (Dauer 4 Minuten).

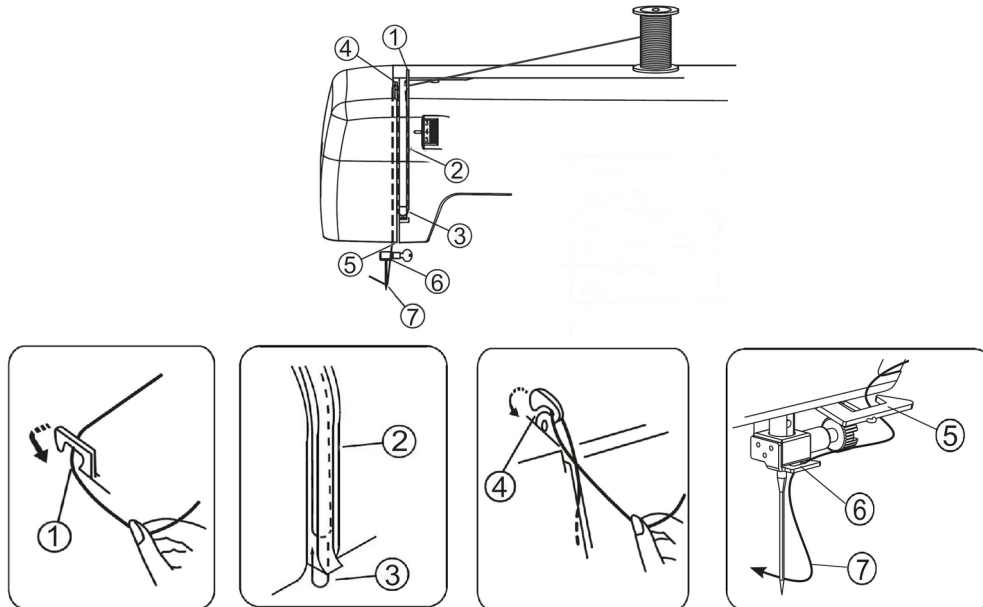
9 Was mache ich mit dem Oberfaden?

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zum Einfädeln des Oberfadens:

- Oberfaden einfädeln (Seite 36)
- Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen / Zugprobe (Seite 38)
- Einfädelhilfe (Seite 40)

9.1 Oberfaden einfädeln

Um Ihnen das Einfädeln des Fadens zu erleichtern, finden Sie auf der Maschine Ziffern von 1 - 7, die der Oberfaden der Reihe nach durchlaufen muss. Das folgende Bild zeigt die Fadenführung in einer Übersicht.



Darstellung der Fadenführung des Oberfadens

Voraussetzung: Ein Oberfadengarn von W6 WERTARBEIT liegt bereit.
Benötigt wird: Eine Schere

VORSICHT Verletzungsgefahr durch unerwartetes Starten

Der Fußanlasser liegt auf dem Boden. Er kann die Nähmaschine zum Beispiel durch ein Kind, ein ausreichend schweres Haustier, einen umfallenden Gegenstand oder versehentliches Berühren unerwartet in Betrieb setzen.

► Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie den Nähfuß auswechseln.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

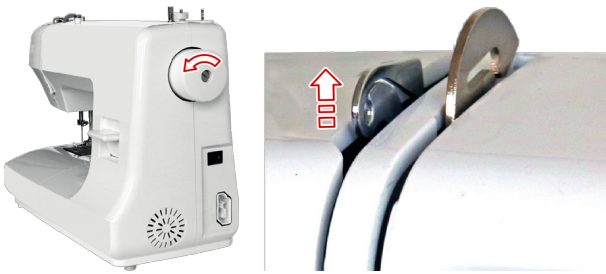
1. Setzen Sie eine W6 WERTARBEIT Oberfadengarnrolle auf den linken herausgezogenen Garnrollenstift.

! Falls erforderlich, setzen Sie zur Stabilisierung eine kleine Garnrolle unter die große Garnrolle.



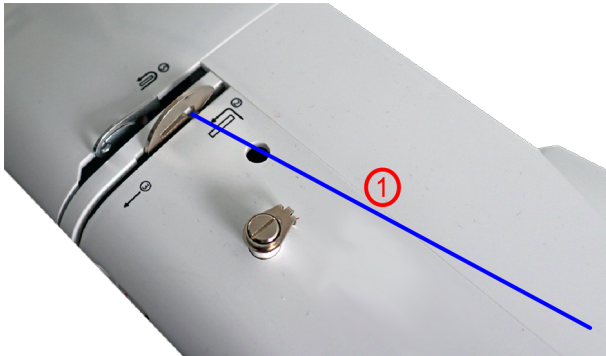
2. Stellen Sie den Nähfußhebel in die obere Position, damit die Fadenspannung geöffnet ist.

! Bei nicht angehobenem Nähfuß lässt sich der Oberfaden nicht richtig einfädeln. Die Oberfaden-Spannung kann beschädigt werden. Das Nahtbild ist fehlerhaft.

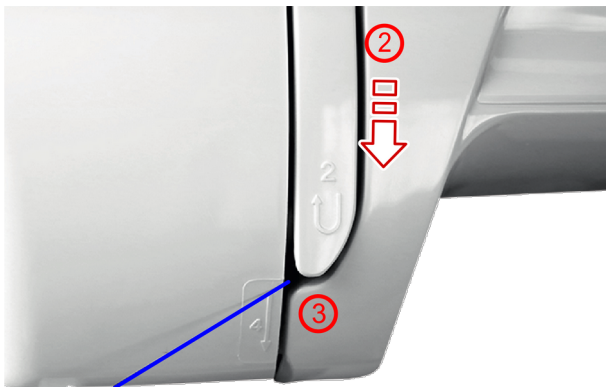


3. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

4. Wickeln Sie etwa 60 cm Garn von der W6 WERTARBEIT OberfadenGarnrolle ab.
! Halten Sie dabei die Oberfaden-Garnrolle mit der rechten Hand fest. Die Garnrolle darf nicht nachgeben.



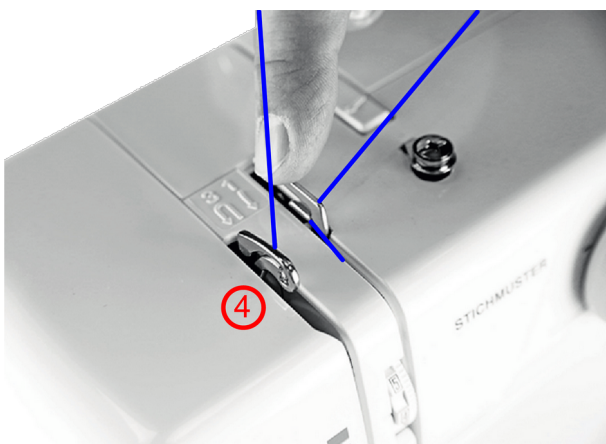
5. Fädeln Sie den Faden unter Spannung durch die 1. Fadenführung.
! Halten Sie beim Einfädeln zwingen die Reihenfolge von 1 bis 6 ein.



6. Fädeln Sie den Faden durch die 2. Fadenführung bis an das Ende des Spaltes zur 3. Fadenführung.

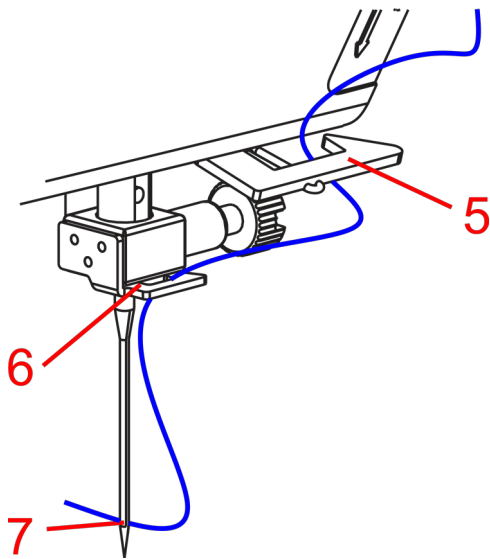
7. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung und ohne Unterbrechung der aufgebauten Spannung nach oben in die 4. Position.

! Zwischen der Position 3 und 4 hören Sie ein deutliches Einfädelgeräusch. Nur wenn dieses Geräusch zu hören ist, ist der Oberfaden korrekt in die Fadenspannung eingefädelt.



8. Fädeln Sie den Oberfaden weiterhin unter Spannung durch den 4. Einfädelpunkt (Fadengeber).

9. Ziehen Sie den Faden von rechts nach links durch den Schlitz des Fadengebers, bis der vordere Teil in der Rundung des Fadengebers erreicht ist.



10. Führen Sie den Faden nach unten zur 5. Einfädelposition und haken ihn von der rechten Seite in die Fadenführung.
 11. Ziehen Sie den Faden zur 6. Einfädelposition und haken ihn von der rechten Seite in die Fadenführungsklammer
 12. Ziehen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr bei Position 7.
- » Oberfaden ist eingefädelt

W6 Tipp: W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe / W6 N 1800 Pro das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1800 Pro“ (Dauer 4 Minuten).

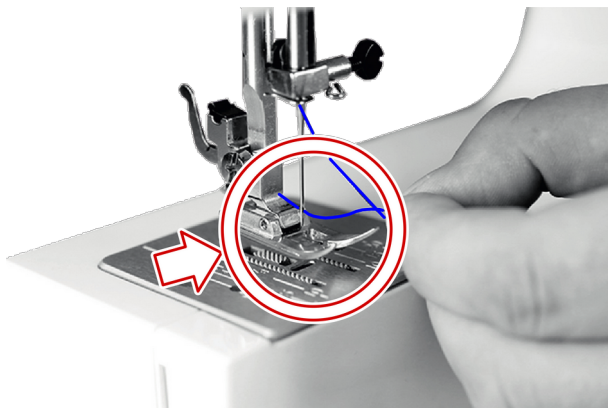
9.2 Mit dem Oberfaden den Unterfaden hochholen / Zugprobe

Voraussetzung:

- Der Oberfaden ist vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Was mache ich mit dem Oberfaden?“ > „Oberfaden einfädeln“ (Seite 36).
- Der Nähfußhebel muss oben stehen.

Benötigt wird: Eine Schere

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Fädeln Sie den Faden von vorn nach hinten in das Nadelöhr ein.
! Alternativ können Sie die Einfädelhilfe benutzen.

2. Halten Sie mit der linken Hand den Oberfaden fest.

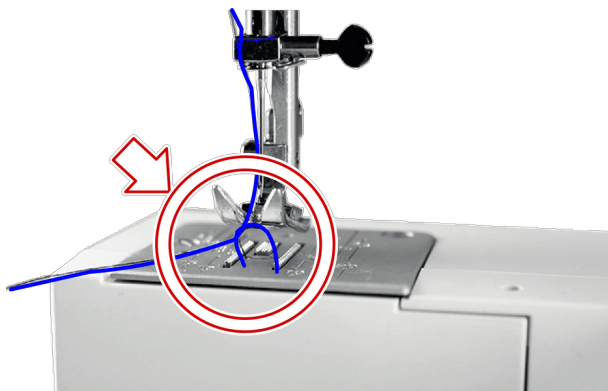
3. Legen Sie die rechte Hand auf das Handrad und drehen Sie es einige Umdrehungen nach vorn zur Nase hin.

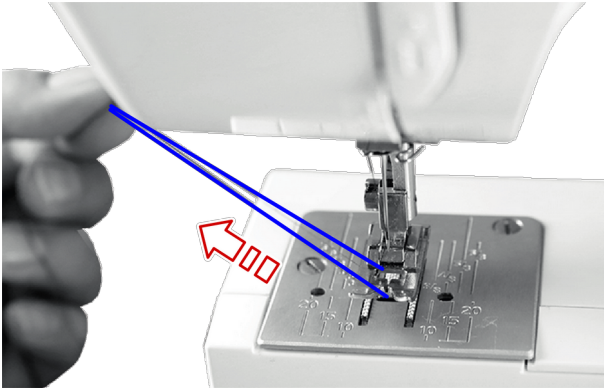
! Der Fadengeber muss sich am Ende wieder in der höchsten Position befinden.

4. Holen Sie durch Drehen des Handrads den Unterfaden nach oben.

! Halten Sie mit einer Hand den Faden fest, während Sie mit der anderen Hand das Handrad drehen.

5. Ziehen Sie den Unterfaden, der eine Schlaufe bildet, nach oben, indem Sie den Oberfaden leicht schräg nach oben ziehen.



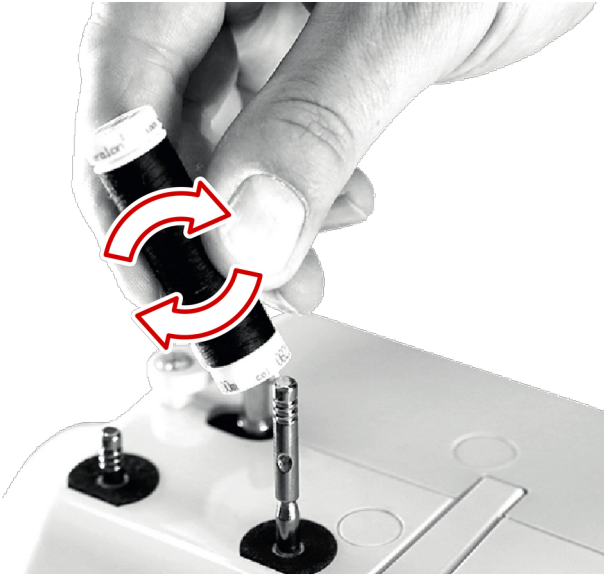


Zugprobe:

6. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.

! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen. Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.



Problemlösung:

► Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.

► Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn. Diese Garn ist Fadenspannungsfreundlich und fusselfrei.



7. Schließen Sie die Klappe des Greifersystems.

8. Schieben Sie den Anschlagetisch wieder auf die Halterung.

9. Schalten Sie die Stromversorgung der Maschine mit dem Ein- und Ausschalter ein.

▼ Die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Sie können mit der Maschine nähen.

» Der Unterfaden ist hoch geholt

W6 Tipp:

W6-WERTARBEIT bietet Ihnen auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe / W6 N 1800 Pro das Video „Optimales Einfädeln einer W6 N 1800 Pro“ (Dauer 4 Minuten).

9.3 Einfädelhilfe

Die Nähmaschine verfügt über einen Einfädler, mit dem Sie den Faden bequem ins Nadelöhr einfädeln können.

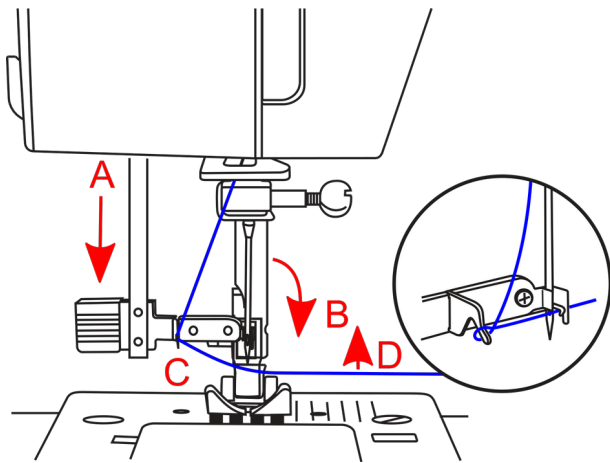
W6 Tipp: Der Einfädler darf nur mit den Nadeln der Stärke 75 bis 100 verwendet werden. Als Garn empfehlen wir Ihnen fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6 Garn zu einem unschlagbar günstigen Preis.

ACHTUNG Sachschäden bei heruntergezogenen Einfädler

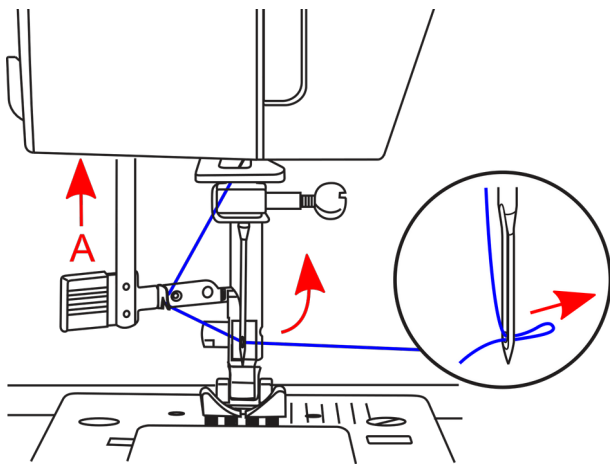
Wird der Fußanlasser betätigt, oder das Handrad während des Einfädelvorgangs gedreht, können die Nadel und Einfädeleinheit beschädigt werden.

► Betätigen Sie während des Einfädelvorgangs niemals den Fußanlasser oder das Handrad.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Heben Sie den Fadengeber in ihre höchste Position.
2. Drücken Sie den Hebel (A) bis zum Anschlag nach unten.
3. Schwenken Sie den Einfädler in die Einfädelposition (B).
4. Führen Sie den Faden um die Fadenführung (C).
5. Führen Sie den Faden vor der Nadel von unten nach oben um den Haken (D).



6. Schwenken Sie den Einfädler nach hinten und lassen Sie diesen los (A).
7. Ziehen Sie die Fadenschleife durch das Nadelöhr nach hinten.

» Der Faden ist durchs Nadelöhr gefädelt

W6 Tipp: Auf der W6 WERTARBEIT Internetseite finden Sie unter Hilfe / W6 N 1800 Pro / Videos: Das optimale Einfädeln (Dauer ca. 4 Min.)

10 Nähen einer Probenabt

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu Probennähten:

- Nähen einer Probenabt am Beispiel des Geradstiches (Seite 41)
- Nähen einer Probenabt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches (Seite 44)

W6 Tipp: Einen ganz entscheidenden Einfluss für das Nähen eines perfekten Nahtbildes hat die Qualität des Garns sowie der Nadeln und Spulen. Um bereits im Vorfeld viele Nähfehler und unnötigen Ärger zu vermeiden, empfehlen wir dringend, ausschließlich W6 Garn, W6 Nadeln und W6 Kunststoffspulen zu verwenden.

10.1 Nähen einer Probenabt am Beispiel des Geradstiches

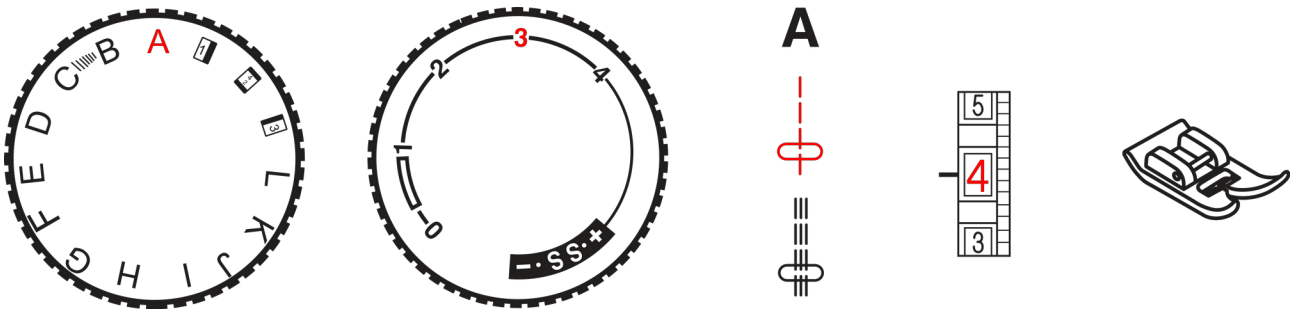
W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Als Stichmuster wählen Sie zum Beispiel den Geradstich.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	3	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Maschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 10).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Anschließen“ (Seite 10).
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt (siehe Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1800 Pro“ von nur 4 Minuten Dauer).
- Der zum Stichmuster passenden Nähfuß ist eingesetzt.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaedel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

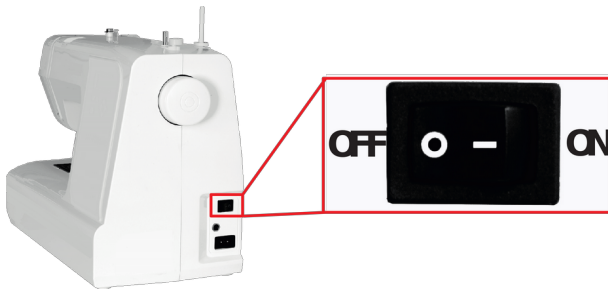
► Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

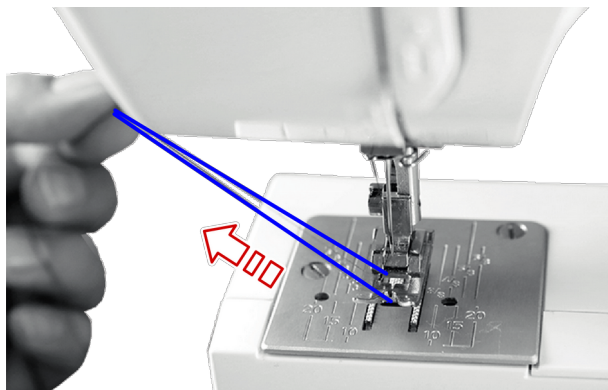


1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

! Mit der höchsten Position des Fadengebers stellt sich gleichzeitig die Naedel in die korrekte Ausgangsposition.



2. Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter ein.



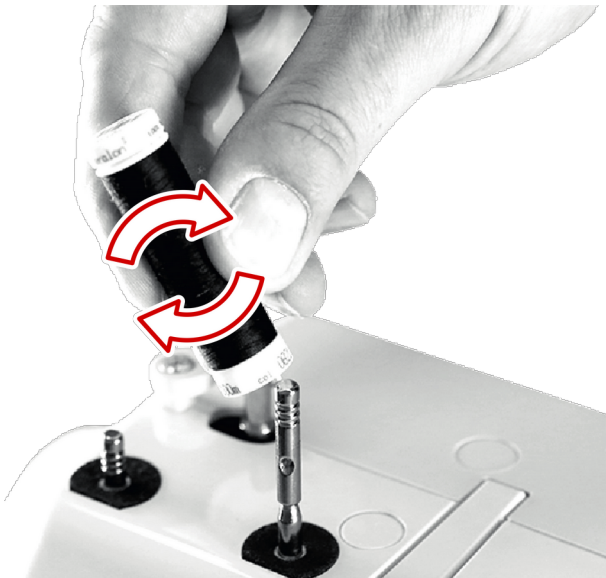
Zugprobe:

3. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.

! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

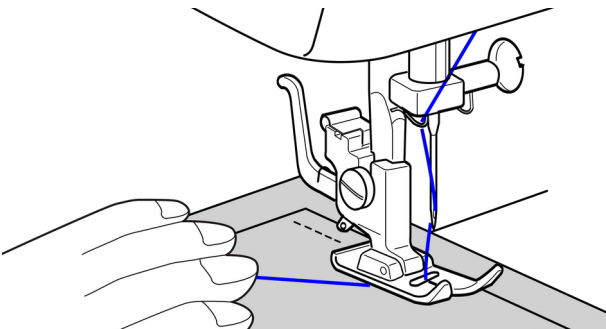


Problemlösung:

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn. Diese Garn ist fusselfrei und fadenspannungsfreundlich.

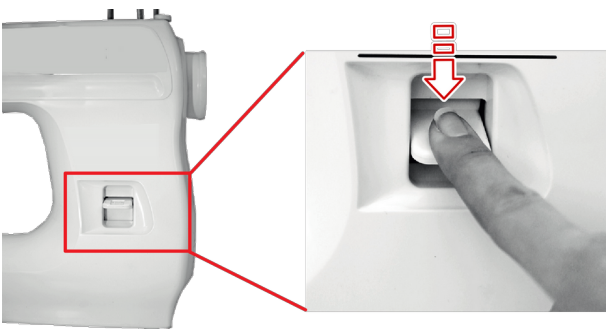


4. Senken Sie den Nähfußhebel.



5. Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.

! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.



6. Drücken Sie die Taste Rückwärts und halten sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.

7. Stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.

8. Starten Sie mit dem Fußanlasser die Maschine und nähen im Geradstich vorwärts.

9. Am Ende der Probenahrt stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.

10. Drücken Sie erneut die Taste Rückwärts und halten Sie diese Position für zwei bis drei Rückwärtsstiche fest.

11. Stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.
 12. Heben Sie den Nähfußhebel.
 13. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.
- » Die Probenahrt ist genäht

W6 Tipp: Passen Sie die Stichelänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Knopf“ (Seite 48). Allgemein gilt: Je dicker der zu nähende Stoff im Geradstich, umso höher die Wahl der Stichelänge.

10.2 Nähen einer Probenahrt am Beispiel des elastischen Zickzackstiches

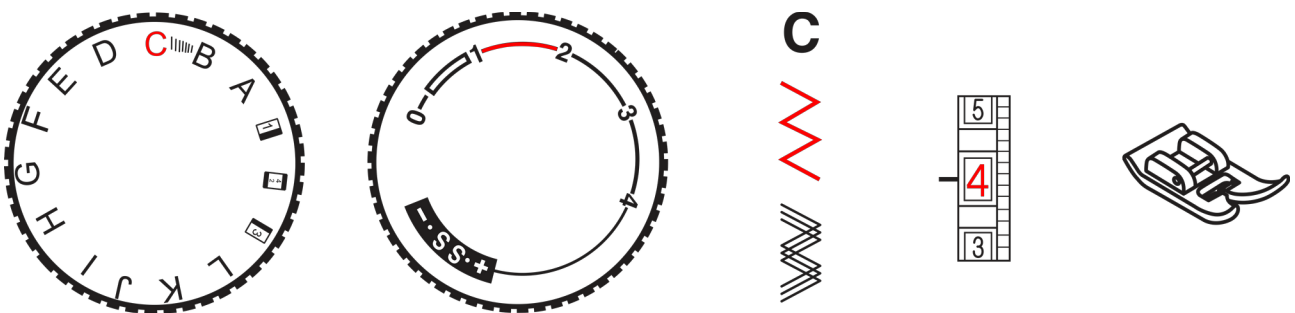
Als Stichmuster wählen Sie zum Beispiel den elastischen Zickzackstich, der heutzutage zum Abketteln von festen und auch elastischen Stoffen ausgewählt wird.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	C	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	1,5	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Voraussetzung:

- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Maschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
- Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 10).
- Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Anschließen“ (Seite 10).
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).
- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt (siehe Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1800 Pro“ von nur 4 Minuten Dauer).
- Der zum Stichmuster passenden Nähfuß ist eingesetzt.

VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaedel während des Nähens Stecknadeln, Reißverschlusszähne oder sonstige Gegenstände besteht durch brechende Nadeln Verletzungsgefahr.

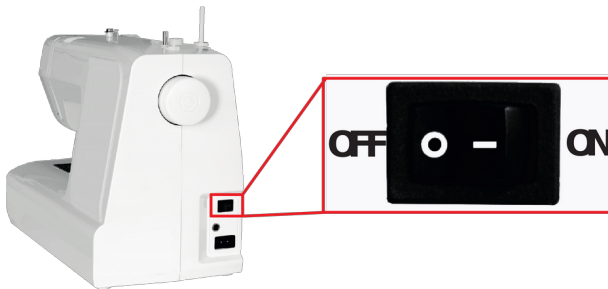
► Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten keine Metallteile berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

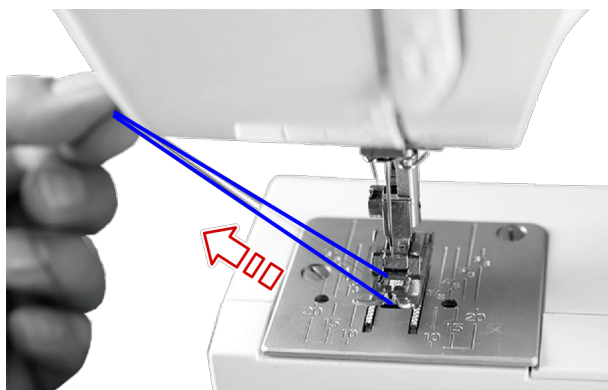


1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

! Mit der höchsten Position des Fadengebers stellt sich gleichzeitig die Naedel in die korrekte Ausgangsposition.



2. Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter ein.



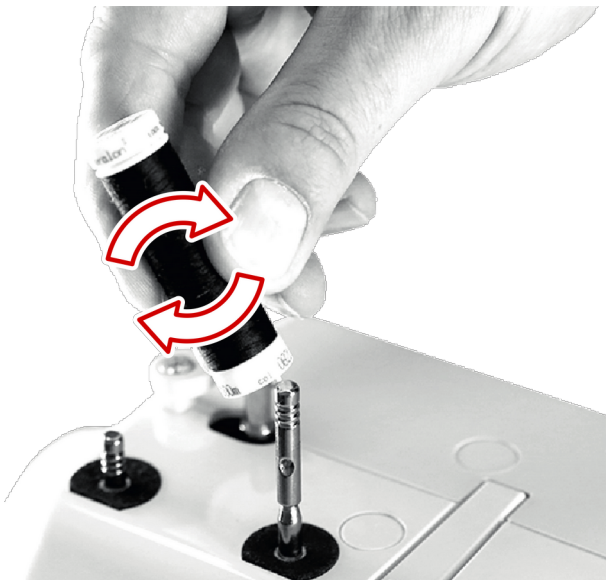
Zugprobe:

3. Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.

! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen.

Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.

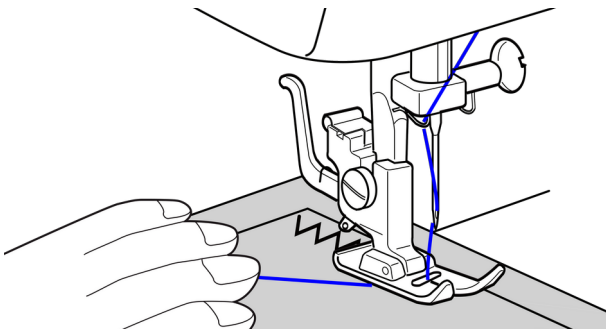


Problemlösung:

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich W6-Garn. Diese Garn ist fusselfrei und fadenspannungsfreundlich.



4. Senken Sie den Nähfußhebel.



5. Halten Sie mit einer Hand Faden und Stoff fest.

! Die Stoffkante sollte 3 bis 5 Stiche hinter dem ersten Nadeleinstich liegen. Die Nähmaschine kann sich somit am Anfang des Stoffes nicht festnähen.

6. Starten Sie mit dem Fußanlasser die Maschine und nähen vorwärts.

7. Am Ende der Probenahrt stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.

8. Heben Sie den Nähfußhebel.

9. Schneiden Sie den Ober- und Unterfaden ab, um den Stoff herauszunehmen.

» Die Probenahrt ist genäht

W6 Tipp:

Passen Sie die Stichlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichlängen und Stichbreiten“ > „Stichlängen-Knopf“ (Seite 48). Allgemein gilt, je dicker der zu verarbeitende Stoff, desto höher muss die Stichlänge gewählt werden.

Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

11 Stichtängen und Stichtbreiten

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zu den Stichtmustern:

- Stichtmuster-Knopf (Seite 47)
- Stichtängen-Knopf (Seite 48)
- Stichtmuster wählen (Seite 49)
- Supernutzstich wählen (Seite 50)
-

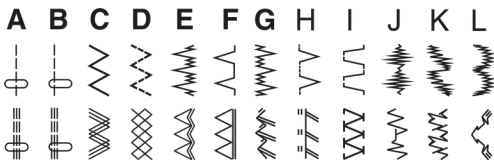
Mit der Maschine können Sie verschiedene Stichtmuster in unterschiedlichen Längen nähen. Die Auswahl eines Stichtmusters erfolgt über den Stichtmuster-Knopf, die Länge stellen Sie über den Stichtängenknopf ein.

11.1 Stichtmuster-Knopf



Mit dem Stichtmuster-Knopf wählen Sie ein vorgegebenes Stichtmuster aus.

Auf dem Stichtmuster-Knopf sehen Sie Buchstaben und Symbole.



Zuordnung der Stichtmuster zu einem Buchstaben.



Zur Änderung der Stichtbreite beim Zickzackstich



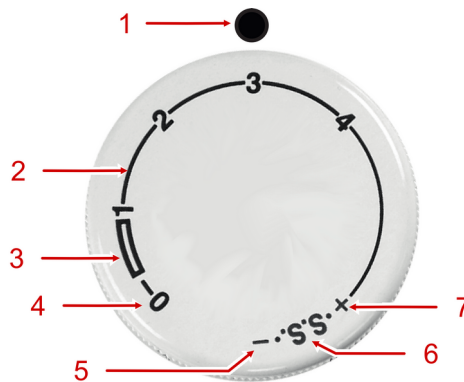
Für Knopflöcher



11.2 Stichtängen-Knopf

Neben der Auswahl eines Stichtmusters variiert das Stichtbild auch durch unterschiedliche Stichtängen. Durch Drehen des Stichtängen-Knopfs können Sie verschiedene Zahlen und Symbole auswählen. Allgemein gilt, je höher die Zahl, umso mehr wird der Stich auseinander gezogen.

W6 WERTARBEIT erläutert zum besseren Verständnis die StichtängenEinstellung am Beispiel des Geradstiches:

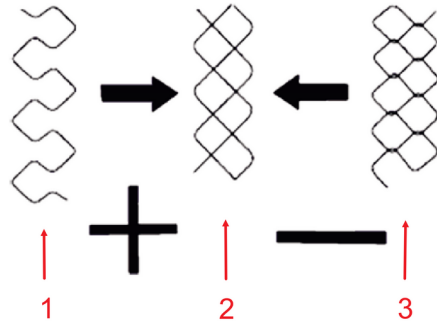
- Sehr dünne Stoffe wie zum Beispiel Organza Stoffe werden mit einer Stichtlänge von 2 genäht.
- Mittlere Stoffe wie zum Beispiel Baumwollstoffe werden mit einer Stichtlänge von 3 - 3,5 genäht.
- Dickere Stoffe wie zum Beispiel Jeansstoffe werden mit einer Stichtlänge von 4 genäht.
- Bitte beachten Sie, dass immer zwei Stoffe zusammengenäht werden.
- Einlagig zu verarbeitende Stoffe müssen mit einer Vlieseinlage stabilisiert werden. Der Stoff kann sich dann nicht verziehen.



Nr	Bedeutung	Symbol / Zahl
1	Markierungspunkt. Drehen Sie den Knopf, bis sich die gewünschte Stichtlänge unter dem Markierungspunkt befindet.	
2	Skala für die Stichtlänge. Die Ziffern geben die Stichtlänge in Millimetern an.	1,2,3,4
3	Knopfloch und Satin. Stellen Sie das Symbol ein, wenn Sie Knopflöcher oder Satinstiche nähen wollen.	
4	Das Material wird nicht transportiert.	0
5	Das gewählte Stichtmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestaucht.	-
6	Stichtmustersauswahl für Supernutzstiche.	S.S.
7	Das gewählte Stichtmuster im Super-Stretch-Bereich (S.S.) wird in der Länge gestreckt.	+

Erläuterung des S.S. Bereich

Im S.S.-Bereich (Super-Stretch-Bereich) werden alle Varianten für die Super-Stretch-Stiche eingestellt. Mit diesen Einstellungen können Sie dehnbare und elastische Stiche einstellen.

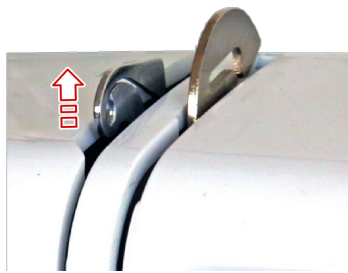


- 1 = Gestrecktes Stichmuster.
- 2 = Standardversion des Stichmusters
- 3 = Gestauchtes Stichmuster.

11.3 Stichmuster wählen

W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Voraussetzung:

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der Fadengeber befindet sich in höchster Position.

ACHTUNG

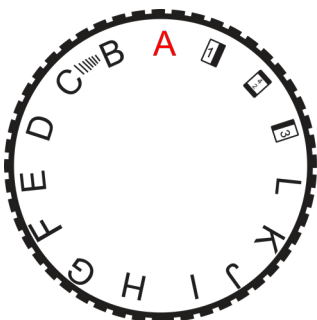
Gefahr von Sachschaden

Wird der Stichmuster-Knopf während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

- ▶ Verdrehen Sie den Stichmuster-Knopf nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

- ▶ Drehen Sie den Stichmuster-Knopf, bis sich der Buchstabe des gewünschten Stichmusters unter dem Markierungspunkt befindet.



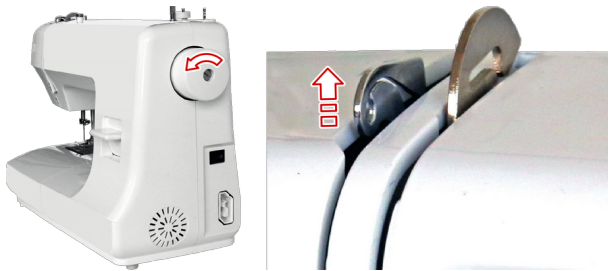
▼ In diesem Beispiel haben Sie den Geradstich mittig gewählt, der dem Buchstaben A zugeordnet ist.

» Das Stichmuster ist ausgewählt

W6 Tipp: Passen Sie die Stichtlänge an die unterschiedlichen Stoffarten an. Siehe „Stichtlängen und Stichtbreiten“ > „Stichtlängen-Knopf“ (Seite 48)

11.4 Supernutzstich wählen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Voraussetzung:

- Die Nähmaschine befindet sich im Stillstand.
- Der Fadengeber befindet sich in höchster Position.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75(HAX 1SP).

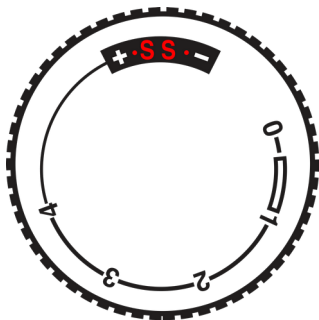
ACHTUNG

Gefahr von Sachschaden

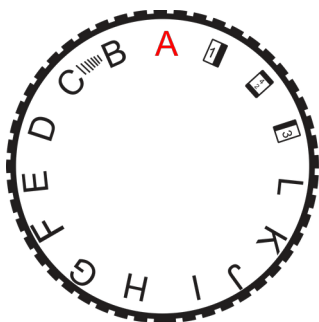
Wird der Stichtmuster-Knopf während des Nähens benutzt, kann die Nähmaschine beschädigt werden.

► Verdrehen Sie den Stichtmuster-Knopf nur, wenn die Nähmaschine stillsteht.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



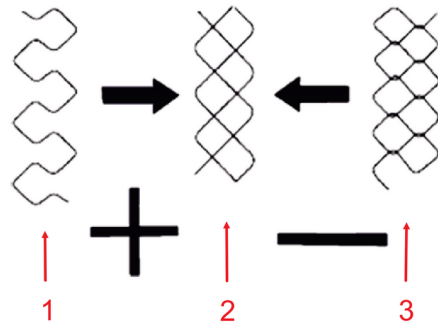
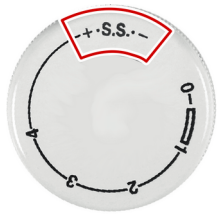
1. Drehen Sie den Stichtlängen-Knopf, bis sich das Symbol S.S. unter dem Markierungspunkt befindet.



2. Drehen Sie den Stichtmuster-Knopf, bis sich der Buchstabe des gewünschten Stichtmusters unter dem Markierungspunkt befindet.
▼ In diesem Beispiel haben Sie den Supernutzstich dreifach gestochener Stretch-Geradstich gewählt.

» Der Supernutzstich ist ausgewählt

Im S.S.-Bereich (Super-Stretch-Bereich) werden alle Varianten für die Super-Stretch-Stiche eingestellt. Mit diesen Einstellungen können Sie dehnbare und elastische Stiche einstellen.



1 = Gestrecktes Stichmuster.
 2 = Standardversion des Stichmusters
 3 = Gestauchtes Stichmuster.























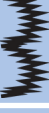





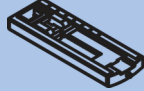
12 Stichmuster anwenden

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die wichtigsten Stichmuster.

























- Stichmuster-Übersicht (Seite 52)
- Geradstich, (Seite 54)
- Dreifach gestochener Geradstich (Seite 55)
- Zickzackstich (Seite 56)
- Dreifach gestochener Zickzackstich (Seite 57)
- Elastischer Zickzackstich (Seite 58)
- Elastischer Blindstich (mit optionalen Blindstichfuß) (Seite 59)
- Schrittnaht / Überwendlingstich (Seite 61)
- Desousstich (Seite 62)
- Federstiche / Versäubern (mit optionalen Blindstichfuß) (Seite 63)
- Zier- und Dekorstiche (Seite 65)
- Knopflöcher (Seite 65)
- Knopflöcher in Stretch-Stoffen (Seite 69)
- Reißverschluss einnähen (Seite 70)
- Knöpfe annähen (Seite 72)

12.1 Stichmuster-Übersicht

Die folgende Tabelle zeigt Ihnen alle Stichmuster der Maschine mit ihren Bezeichnungen und Einstellungen.

Stichmuster	Bezeichnung	Kapitel	Stichmuster-Knopf	Stichlängen-Knopf	Nähfuß
	Geradstich mittig	12.2	A	3 - 4 Je nach Stoffart anpassen	
	Geradstich links		B	3 - 4 Je nach Stoffart anpassen	
	Zickzackstich	12.4	C	2 - 3	
	Elastischer Zickzackstich zum Abketteln	12.6	D	0,5 - 3	
	Elastischer Blindstich	12.7	E	1 - 4	
	Blindstich		F	1 - 4	
	Zierstich	12.12	G	1 - 4	
	Desousstich	12.9	H	1 - 4	
	Flache Verbindungsnaht	12.8	I	1 - 4	
	Satinstich	12.12	J	0 - 2	
	Satinstich	12.12	K	0 - 2	
	Satinstich	12.12	L	0 - 2	
	Knopfloch	12.13 und 12.14	  		

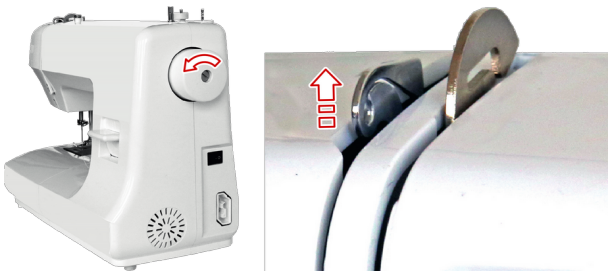
Fortsetzung Stichmuster-Übersicht

Stichmuster	Bezeichnung	Kapitel	Stichmuster-Knopf	Stichlängen-Knopf	Nähfuß
	Dreifach Geradstich (stabile Gesäßnaht)	12.3	A	S.S.	
	Dreifach Geradstich links		B	S.S.	
	Dreifach gestochener Zickzackstich	12.5	C	S.S.	
	Rautenstich		D	S.S.	
	Spezial-overlockstich		E	S.S.	
	Spezial-overlockstich		F	S.S.	
	Federstich		G	S.S.	
	Federstich Abkettelstich	12.10	H	S.S.	
	Geschlossener Overlockstich		I	S.S.	
	Dekostich	12.12	J	S.S.	
	Dekostich	12.12	K	S.S.	
	Dekostich	12.12	L	S.S.	

12.2 Geradstich

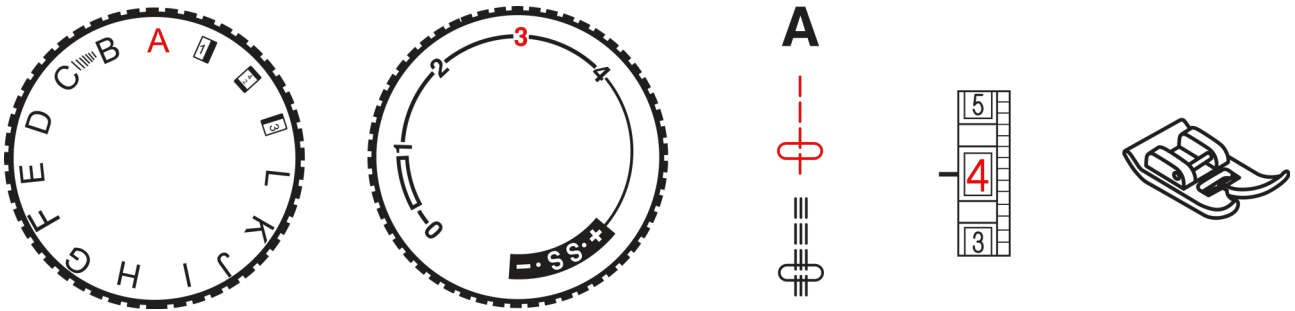
Die Ausführung für Geradstich und Geradstich links unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Geradstich detailliert beschrieben.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4 - 5
Stichlängen-Knopf	3	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung: • Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

2. Heften und bügeln Sie die Stoffteile vor dem Nähen.
 3. Stellen Sie das Oberfaden-Spannungs-Einstellrad auf den Wert 4.
 4. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf den Buchstaben A.
 5. Stellen Sie den Stichlängen-Knopf auf den Wert 3.
 6. Legen Sie den Stoff doppelt.
! Verwenden Sie einen Baumwollstoff von mittlerer Qualität. Bei dickeren Stoffen, wie zum Beispiel Jeansstoff, erhöhen Sie die Stichlänge auf 4.
 7. Legen Sie den Stoff auf die Stichplatte.
! Achten Sie darauf, dass die Stoffkante mindestens 5 Stichlängen hinter der Nähnaedel liegt, um rückwärts nähen zu können.
 8. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.
 9. Stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.
 10. Nähen Sie die Naht vorwärts. Gegen Ende der Naht verlangsamen Sie die Nähgeschwindigkeit.
 11. Nähen Sie 2 bis 3 Stiche rückwärts.
 12. Stellen Sie den Fadengeber in die höchste Position.
- » Die Naht mit dem Stichmuster Geradstich ist genäht

12.3 Dreifach gestochener Geradstich

Der Dreifach gestochene Geradstich ergibt eine dehnbare, sehr reißfeste Naht, die sich sehr gut für stark belastete Schließnähte (zum Beispiel Gesäßnaht) oder Verstärkungen eignet.

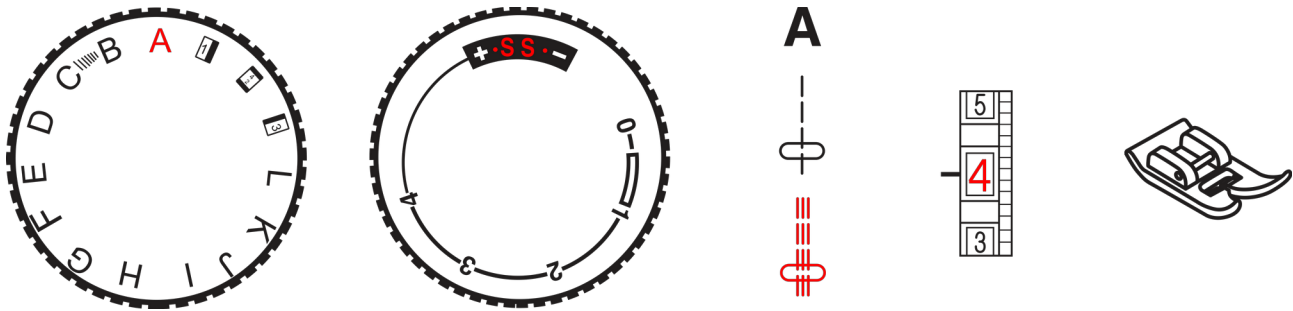
Die Ausführung für die beiden Stichmuster Dreifach gestochener Geradstich und Dreifach gestochener Geradstich links sind gleich. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Dreifach gestochener Geradstich detailliert beschrieben.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4 - 5
Stichlängen-Knopf	S.S.	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Gehen Sie wie folgt vor:

- Voraussetzung:
- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.
 - Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



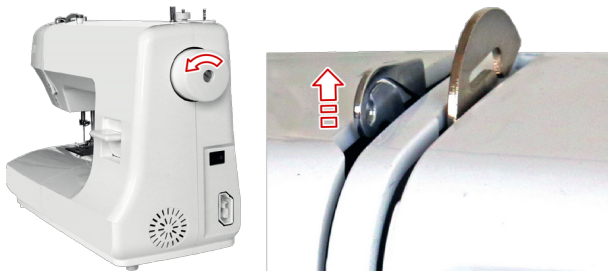
1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

2. Heften Sie die Stoffteile vor dem Nähen.
 3. Stellen Sie das Oberfaden-Spannungs-Einstellrad auf den Wert 4.
 4. Drehen Sie den Stichlängen-Knopf auf das Symbol S.S..
 5. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf das Symbol A für den Dreifach gestochener Geradstich.
- » Die Naht mit dem Stichmuster Dreifach gestochener Geradstich mittig ist genäht

12.4 Zickzackstich

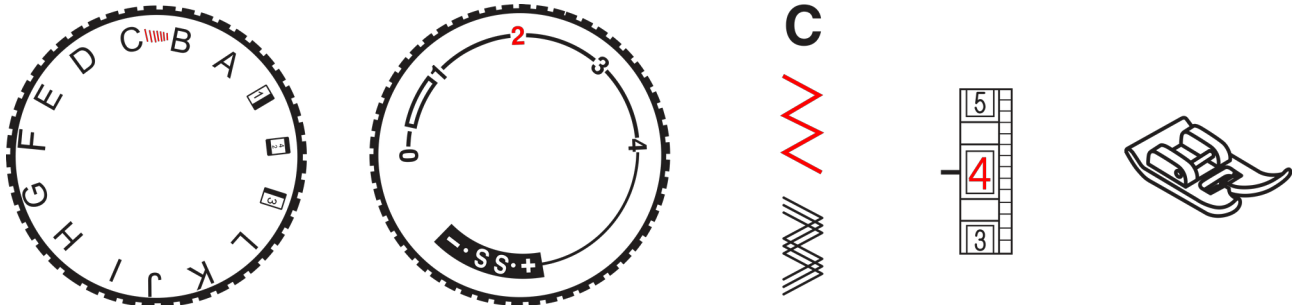
Beim Zickzackstich können Sie die Stichbreite frei wählen. Beachten Sie dazu die feine Rasterung am Stichmuster-Knopf zwischen den Buchstaben B und C. Je weiter Sie zu C kommen, desto breiter wird der Zickzackstich.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	B-C	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	2	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

W6 Tipp: Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm? In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 36: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

12.5 Dreifach gestochener Zickzackstich

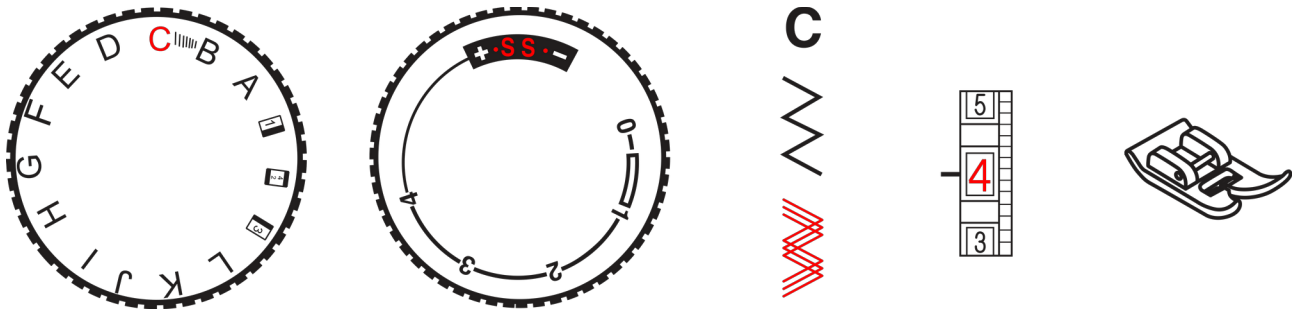
Stichwahl & Nutzung: • Dekostich

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	C	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	S.S.	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

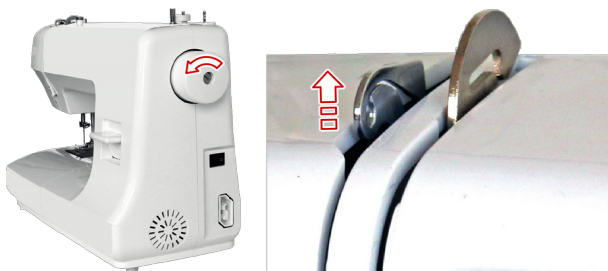
- Voraussetzung:
- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.
 - Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).

12.6 Elastischer Zickzackstich

Der elastische Zickzackstich ist zum Versäubern von elastischen oder festen Stoffkanten oder für Stopfarbeiten geeignet.

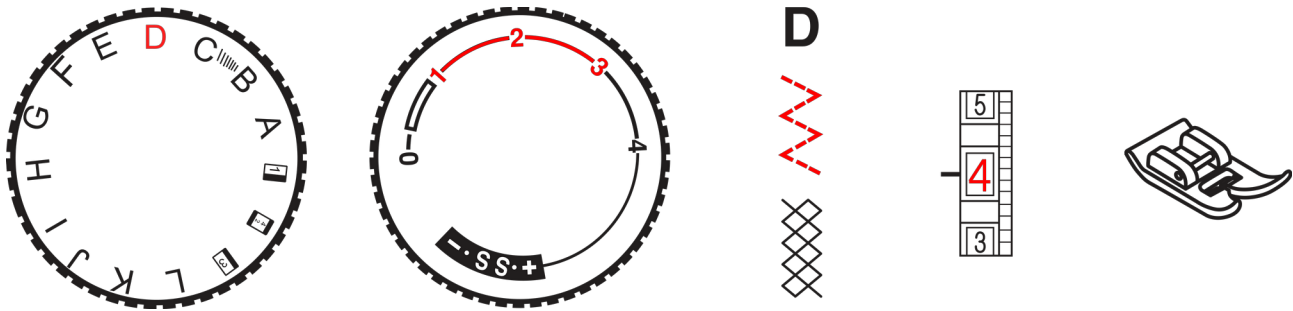
- Stichwahl & Nutzung
- Zum Zusammennähen von elastischen und unelastischen Stoffen.
 - Zum Stopfen.
 - Zum Einfassen eines breiten elastischen Bündchens mit Gummiband.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	D	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	1-3	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

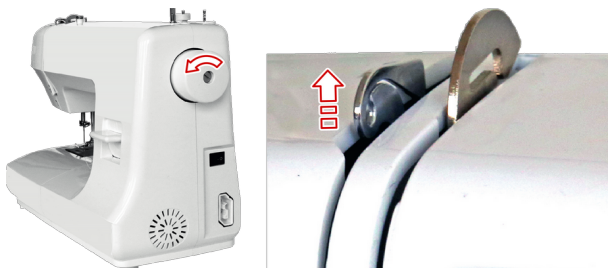
Voraussetzung: • Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

W6 Tipp: Ist Ihnen der Oberfaden im Nahtbild zu stramm?
In der Praxis hat W6 WERTARBEIT gute Erfahrungen gemacht, wenn Sie in dem Fall den Oberfaden NICHT durch die Vorspannung der 1. Fadenführung fädeln, sondern den Einfädelvorgang erst an der 2. Fadenführung beginnen, (siehe Seite 36: Was mache ich mit dem Oberfaden? > Oberfaden einfädeln).

12.7 Elastischer Blindstich (mit optionalen Blindstichfuß)

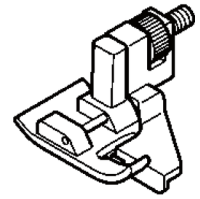
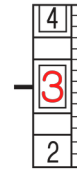
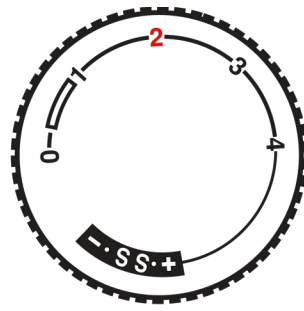
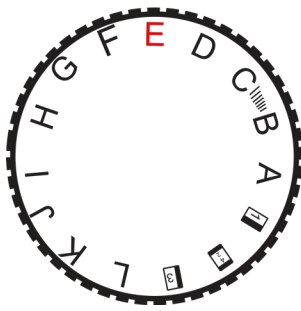
Der Elastische Blindstich eignet sich besonders für das Nähen unsichtbarer Säume.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

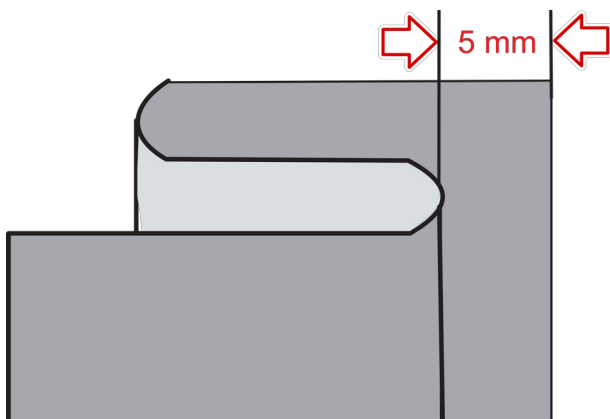
Stichmuster-Knopf	E	Oberfadenspannung	3
Stichlängen-Knopf	2	Nähfuß	Blindstich-Fuß (optional) oder Standard-Zickzack-Fuß mit Führungsschiene

Voraussetzung:

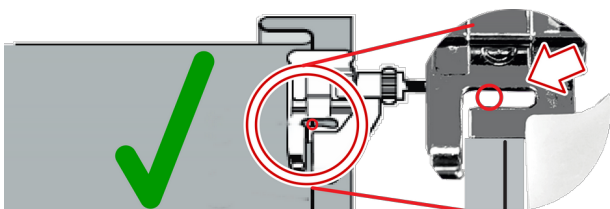
- Der Blindstichfuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln oder heften Sie den Saum vor dem Nähen.
! Dieser Arbeitsschritt ist erforderlich, um eine saubere Naht zu erhalten.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.

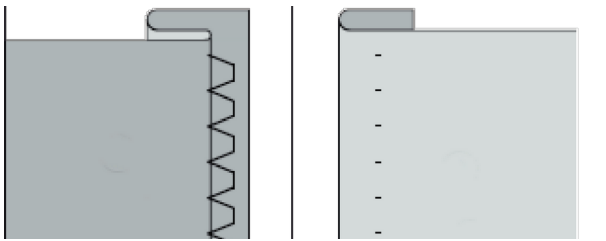


3. Falten Sie die Stoffkante zur gewünschten Saumbreite.



4. Positionieren Sie den Stoff so, dass die Führung des Nähfußes an der
! Die Nadel soll möglichst knapp in den Rand der Saumfalte einstechen. Durch Drehen der Schraube am Blindstich-Fuß, werden die rechte und linke Einstichposition der Nadel bestimmt.

5. Nähen Sie die Naht.



6. Wenden Sie den Stoff.
 ! Haben Sie den Saum mit einem Faden angeheftet, müssen Sie den Heftfaden entfernen.
 Das linke Bild zeigt die Stoffrückseite, das rechte die Stoffvorderseite.

W6 Tipp: Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstich-Punkt den Saum nicht erfasst. Erfasst die Nadel zu viel vom Saum, kann der Stoff nicht aufgefaltet werden und es erscheint eine große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

12.8 Schrittnaht / Überwendlingstich

Zum Zusammennähen von zwei festen Stoffen.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

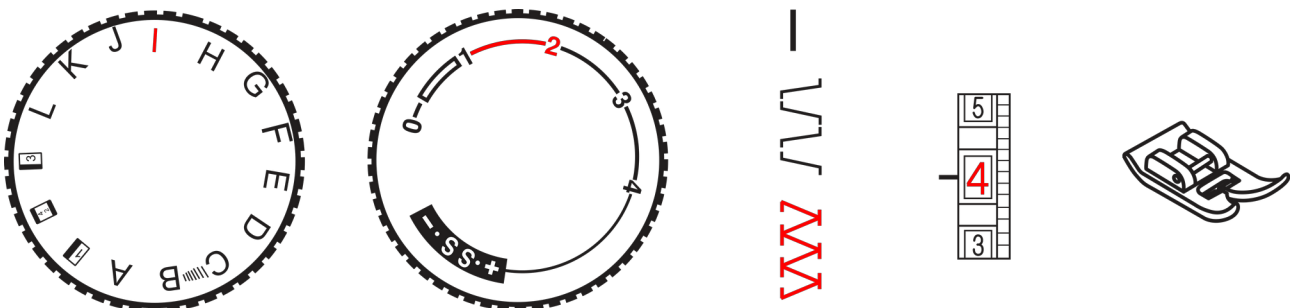


Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:

Voraussetzung: • Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

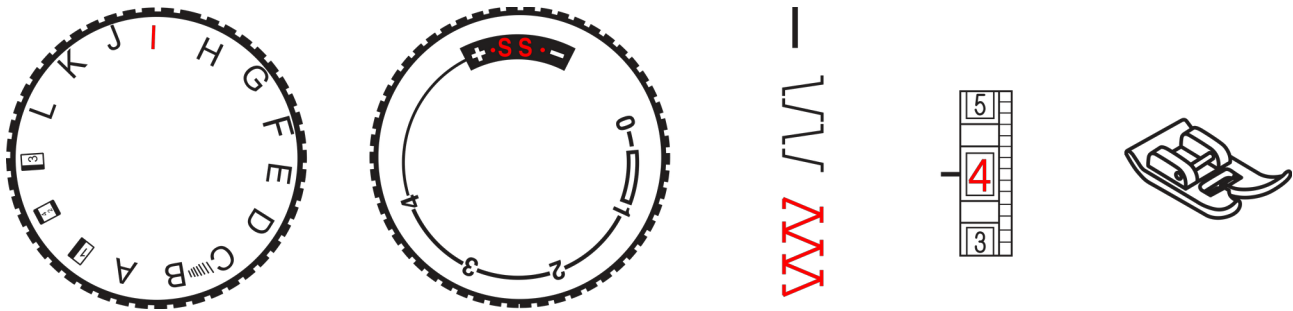
Einstellungen Schrittnaht:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	I	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	1,5 - 2	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Einstellungen Überwendlingstich:



Einstellungen

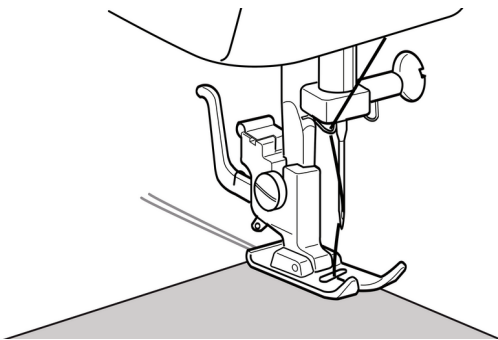
Stichmuster-Knopf	I	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	S.S.	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Voraussetzung:

- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Senken Sie den Nähfuß-Hebel ab.



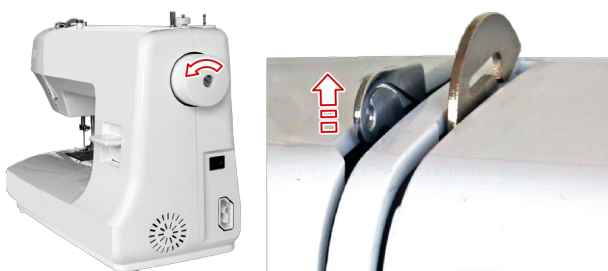
2. Nähen Sie die Überwendlingnaht so, dass der rechte Nadeleinstich gerade außerhalb der Stoffkante erfolgt.

12.9 Desousstich

Der Dessousstich eignet sich besonders als Kanten-Zierstich (ähnlich Spitzen) auf leichten Stoffen.

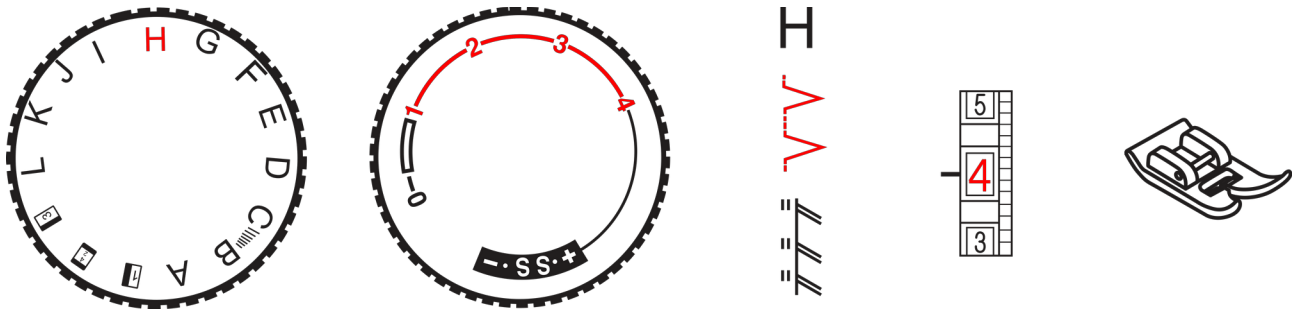
W6 Tipp:

Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	H	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	1 - 4	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Voraussetzung:

- Der Standard-Zickzack-Fuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

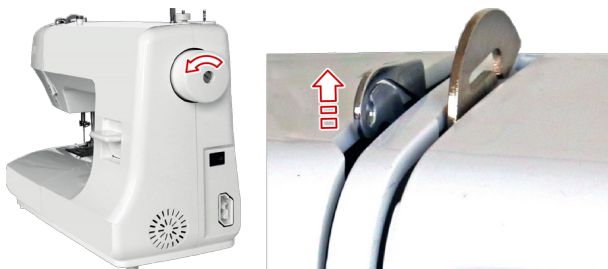
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stellen Sie das Oberfaden-Spannungs-Einstellrad auf den Wert 6.
! Für diesen Stich ist eine höhere Oberfaden-Spannung wichtig.
2. Den Stoff schräg zum Fadenlauf des Stoffes nähen, indem der Stoff so unter den Nähfuß gelegt wird, dass die geraden Stiche entlang des Saums laufen und die Dessousstiche leicht über die gefaltete Stoffkante hinaus gehen.

12.10 Federstiche / Versäubern (mit optionalem Blindstichfuß)

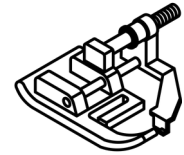
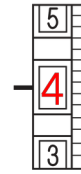
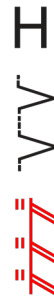
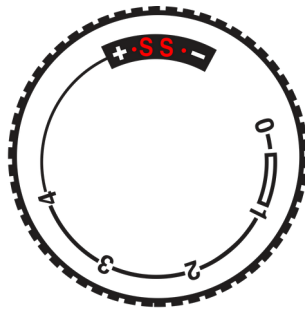
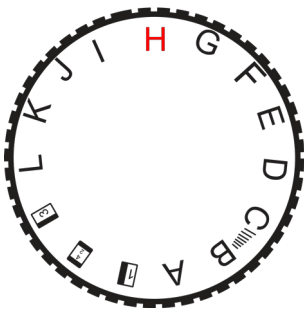
Zum Abketteln und Versäubern von elastischen und festen Stoffkanten.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	H	Oberfadenspannung	4 - 5
Stichlängen-Knopf	S.S.	Nähfuß	Blindstich-Fuß (optional) oder Standard-Zickzack-Fuß mit Führungsschiene

Gehen Sie wie folgt vor:

Voraussetzung:

- Der Blindstichfuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Legen Sie die Stoffseiten, die zusammengenäht werden müssen, übereinander.
2. Bügeln und Heften Sie die Naht.



3. Nähen Sie mit dem Federstich am Stoffrand entlang.

! Der Blindstichfuß hilft Ihnen bei der Führung des Stoffes an der Kante. Die Nadel sollte möglichst weit links innen vom Rand des Stoffes entfernt einstechen. Durch drehen an der Schraube auf der rechten Seite des Blindstichfußes lässt sich die Einstichposition der Nadel bestimmen.

12.11 Zier- und Dekorstiche

Diese beiden Stiche werden für Steppstoffe und Zierstiche verwendet. Besonders dekorativ sehen sie aus, wenn sie mit unseren W6 - Multicolor - Garn nähen.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

W6 Tipp: Legen Sie für ein perfektes Nahtbild stets Stickvlies unter den Stoff, damit Ihre Dekonähte perfekt gestickt werden. Ohne Vlies wird das Stichbil zusammengezogen und die Nähte werden ungleichmäßig.

12.12 Knopflöcher

Mit der Maschine können Sie Knopflöcher in allen üblichen Größen nähen.

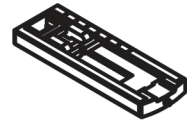
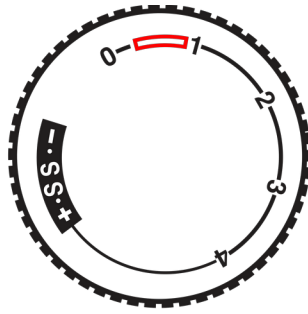
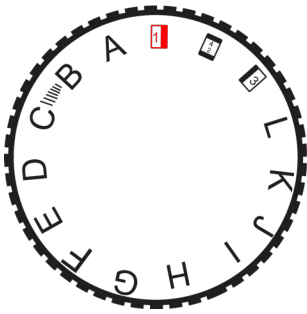
Das Nähen von Knopflöchern in Stretch-Stoffen erläutern wir Ihnen im nächsten Abschnitt „Stichmuster anwenden“ > „Knopflöcher in StretchStoffen“ (Seite 69).

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf		Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf		Nähfuß	Knopflochfuß

Voraussetzung:

- Der Knopfloch-Fuß ist montiert.
- Der Stichlängen-Knopf steht auf dem Symbol Rechteck.
- Eine Vlieseinlage wurde unter den zu nähenden Stoff gelegt, um das Knopfloch zu stabilisieren.

Benötigt wird:

- Ein Trennmesser
- Eine W6-Knopflochschiene
- Ein Maßband

W6 Tipp: Wir empfehlen Ihnen, das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest des Stoffes auszuprobieren.

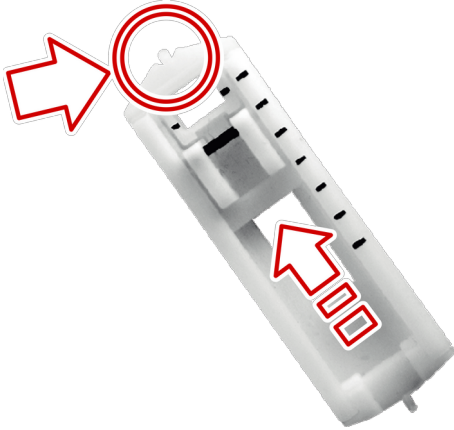
Knopfloch-Länge festlegen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Messen Sie den Durchmesser des Knopfes.
! Notieren Sie sich den Wert in Millimetern. Beispiel: 20 mm.
 2. Messen Sie die Dicke des Knopfes.
! Notieren Sie sich den Wert in Millimetern. Beispiel: 5 mm.
 3. Addieren Sie beide Werte und fügen Sie 3 Millimeter dazu.
▼ Die Knopfloch-Länge beträgt in diesem Beispiel $20+5+3 = 28$ mm.
 4. Markieren Sie die Knopflochlänge auf dem Stoff.
- » Knopfloch-Länge ist festgelegt.

Knopflochfuß einsetzen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Schieben Sie den Knopfloch-Fußschlitten bis zum Sporn zurück.

! An einem Ende des Knopfloch-Fußes befinden sich drei Zapfen, gegenüber finden Sie den Sporn.

2. Legen Sie den Stoff so unter den Fuß, dass das markierte Knopfloch genau in der Mitte des Fußes liegt.

! Die farbige Markierung kennzeichnet den Anfang des Knopfloches.

3. Legen Sie den Faden unter den Fuß und ziehen ihn nach links oder hinten.

» Knopfloch-Fuß ist eingesetzt

Knopfloch nähen

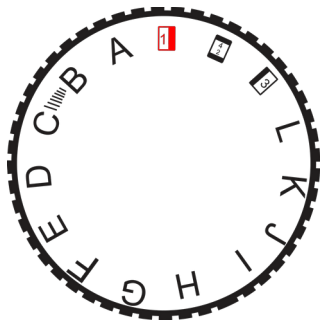
Legen Sie W6 Stickvlies unter den Stoff, damit der Stoff fixiert wird und ein sauberes Knopfloch-Nahtbild entsteht.

W6 Tipp: Legen Sie beim Nähen eines Knopfloches stets Einlage oder Vlies unter den Stoff, um ein optimales Nahtbild zu erhalten.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



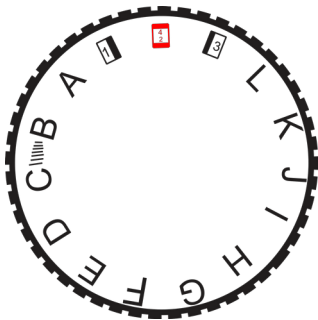
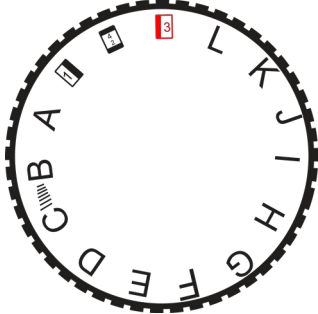
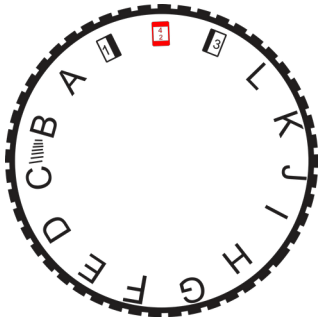
1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



2. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf das Symbol Rechteck 1.

3. Nähen Sie den linken Steg (1).

4. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

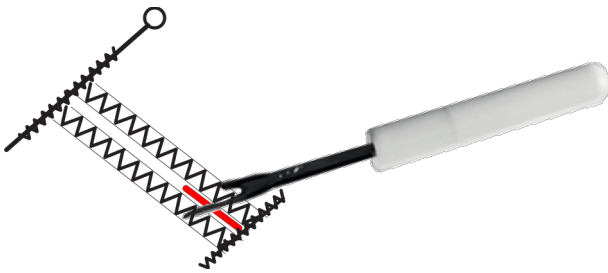


5. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf das Symbol Rechteck 2-4.
6. Nähen Sie den vorderen Riegel (2/4) mit circa vier Stichen.
7. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.
8. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf das Symbol Rechteck 3.
9. Nähen Sie den rechten Steg (3).
10. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.
11. Wählen Sie am Stichmuster-Knopf erneut das Symbol Rechteck 2-4 mit circa vier Stichen.
12. Nähen Sie den hinteren Riegel (4) mit circa vier Stichen.

» Das Knopfloch ist genäht

Knopfloch aufschneiden

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Stecken Sie jeweils eine Stecknadel quer an der Innenkante des vorderen und hinteren Riegels.
2. Schneiden Sie mit dem Trennmesser oder mit einer spitzen W6-Knopflochschere das Knopfloch auf.

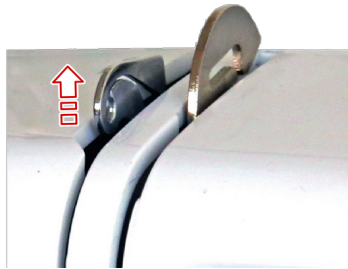
! Stechen Sie in der Mitte des Knopflochs ein und schneiden Sie es auf beiden Seiten bis zur Stecknadel hin auf.

» Knopfloch ist aufgeschnitten

12.13 Knopflöcher in Stretch-Stoffen

Die Arbeitsschritte sind in großen Teilen identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopflöcher“ (Seite 65) beschriebenen. Bei der Verwendung von Stretch-Stoffen muss als zusätzlicher Arbeitsschritt eine Kordel in den Knopfloch-Saum gelegt werden.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Voraussetzung:

- Der Knopflochfuß ist montiert.
- Der Stichlängen-Knopf steht auf dem Symbol.
- **Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP).**

Benötigt wird:

- Ein Trennmesser
- Eine W6-Knopflochschiene
- Ein Maßband

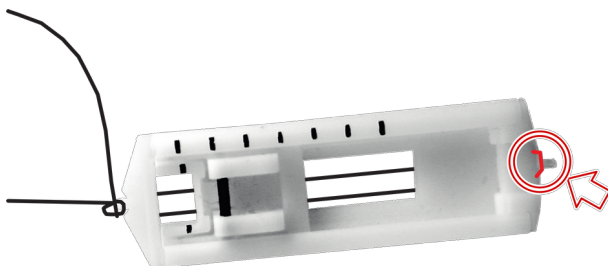
W6 Tipp: Verwenden Sie zur Stabilisierung des Stoffes stark fixierende Vliesunterlagen, da sonst kein optimales Nahtbild entsteht. Wir empfehlen Ihnen, das Nähen eines Knopfloches auf einem Rest Stretch-Stoff auszuprobieren.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

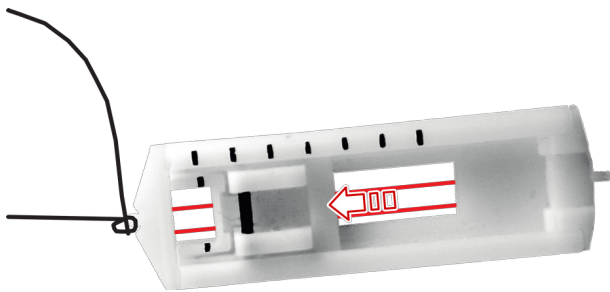
1. Legen Sie die Knopfloch-Länge fest. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch-Länge festlegen“ (Seite 66) beschriebenen.

2. Setzen Sie den Knopflochfuß ein. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopflochfuß einsetzen“ (Seite 67) beschriebenen.

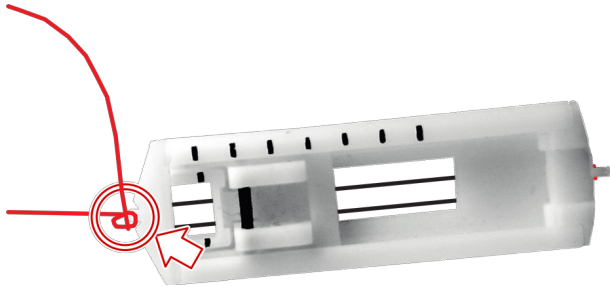
3. Heben Sie den Knopflochfuß an.



4. Haken Sie die Kordel in den Sporn ein, der sich hinten am Knopflochfuß befindet.



5. Führen Sie die Enden der Kordel unter dem Knopfloch-Fuß nach vorn.



6. Verknüpfen Sie die Enden der Kordel am vorderen Knopfloch-Fußende provisorisch.

7. Nähen Sie das Knopfloch. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch nähen“ (Seite 65) beschriebenen.

8. Ziehen Sie zum Spannen des Fadens vorsichtig an der Kordel, bevor Sie die überschüssigen Kordelenden abschneiden.

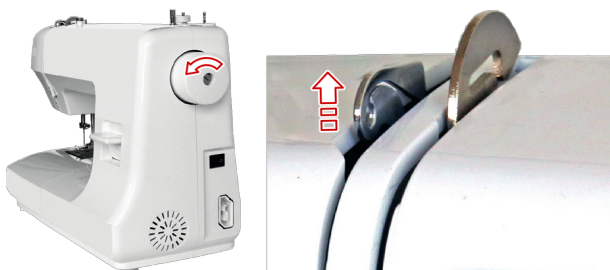
9. Schneiden Sie das Knopfloch auf. Die Arbeitsschritte sind identisch mit den unter „Stichmuster anwenden“ > „Knopfloch aufschneiden“ (Seite 68) beschriebenen

» Das Knopfloch ist genäht

12.14 Reißverschluss einnähen

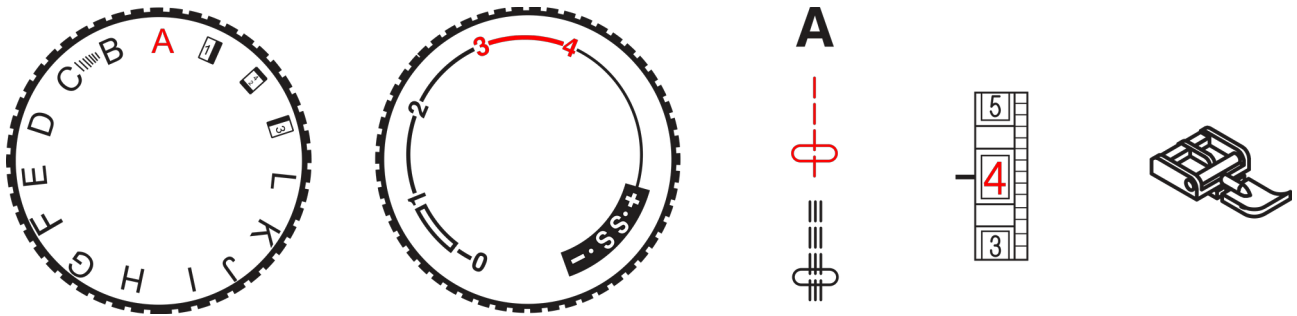
Verwenden Sie für das Einnähen von Reißverschlüssen ausschließlich das Stichmuster Geradstich mittig, Einstellung A auf dem StichmusterKnopf.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	3 - 4	Nähfuß	Reißverschluss-Fuß

Voraussetzung:

- Reißverschlussfuß ist montiert.
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP).

Benötigt wird:

- Eine Schere

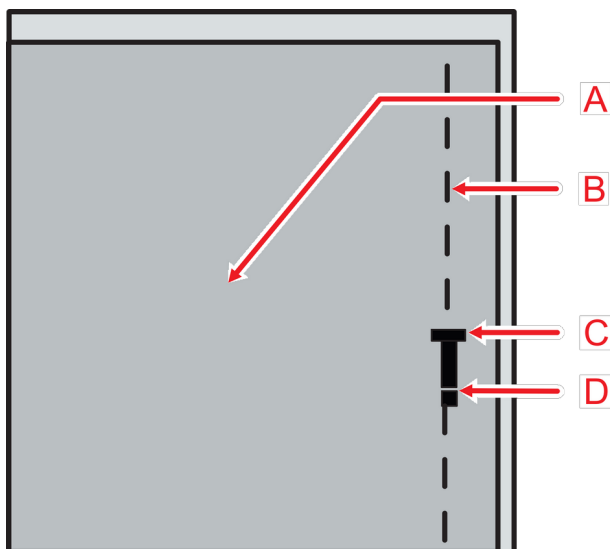
VORSICHT Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln

Berührt die Nähnaedel während des Nähens die Reißverschlusszähne, besteht Verletzungsgefahr durch brechende Nadeln.

► Achten Sie stets darauf, dass die Nähnaedel während der Näharbeiten die Reißverschlusszähne nicht berührt.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Kontrollieren Sie, ob die Nadel den Nähfuß berührt.
! Zum Heben und Senken drehen Sie das Handrad.
2. Legen Sie den Stoff mit der Rückseite nach oben.

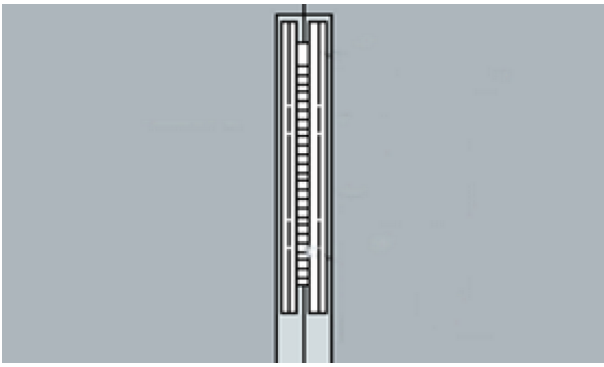


3. Nähen Sie mit dem Reißverschlussfuß bis zur Reißverschluss-Gabelung. Dann bis zum Stoffrand weiter heften.

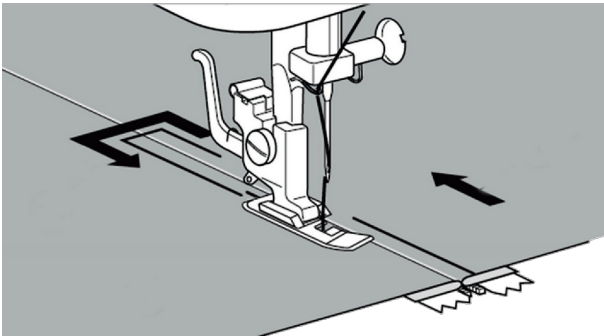
A = Stoffrückseite.
B = Heftnaht
C = Reißverschlussgabelung
D = Verstärkungsstiche

4. Drücken Sie die Taste „Rückwärts“, um Verstärkungsstiche zu nähen.
5. Nähen Sie die Naht bis zum Stoffrand.

6. Falten Sie die Nahtzugabe auseinander.



7. Heften Sie den Reißverschluss an.
! Achten Sie darauf, dass der Reißverschluss in der Mitte liegt.



8. Drehen Sie den Stoff auf die Oberseite.

9. Nähen Sie den Reißverschluss ein.

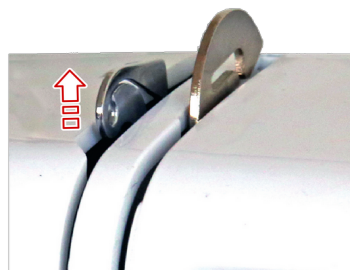
10. Ziehen Sie den Heftfaden.

» Der Reißverschluss ist eingenäht

12.15 Knöpfe annähen (mit optionalen Knopfannähfuß)

Mit diesem Stich können Sie Knöpfe in verschiedenen Größen annähen.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.



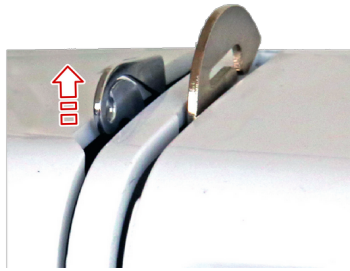
Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Voraussetzung:
- Sie haben die Sicherheitshinweise für diese Nähmaschine gelesen, siehe „Sicherheitshinweise“ (Seite 7).
 - Sie haben die Maschine auf einem sicheren Platz aufgestellt, siehe „Aufstellen“ (Seite 10).
 - Sie haben die Maschine vorschriftsmäßig angeschlossen, siehe „Aufstellen“ (Seite 10).

- Sie haben das Nähgarn vorschriftsmäßig eingefädelt, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 36). Siehe hierzu auch unsere Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service - Hilfe das Video „Kriterien des optimalen Einfädels einer W6 N 1800 Pro von nur 4 Minuten Dauer.“
- Sie verwenden eine W6 Super-Stretch-Nadel 90 (HAX 1SP) für elastische und feste Stoffe, oder für dünne Stoffe eine W6 Super-Stretch-Nadel 75 (HAX 1SP). Wenn erforderlich, montieren Sie eine Spezialnadel.
- Sie verwenden W6 Kunststoffspulen und W6 Garn.
- Der zum Stichmuster passende Nähfuß ist montiert.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

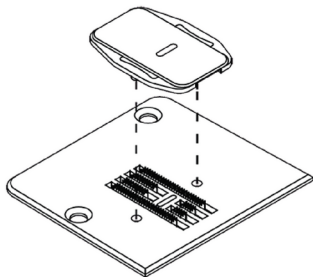


1. Prüfen Sie, ob der Fadengeber in der höchsten Position steht.

► Wenn nicht, drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.

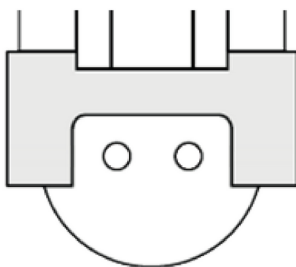
2. Stellen Sie den Stichmusterknopf zwischen C und B (Zickzackstich).
Je nach Lochabstand des Knopfes!

3. Stellen Sie die Stichlänge auf den niedrigsten Wert.



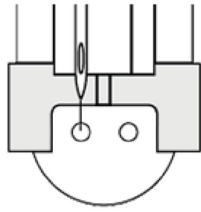
4. Decken Sie den Transporteur mit der weißen Kunststoffabdeckung ab.

! Achten Sie für einen korrekten Sitz darauf, dass beide Haltestifte der Abdeckung in die Bohrungen auf der Stichplatte eingeführt sind.

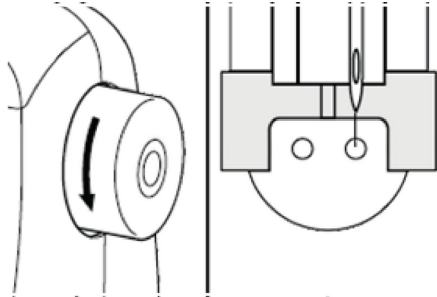


5. Schieben Sie den Knopf unter den Nähfuß.
! Die Löcher des Knopfes müssen Sie durch die Öffnung des Nähfußes genau erkennen können.

6. Senken Sie den Nähfuß, damit der Knopf sicher gehalten wird.



7. Stellen Sie die Stichbreite so ein, dass die Nadel das linke Loch des Knopfes genau trifft.

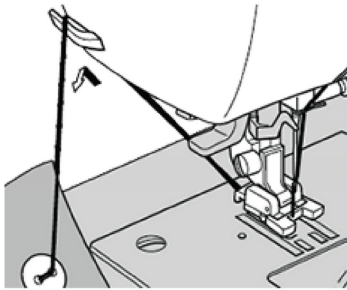


8. Drehen Sie mehrmals am Handrad der Maschine und prüfen Sie, ob auch das zweite Loch des Knopfes genau getroffen wird.

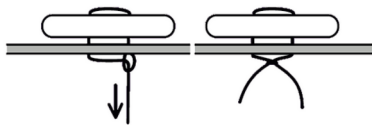
! Sollte dies nicht der Fall sein, dann justieren Sie die Stichbreite noch einmal neu.

! Stellen Sie sicher, dass die Nadel während des Nähvorganges nicht den Knopf trifft. Die Nadel könnte abbrechen.

9. Nähen Sie maximal 10 Stiche mit langsamer Geschwindigkeit.



10. Heben Sie den Nähfuß und schneiden Sie die Fäden mit einer Länge von 10 cm ab.



11. Ziehen Sie an dem Unterfaden, um den Oberfaden zur linken Stoffseite zu bringen und verknoten Sie hier die Fäden.

» Der Knopf ist angenäht

Da Sie jetzt mit der Maschine bereits vertraut sind, werden die grundsätzlichen Arbeitsschritte nicht mehr beschrieben. Dennoch sind in den Beschreibungen Verweise aufgeführt, in denen Sie, wenn Sie sich unsicher fühlen, nachsehen können. In diesem Kapitel finden Sie Hinweise über die Anwendung der wichtigsten Stichmuster in der Praxis:

- Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel (Seite 75)
- Abnäher (Seite 77)
- Kräuseln (Seite 78)
- Applikationen (Seite 79)
- Freihandquiltten (Seite 81)
- Ecken nähen (Seite 83)
- Nähen an Kanten (Seite 84)
- Dicke Stoffe nähen (Seite 84)
- Dünne Stoffe nähen (Seite 85)
- Nähen von elastischen Stoffen (Seite 85)
- Stopfen und Flickern von Rissen in Stoffen (Seite 86)
- Nähen mit der Zwillingnadel (Seite 87)
- Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten mit Sonderzubehör Blindstrichfuß (Seite 89)

13.1 Allgemeine Hinweise | Zugprobe und Garnwechsel

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, beachten Sie die beiden folgenden Hinweise, die für alle Näharbeiten gelten.

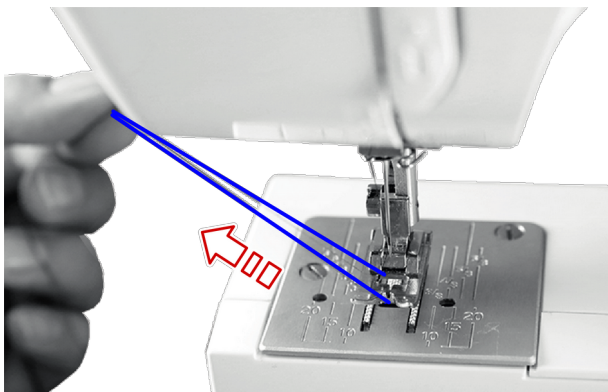
Warum Garn von W6

Ein besonderes Ärgernis beim Nähen können billige Garne schlechter Qualität sein. Zum Nähen, Sticken und Overlocken empfehlen wir Ihnen deshalb unser fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

Zugprobe am Nähgarn

Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, führen Sie stets am Nähgarn die Zugprobe durch.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Zugprobe:

► Ziehen Sie Ober- und Unterfaden etwa 8 cm nach links zur Seite.

! Beide Fäden sollten sich gleichmäßig und leicht ziehen lassen.

? Die Fäden lassen sich nicht gleichmäßig und leicht ziehen. Der Grund dafür liegt entweder an der Garnrolle, die schlecht abspult oder an qualitativ schlechtem Garn.



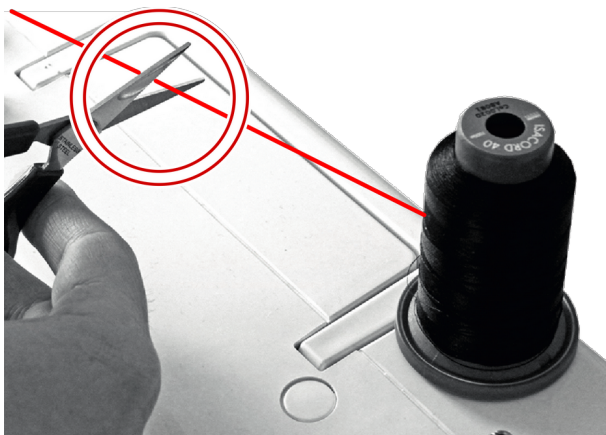
Problemlösung:

- ▶ Drehen Sie die Garnrolle und stecken sie umgekehrt auf den Garnrollenstift.
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich fadenspannungsfreundliches und fusselfreies W6-Garn.

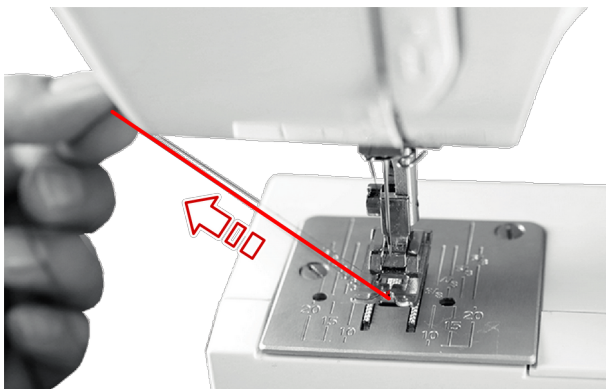
Die Zugprobe ist durchgeführt

Garnwechsel

Befindet sich eingefädelt Garn in der Maschine und Sie möchten es wechseln, ziehen Sie es niemals nach oben mit der Garnrolle heraus. Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Schneiden Sie das Garn oben an der Garnrolle ab.



2. Ziehen Sie das abgeschnittene Garn unten an der Nadel aus der Maschine.

Das Garn ist herausgezogen.

ACHTUNG

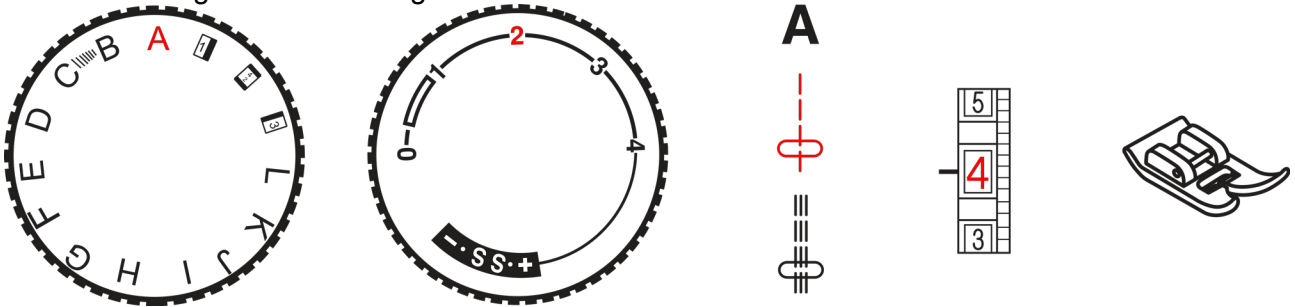
Wenn Sie das Garn rückwärtig zur Garnrolle rausziehen kann es zu Beschädigung der Fadenspannung oder der Einfädelwege kommen. Das ist kein Garantiefall!

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position

Abnäher können mit den Stichmustern Geradstich mittig und Geradstich links genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Geradstich mittig detailliert beschrieben.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

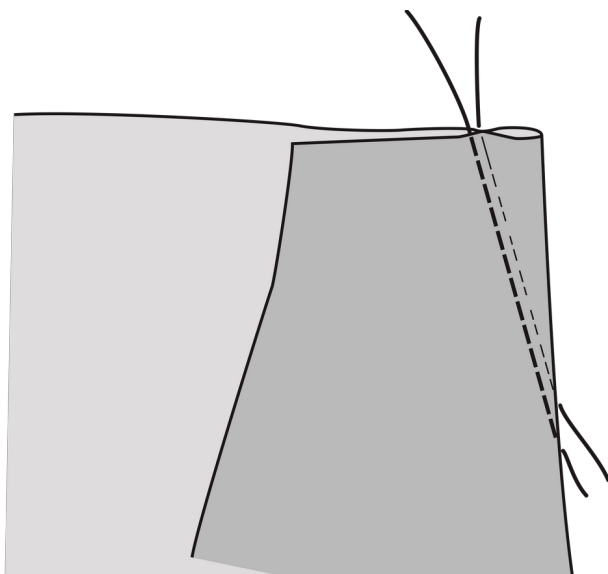


Einstellungen Geradstich

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	2	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

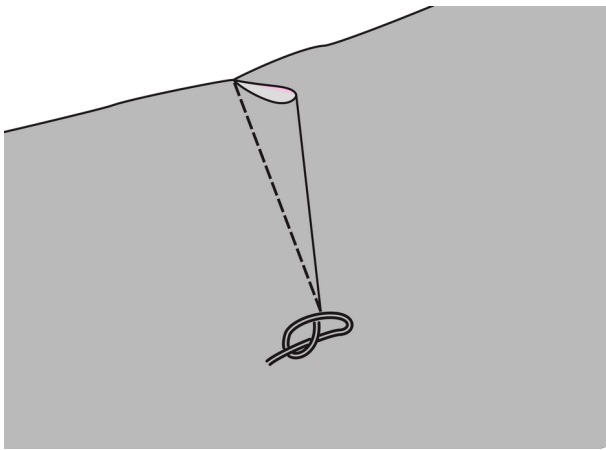
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Beginnen Sie an der breiten Seite mit einigen Rückwärtsstichen.



2. Nähen Sie entlang der markierten Linie vom weiten Ende bis zur Spitze.
! Achten Sie darauf, dass sich der Stoff beim Nähen nicht verzieht. Nähen Sie am Ende der Naht nicht rückwärts.

3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass sie etwa 5 cm überstehen.



4. Verknoten Sie beide Fäden miteinander.

5. Ziehen Sie die Fadenenden mit einer Nadel in den Abnäher.

6. Bügeln Sie den Abnäher zu einer Seite hin.

Der Abnäher ist genäht

13.3 Kräuseln

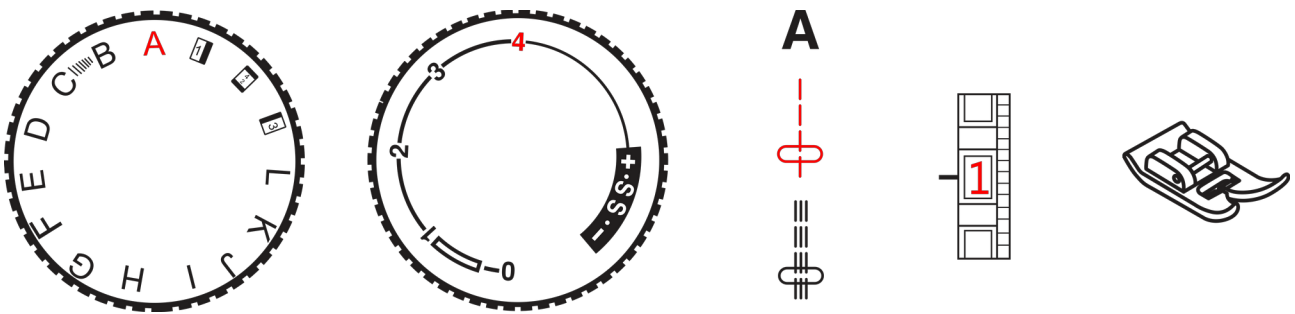
Kräuseln eignet sich besonders für Schürzenbünde, Hemdsärmel und Gardinen.

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Kräuseln kann mit den Stichmustern Geradstich mittig und Geradstich links genäht werden. Sie unterscheiden sich nur in der Einstellung. Deshalb wird hier beispielhaft der Geradstich mittig detailliert beschrieben. Beim Kräuseln wird mit großer Stichlänge und lockerer Fadenspannung genäht.

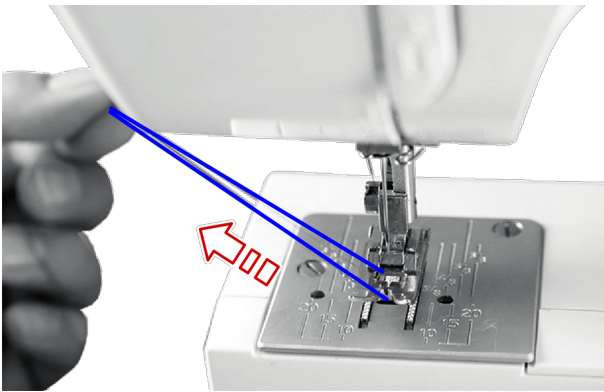
Wählen Sie folgende Einstellungen:



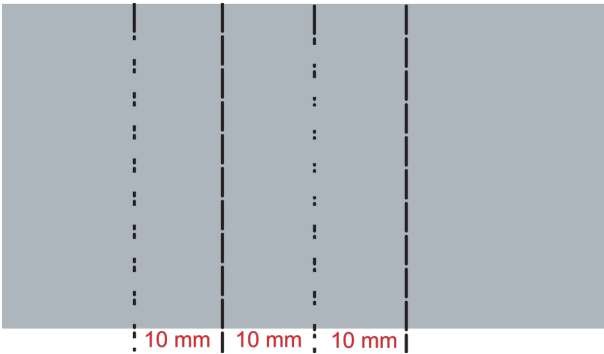
Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	1
Stichlängen-Knopf	4	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

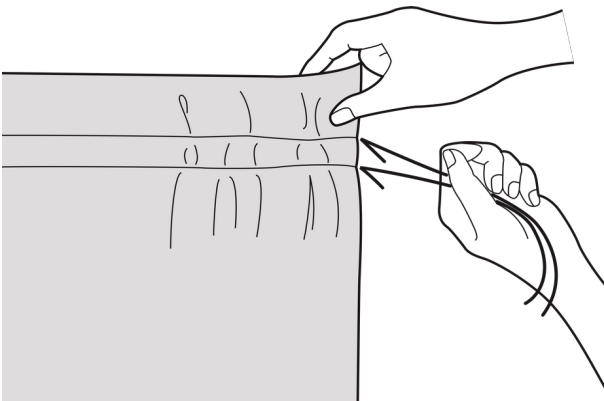


1. Ziehen Sie beide Fäden etwa 8 cm unter dem Nähfuß nach hinten.



2. Nähen Sie links und rechts der Abschlusslinie eine parallel verlaufende Geradstichnaht mit einem Abstand von 10 bis 15 mm.

3. Schneiden Sie die beiden Fäden so ab, dass etwa 8 cm überstehen.



4. Ziehen Sie gleichzeitig an beiden Unterfäden, um den Stoff zu kräuseln.

5. Verknoten Sie die beiden Unterfäden.

6. Ordnen Sie die Falten gleichmäßig an.

7. Bügeln Sie den Stoff.

8. Fixieren Sie die Kräuselung mit einer Geradstichnaht.

! Achten Sie auf eine gleichmäßige Ausrichtung der Kräuselung.

Die Kräuselung ist genäht

13.4 Applikationen

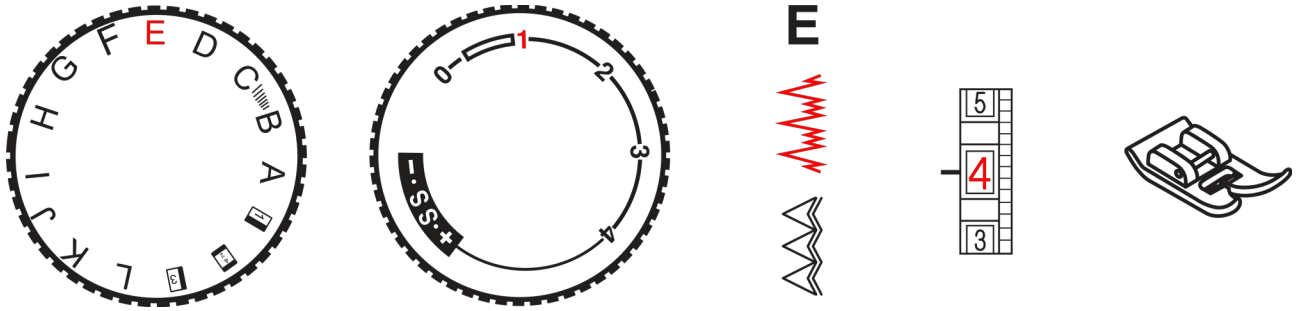
W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Eine Applikation ist ein Stoffstück, das als Dekoration auf einem Kleidungsstück oder einer anderen Arbeit aufgenäht wird. Applikationen wurden früher mit dem Zickzackstich genäht. Heute wird mit dem Stichmuster E gearbeitet.

W6 Tipp: Sie können die Applikationen leichter mit dem durchsichtigen, W6 Nähmaschinen offenen Applikations- und Knopflochfuß nähen. Diesen Nähfuß bekommen Sie als Sonderzubehör.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



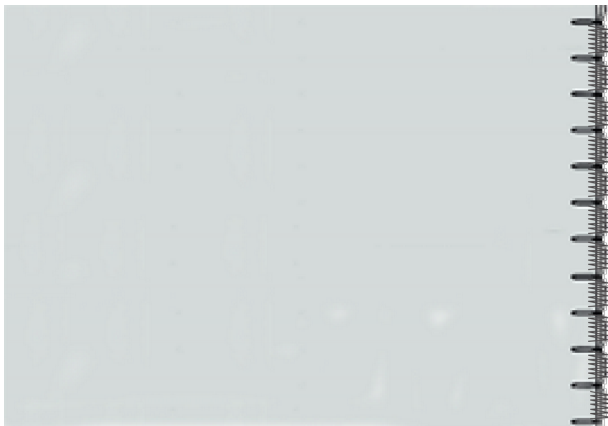
Einstellungen

Stichmuster-Knopf	E	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	1	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

- Nadelwahl: W6 Super Stretch (HAX1SP) Stärke 90

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Heften Sie die Applikation auf dem Stoff an, damit sie beim Nähen nicht verrutscht.
! Sie können die Applikation auch mit Heftstichen befestigen.



2. Legen Sie die Applikation so unter den Nähfuß, dass der Nadeleinstich gerade außerhalb der Applikation liegt.

3. Nähen Sie die Applikation entlang der Schnittkante an.

► Beim Nähen von Ecken und Rundungen positionieren Sie die Nadel knapp außerhalb der Applikation.

► Heben Sie dazu den Nähfuß leicht an und drehen den Stoff, um die richtige Nadelposition einzuhalten.

4. Nähen Sie am Ende der Naht Verstärkungsstiche.

Die Applikation ist genäht

W6 Tipp: Legen Sie für ein perfektes Nahtbild stets festes oder selbstklebendes W6 Vlies unter den Stoff. Ohne Vlies wird das Stichbild zusammengezogen und die Nähte werden ungleichmäßig.

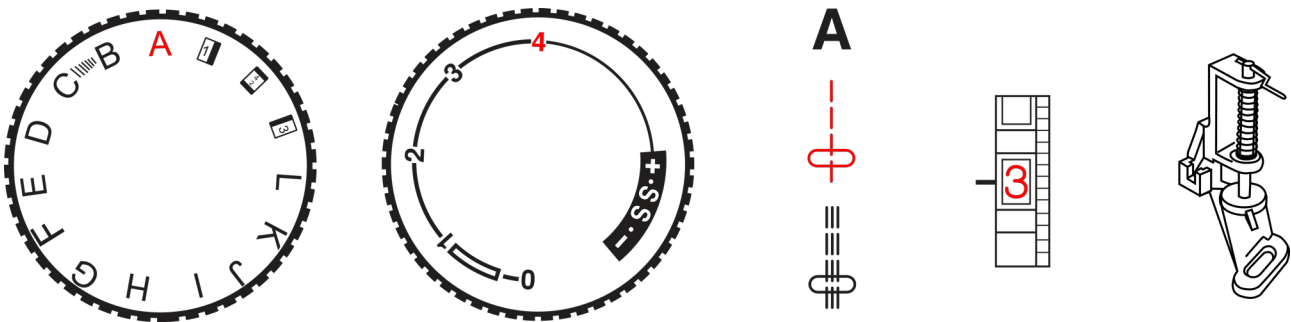
13.5 Freihandquiltten (mit Sonderzubehör Freihandquiltfuß)

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Bitte beachten Sie, dass das Freihandführen eine gewisse Übung voraussetzt.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

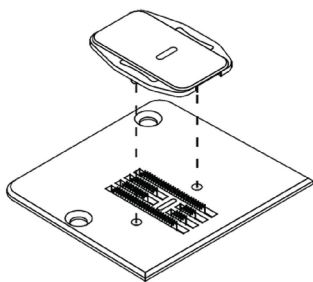


Einstellungen

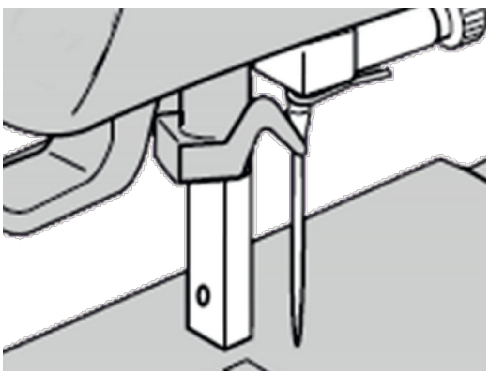
Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	3
Stichlängen-Knopf	1	Nähfuß	Stick- Stopf- und Freihandquiltfuß

- Nadelwahl: W6 Quiltnadel

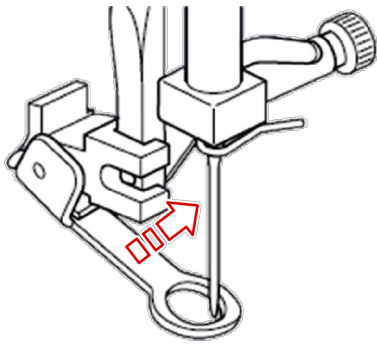
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



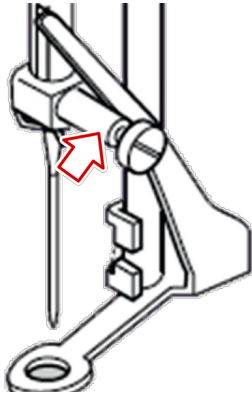
1. Setzen Sie zum Abdecken des Transporteurs die Transporteur-Abdeckplatte ein.
! Die Zapfen der Platte müssen nach unten zeigen und beim Einsetzen in die Löcher der Stichplatte einrasten.



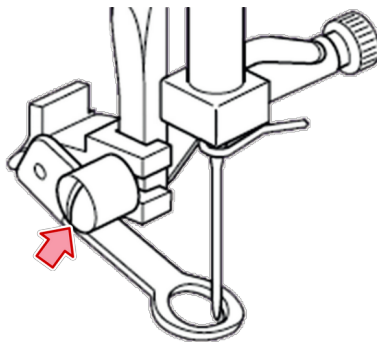
2. Entfernen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußschaft.



3. Schieben Sie die Kunststoffaufnahme des Nähfußes von links nach rechts auf die Presserstange.



▼Achten Sie darauf, dass der Arm des Stick- und Stopfußes auf dem Schaft der Nadelhalteschraube aufliegt.

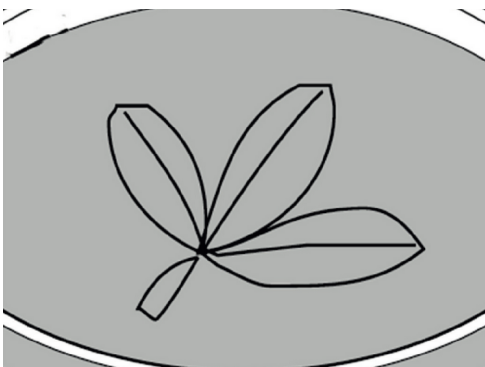


4. Befestigen Sie den Stick- und Stopfuß mit der Schraube.



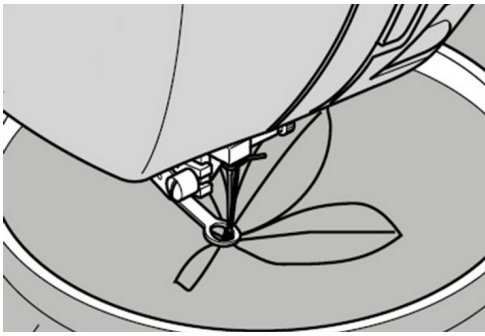
5. Zeichnen Sie das gewünschte Muster auf den Stoff.

6. Fixieren Sie den Stoff mit W6 Stickvlies, um ein Verziehen des Nahtbildes zu vermeiden.

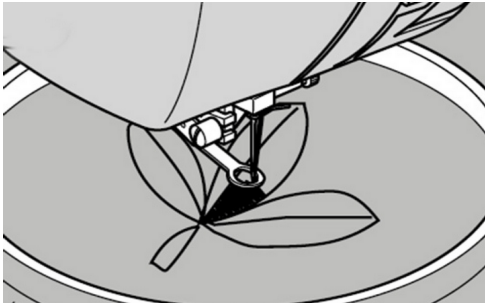


7. Spannen Sie Stoff und Stickvlies mit dem aufgezeichneten Stichmuster in einen Freihand-Stickrahmen ein.

! Der W6 Freihand-Stickrahmen ist nicht im Lieferumfang der Nähmaschine enthalten.



8. Platzieren Sie den Stickrahmen unter der Nadel und senken Sie den Nähfuß.



9. Starten Sie die Maschine mit mittlerer Geschwindigkeit und führen Sie den Stickrahmen so, dass die Nadel an den aufgezeichneten Rändern des Stickmusters entlang geführt wird.

Das Freihandführen ist ausgeführt

W6 Tipp: W6 Stickvlies hilft dabei, die Position der Stiche entlang der Applikation besser einzuhalten. Das Unterlegmaterial kann anschließend als Stabilisierung unter dem Stoff gelegt werden.

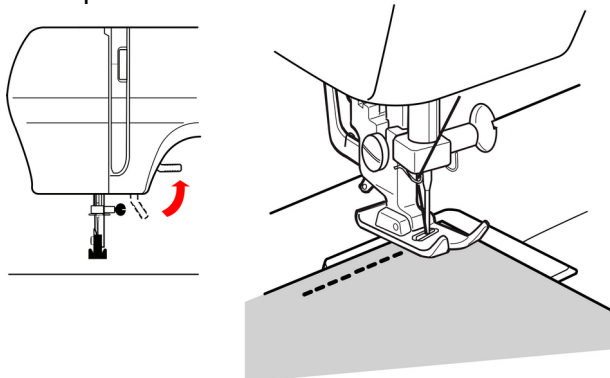
13.6 Ecken nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

Nadelposition beim Drehen des Stoffes



1. Stoppen Sie die Maschine an der Ecke mit abgesenkter Nadel.
2. Heben Sie den Nähfußhebel an.
3. Drehen Sie den Stoff.
4. Senken Sie den Nähfußhebel.
5. Fahren Sie mit dem Nähen fort.

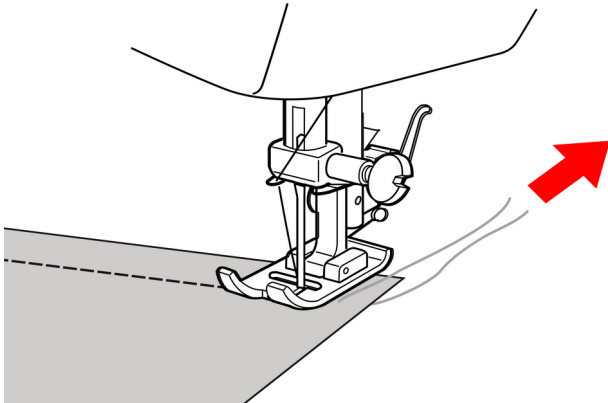
Die Ecke ist genäht

13.7 Nähen von Kanten

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein.
Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Die Kante ist genäht

1. Heften Sie an den Eckpunkten einen Faden in das Stoffstück.
2. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis die Nadel in der tiefsten Position in den Stoff einsticht.
3. Drehen Sie den Stoff, wenn Sie die Eckpunkte erreicht haben.
4. Unterstützen Sie den Stofftransport durch vorsichtiges Ziehen des Heftfadens.

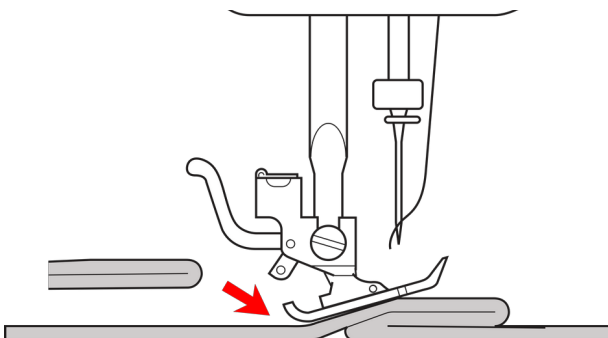
13.8 Dicke Stoffe nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position. Die Stichlänge steht auf 4.
Nadelwahl: W6 Jeans Nadeln.

Wenn der Nähfuß einen dicken Saum erreicht, an dessen Rand die Steigung zu groß ist.

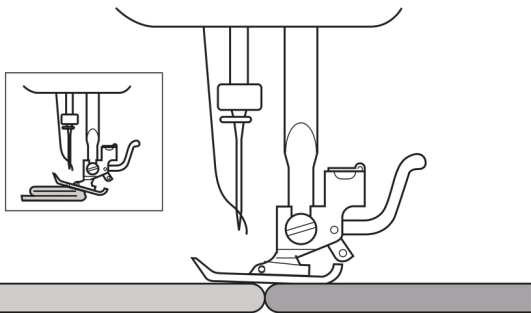
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Heben Sie den Nähfuß-Hebel an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds ein Stück Stoff oder den W6 Nähfuß-Balance Hub (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des Nähfußes.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

Wenn der Nähfuß nicht an allen Seiten auf gleicher Höhe ist und der Stoff am Anfang nicht transportiert wird.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



Links liegt der Stoff, rechts die Unterlage

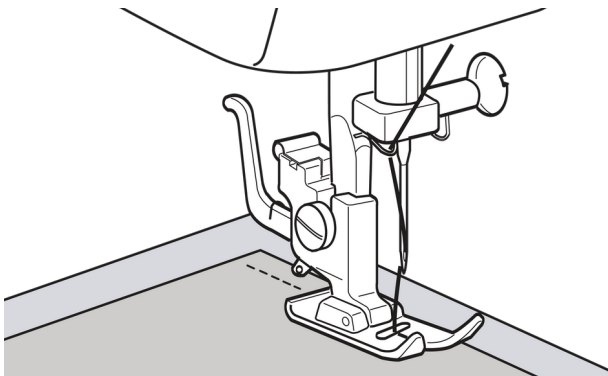
1. Heben Sie den Nähfuß-Hebel an.
2. Schieben Sie zum Ausgleich des Höhenunterschieds den W6 Nähfuß-Balance Hub (Sonderzubehör) unter den hinteren Teil des Nähfußes.
3. Senken Sie den Nähfuß ab.
4. Setzen Sie das Nähen fort.

13.9 Dünne Stoffe nähen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position. Die Stichlänge steht auf 2 - 2,5
Nadelwahl: W6 Seidenkrepp

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Legen Sie den Stoff auf ein dünnes Stück Seidenpapier oder Unterlegmaterial.
! Sie können auch wasserlösliches W6 Vlies unter oder zwischen den Stoff legen.
2. Beginnen Sie mit dem Nähen.
3. Verändern Sie die Stichlänge nur, wenn Sie mit dem Ergebnis nicht zufrieden sind.

13.10 Nähen von elastischen Stoffen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Das Stichbild bei den elastischen Stichen variiert je nach Stoffart und Einstellung. Bei den angegebenen Stichen handelt es sich um elastische Stiche, die im S.S. - Stichlängen-Bereich über - (die Stichlänge wird eher gestaucht) oder + (die Stichlänge wird eher gedehnt) variiert werden können.

Daraus ergeben sich bei dem gleichen Stich und unterschiedlichen Stoffen unter Umständen andere Nahtbilder. Bei elastischen Materialien sollten Sie immer eine Super-Stretch-Nadel von W6 WERTARBEIT in der Stärke 75 oder 90 verwenden. **Verwenden Sie keine Jersey Nadeln**, da diese den Stoff in die Stichplatte ziehen oder Fehlstiche entstehen können.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Bügeln Sie die Stoffkanten.
2. Heften Sie den Stoff.
3. Legen Sie bei stark dehnbaren oder welligen Stoffen Stickvlies (fest oder wasserlöslich) zur Stabilisierung unter den Stoff.
4. Ketteln Sie z. B. den Stoffrand unter Zuhilfenahme des Federstiches (Progr. H - S1) ab.

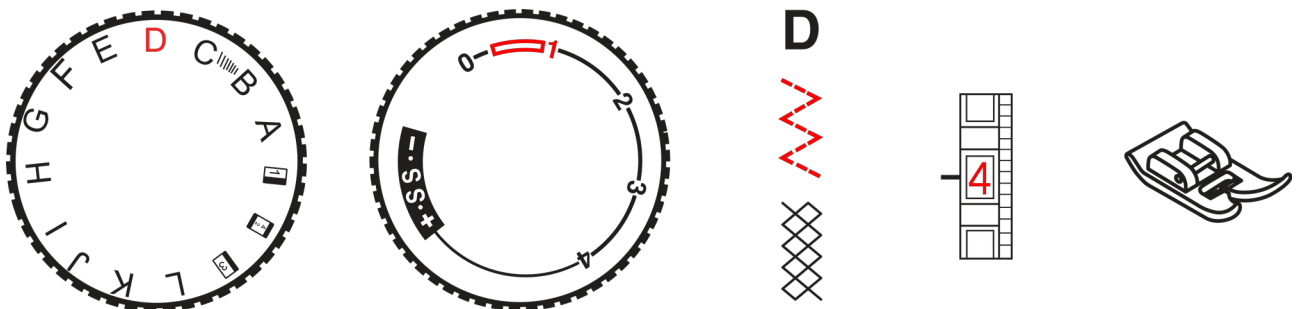
W6 Tipp: Wenn Sie Fehlstiche bei den elastischen Stoffen, wie Fleece, Jersey oder Walk etc. haben, haben Sie die falsche Nadel verwendet. Mit einer Super-Stretch-Nadel Stärke 90 sollten keine Fehlstiche mehr produziert werden. Bitte wechseln Sie auch regelmäßig die Nadel.

13.11 Stopfen und Flicken von Rissen in Stoffen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



Einstellungen

Stichmuster-Knopf	D	Oberfadenspannung	4
Stichlängen-Knopf	0,5 - 1	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Fixieren Sie den Riss mit selbstklebenden Stickvlies.
2. Legen Sie einen Stoff unter das Loch.
3. Nähen Sie die Naht von oben nach unten.
! Dabei den Riss immer weiter von beiden Seiten mit dem Stopfprogramm eingrenzen, bis als letzter Arbeitsgang die Rissnaht geschlossen werden kann.

13.12 Nähen mit der Zwillingsnadel

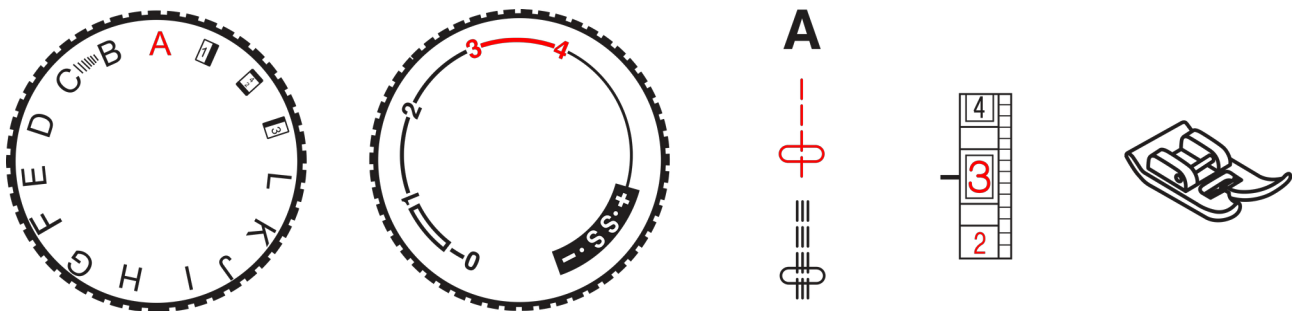
W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Die Zwillingsnadel kommt beim Nähen elastischer Stoffe, wie zum Beispiel beim T-Shirt-Saum, zur Anwendung.

Wählen Sie folgende Einstellungen:

- Nadelwahl: W6 Zwillingsnadel 4,0 mm (Twin Stretch)



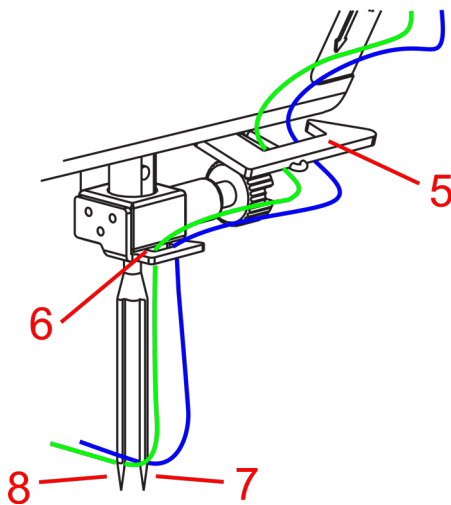
Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	2 - 3
Stichlängen-Knopf	3 - 4	Nähfuß	Standard-Zickzack-Fuß

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

Grüne Fadenfolge des Oberfadens

1. Benutzen Sie zwingend zuerst den Faden der Garnrolle auf dem linken Garnrollenstift.
2. Fädeln Sie den Oberfaden durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf.
3. Führen Sie den Oberfaden von rechts durch die Fadenführung.



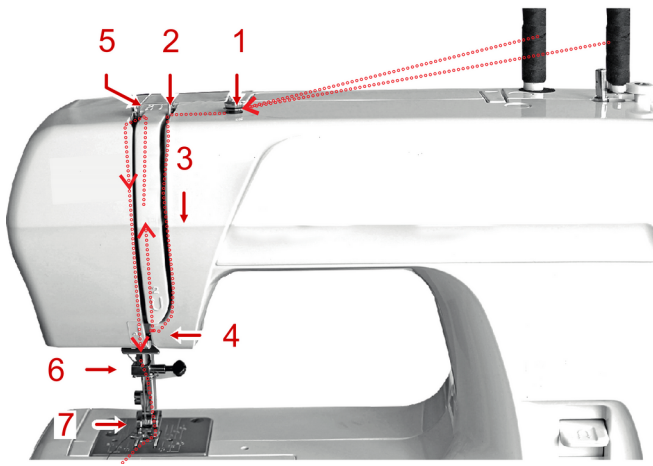
- Der Oberfaden befindet sich auf der ganz linken Seite der Fadenführung (siehe Bild Position Nr. 5).
- Führen Sie den Oberfaden von rechts durch die Fadenführungsklammer der Nadel.
- Der Oberfaden befindet sich auf der ganz linken Seite der Fadenführungsklammer der Nadel (siehe Bild Position Nr. 6).
- Fädeln Sie den Oberfaden von vorne nach hinten durch das linke Ohr der Zwillingsnadel (siehe Bild Position Nr. 8).

Blaue Fadenfolge des Oberfadens

1. Benutzen Sie erst jetzt den Faden der Garnrolle auf dem rechten Garnrollenstift.
2. Fädeln Sie den Oberfaden wieder durch die Einfädelvorgänge eins bis fünf.
3. Führen Sie den Oberfaden von rechts durch die Fadenführung.

- Der Oberfaden befindet sich dieses Mal auf der ganz rechten Seite der Fadenführung (siehe Bild Position Nr. 5).
- Führen Sie den Oberfaden von rechts durch die Fadenführungsklammer der Nadel.
- Der Oberfaden befindet sich auf der ganz rechten Seite der Fadenführungsklammer der Nadel (siehe Bild Position Nr. 6).
- Fädeln Sie den Oberfaden von vorne nach hinten durch das rechte Ohr der Zwillingsnadel (siehe Bild Position Nr. 7)

» Beide Oberfäden sind in die Zwillingsnadel eingefädelt



Einfädeln mit zwei Oberfäden für das Nähen mit einer Zwillingssnadel

W6 Tipp: Wird der Stoff wellig, weil er hochelastisch ist (z. B. Jersey), legen Sie bitte Stickvlies darunter. Dadurch wird der Stoff besser transportiert und Sie erhalten ein besseres Nahtbild.

13.13 Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten (mit Sonderzubehör Blindstichfuß)

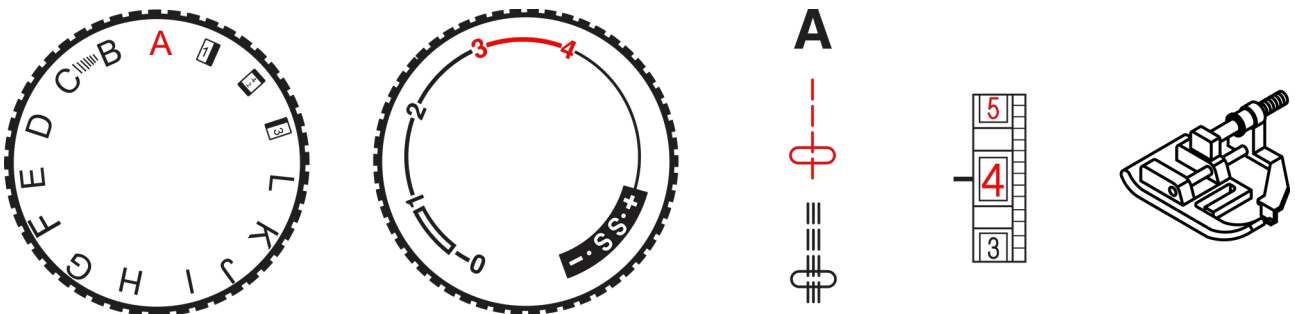
Gerades Führen kommt zum Beispiel für folgende Arbeiten zur Anwendung:

- Gardinen-Nähte
- Saumnähte
- Kissenbezüge
- Absteppnähte an Jacken oder Hosen

W6 Tipp: Beachten Sie: Bei der Anfangsnaht, beim Beenden der Naht, vor dem Rückwärtsnähen oder bei einem Programmwechsel muss der Fadengeber immer in der höchsten Position sein. Es ist falsch, auf die höchste Nadelposition zu achten. Jede Greiferdrehung ist erst zu Ende, wenn der Fadengeber wieder in die höchste Position gelangt ist. Beginnen Sie Ihre Naht innerhalb der Greiferdrehung, d.h. der Fadengeber ist nicht in der höchsten Position, kann beim Nähen ein Fadensalat verursacht werden oder Ihre Maschine näht sich fest.

Der Fadengeber befindet sich in der höchsten Position.

Wählen Sie folgende Einstellungen:



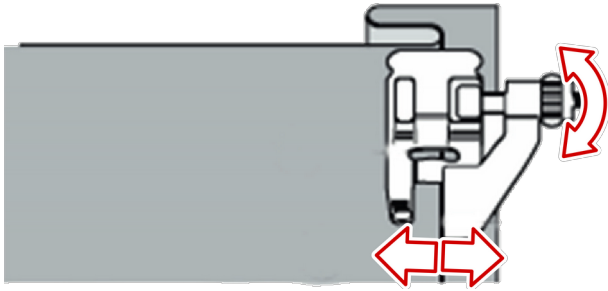
Einstellungen

Stichmuster-Knopf	A	Oberfadenspannung	4 - 5
Stichlängen-Knopf	3 - 4	Nähfuß	Blindstichfuß

Für „Gerades Führen im Geradstich an Stoffkanten“ stehen Ihnen zwei Techniken zur Verfügung.

Gehen Sie wie folgt vor - 1. Technik:

1. Bügeln Sie im Knick die Stoffkante sauber ab.



2. Passen Sie mit dem Rädchen des Blindstichfußes die Nadelposition im Geradstich auf der rechten Seite an die Stoffkante an.

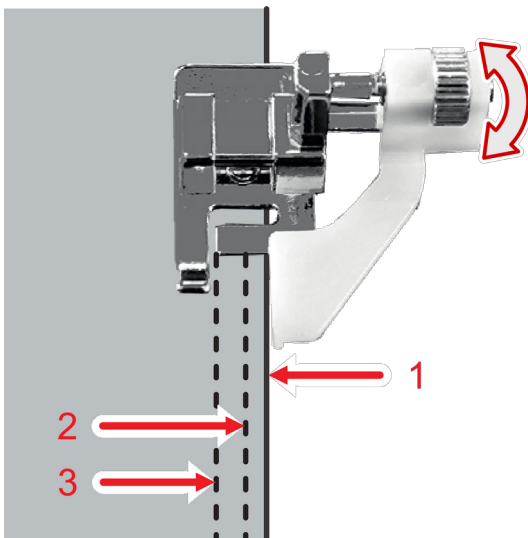
! Der Blindstichfuß mit seiner Kantenführung ermöglicht das korrekte Führen an längeren Saumkanten.

Gehen Sie wie folgt vor - 2. Technik:

1. Schlagen Sie die Stoffkante um.

2. Bügeln und stecken Sie die Stoffkante.

3. Nähen Sie an der Stoffkante (zum Beispiel Kissenbezugs-kante) schmalkantig im Geradstich den Stoffrand herunter.



1 = Stoffkante

2 = Erste Nadelposition z.B. Geradstich A

3 = Zweite Nadelposition z.B. Geradstich B

4. Durch Drehen am Blindstichfuß variieren Sie die Nadelposition erneut.

▼ Eine gerade geführte und saubere zweite Naht ist nun möglich.

13.14 Nadel- und Stofftabelle

Gutes Nähen beginnt mit der richtigen Auswahl der Nadel, die auf das zu nähende Material abgestimmt sein muss. Die untenstehende Tabelle soll Ihnen dabei eine Hilfe sein.

Beachten Sie bei der Materialauswahl die folgenden Grundsätze:

- Nadel und Garn müssen auf den Stoff, der verarbeitet werden soll, abgestimmt sein.
- Für Ober- und Unterfaden stets die gleiche Garnstärke und das gleiche Garnmaterial verwenden.
- Zum Nähen ausschließlich spitze, gerade und unbeschädigte Nadeln verwenden.

Gewicht	Stoff	Nadelart	Nadelstärke
Sehr leicht	Chiffon, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Leicht	Seide, Crépe de Chine, durchscheinender Crépe	Seidenkrepp, Georgette	7Hx1GT
Mittel	Chambray, Taschentuch-Leinen, Gingham, Challis Perkal, Wollkrepp, reinseidene Atlasware, Taft	Blue Tip	75
Mittel	Baumwollsatin, Surahseide, mit Baumwollsatin verstärkter Crépe, Qiana	Webware	70
Mittel	Einfache elastische Maschenware, dünner Jersey, Badebekleidung und Trikot	Super-Stretch	75
Mittel	Jegliche Art von Microtex (Funktionsmaterial)	Microtex	60 - 70
Mittel	Wildleder	Ledernadel	90
Mittel	Flanell, Velour, Samt, Musselin, Velvetine	Universal Webware	80
Schwer	Popeline, Cord Wolltuch, Leinen, Chintz, Gabardine, Filz, Frottierware, Bauernleinen, Steppstoffe, Doppelte Maschenware (Synthetisch oder natur)	Universal Webware	90
Schwer	Alle elastischen Stoffe, Stoffe mit Stretch-Anteil, Stretch-Velour, Stretch-Frottierware, Schweißwollstoffe	Super-Stretch	90
Schwer	Leder, Venyl, Wildleder	Ledernadel	90 - 100
Schwer	Jeans, Segeltuch, Drell	Jeansnadel	100
Sehr schwer	Doppelseitige Wolle, schweres Manteltuch, Pelzimitation, Tuchware, Leder, Wildleder	Ledernadel	100

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht der Spezialnadeln.

Art	Anwendung	Nadelstärke
Quilting	Abstepp- und Stepparbeiten	75 - 90
Super Stretch HAX1SP	Nähen und sticken von elastischen und unelastischen Stoffen	75 - 90
Microtex	Für Microfaser	60 - 70
Titan	Sticken oder bei extremen Anforderungen	75 - 80 - 90
Top-Stitch	Zieryarn, Sticken	80
Twin-Stretch (Zwillingsnadel) 4 mm	Säumen von T-Shirt-Nähten	75
Twin (Zwillingsnadel) 2 mm	Normale bis leichte Biesen, Zierynähte	80
Blue Tip	Sticken oder Abstepparbeiten	75

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung der Betriebsanleitung:

- Inspektion bei W6 (Seite 93)
- Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen (Seite 94)
- Greifer und Greifergehäuse reinigen (Seite 95)
- Entsorgung (Seite 102)

14.1 Inspektion bei W6

Ihre W6-Nähmaschine braucht eine gewisse Grundpflege und Reinigung, damit die Stichqualität erhalten bleibt. Damit Sie diese Pflege ohne viel Aufwand, einfach und selbstständig durchführen können, hat Ihnen das W6-Werkstatt Team geeignete Pflegeanleitungen mit anschaulichen Bildern in dieser Gebrauchsanweisung zur Verfügung gestellt.

Allerdings gibt es Bereiche an Ihrer W6-Nähmaschine, die Sie im Rahmen der üblichen W6-Pflegeanleitung nicht erreichen können. War die Nähmaschine sehr häufig im Näheinsatz, dann müssen Staubflusen und Ablagerungen regelmäßig entfernt werden.

Ist das Nahtbild trotz einer gründlichen Reinigung Ihrerseits nicht mehr einwandfrei? Ihr W6 Gerät wird immer lauter? Dann sollten Nähstaub oder Fadenreste aus Lagern und Wellen professionell entfernt werden.

Auch das harmonische Zusammenspiel von Greifer und Nadelstange sollte in gewissen Abständen nachjustiert werden, da dieses auch durch unkontrolliertes Ziehen am Stoff, Schmutzablagerungen oder Nadeleinschläge in Mitleidenschaft gezogen werden kann. Eine gründliche Reinigung im Rahmen des Inspektionsdienstes durch unsere W6-Meisterwerkstatt wird das Problem beheben.

Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instand gesetzt oder ausgetauscht.

Eine kostenpflichtige Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf, einem beständig guten Nahtbild und fördert die Langlebigkeit und Funktionalität Ihrer Nähmaschine.

W6 WERTARBEIT empfiehlt allen Vielnähern eine jährliche Inspektion.

Allen anderen Kunden empfehlen wir, das Inspektionsintervall innerhalb von 2 - 4 Jahren einzuhalten.

Bitte nehmen Sie bei Unklarheiten unter info@w6-wertarbeit.de direkt Kontakt mit uns auf.

W6 bietet Festpreis Inspektionen in der eigenen W6 Meisterwerkstatt an, die Sie direkt auf der W6 Internetseite selbstständig buchen können.

14.2 Wartungsarbeiten, die vom Kunden durchgeführt werden müssen

Sicherheitshinweis: Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags
Schalten Sie vor den Wartungsarbeiten die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
Ziehen Sie den Netzstecker.

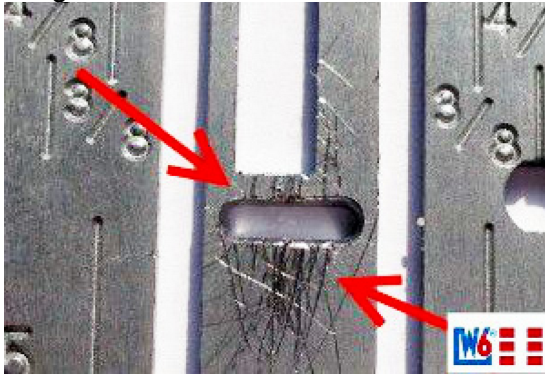
14.2.1 Stichplatte prüfen

Die Stichqualität kann erheblich beeinträchtigt werden, wenn der Unterfaden durch Nadeleinschläge an der beschädigten Stichplatte hängen bleibt. Bauen Sie in regelmäßigen Abständen die Stichplatte aus und prüfen sie auf Nadeleinschläge.

Kleinere Nadeleinschläge auf der Stichplatte können Sie mit feinem Schmirgelpapier der Körnung 800 entfernen.

Ist die Stichplatte durch Nadeleinschläge zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden. Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Ersatzteile, können Sie eine neue Stichplatte bestellen.

Das folgende Bild zeigt ein Beispiel für eine stark beschädigte Stichplatte, die auf jeden Fall ausgetauscht werden muss.



14.2.2 Nadel prüfen / Warum Nadeln von W6

Mit einer defekten oder stumpfen Nadel kann das Greifersystem beschädigt werden. Unerwünschte Folgen können ein unsaubereres Nähbild oder ein Festhängen des Unterfadens sein.

Ist die Nadel zu stark beschädigt, muss sie ausgewechselt werden, siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel einsetzen“ (Seite 23). Über unseren W6 Wertarbeit Internet-shop, Kategorie Zubehör, können Sie neue Nadeln bestellen.

W6 Tipp: Verwenden Sie ausschließlich W6 Nadeln. Diese Nadeln sind optimal auf die Nähmaschine abgestimmt. Nadeln anderer Hersteller können zu lang oder zu kurz sein und deshalb Teile der Nähmaschine beschädigen oder ein schlechtes Nahtbild erzeugen.

14.2.3 Greifer und Greifergehäuse reinigen

Der Greifer muss immer sauber gehalten werden. Falls sich am Greifer Staub angesammelt hat, muss dieser umgehend entfernt werden. Staub, Fadenreste und Fusseln können im Bereich des Umlaufgreifers zu unregelmäßigen Nähten oder zum Blockieren im Greifersystem führen.

Voraussetzung: • Die Maschine ist von der Stromversorgung getrennt.

Benötigt wird: • Ein Pinsel oder eine Bürste
• Ein Schraubendreher
• W6 Nähmaschinenöl (säure- und harzfrei)
• Ein mit Nähmaschinenöl getränktes Tuch

GEFAHR

Lebensgefahr durch einen elektrischen Schlag

Die Nähmaschine arbeitet mit Niederspannung. Bei Wartungsarbeiten an der Maschine besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- ▶ Schalten Sie die Maschine am Ein- und Ausschalter aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

14.2.3.1 Nadel entfernen

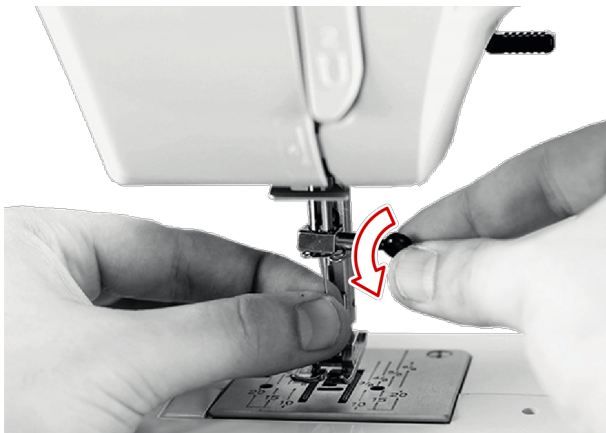
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Drehen Sie das Handrad nach vorn zur Nase hin, bis sich der Fadengeber in der höchsten Position befindet.



2. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel in die unterste Stellung.
! Achten Sie darauf, dass der Nähfuß-Hebel hörbar einrastet.



3. Lösen Sie mit der Hand die Halteschraube der Nadel.

4. Ziehen Sie die alte Nadel nach unten aus der Halterung.



5. Überprüfen Sie die Nadel auf Beschädigungen oder Abnutzungen. ! Tauschen Sie beschädigte oder abgenutzte Nadeln aus.



» Nadel ist entfernt

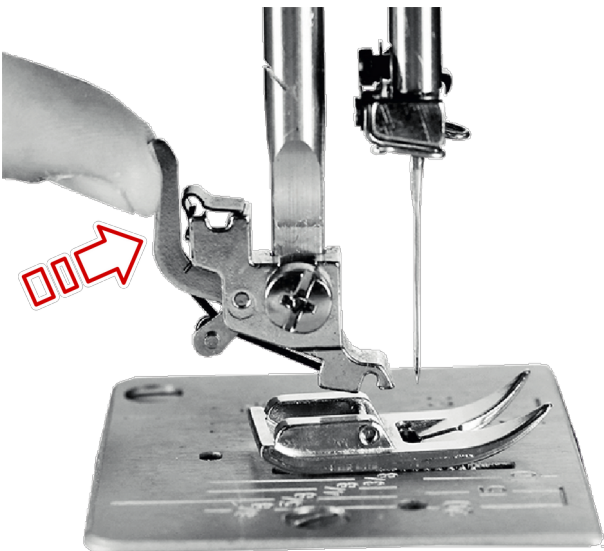
W6 Tipp: Abgenutzte oder beschädigte Nadeln können abbrechen und die Maschine beschädigen. Es besteht Verletzungsgefahr. Tauschen Sie regelmäßig die Nadeln aus.

14.2.3.2 Nähfuß kontrollieren

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Stellen Sie den Nähfuß-Hebel nach oben
▼ Für verschiedene Nähfüße kann der Nähfuß-Halter zusätzlich angehoben werden.



2. Drücken Sie den kleinen Hebel auf der Rückseite, um den Nähfuß vom Nähfuß-Halter zu lösen.
▼ Der Nähfuß löst sich bei gedrücktem Hebel automatisch aus der Halterung.

3. Ziehen Sie den Nähfuß nach vorn.

4. Kontrollieren Sie den Nähfuß auf Nadeleinschläge oder sonstige Beschädigungen.

! Beschädigte Nähfüße führen dazu, dass der Ober- und Unterfaden nicht gleichmäßig am Material entlang gleiten können. Garnabriss oder ein schlechtes Nahtbild können die Folge sein.

» Der Nähfuß ist kontrolliert

14.2.3.3 Anschiebetisch entfernen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Stellen Sie den Nähfußhebel in die obere Stellung.

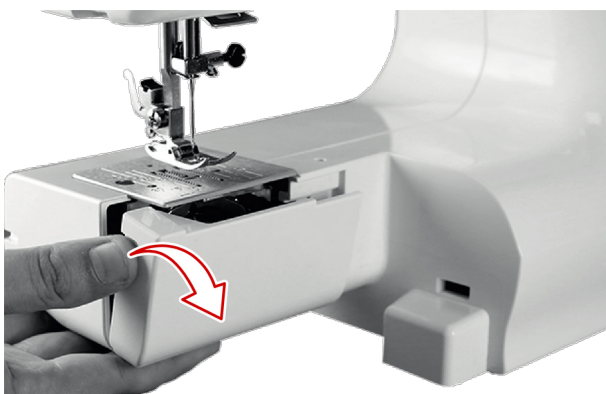


2. Ziehen Sie den Anschiebetisch aus der Halterung.

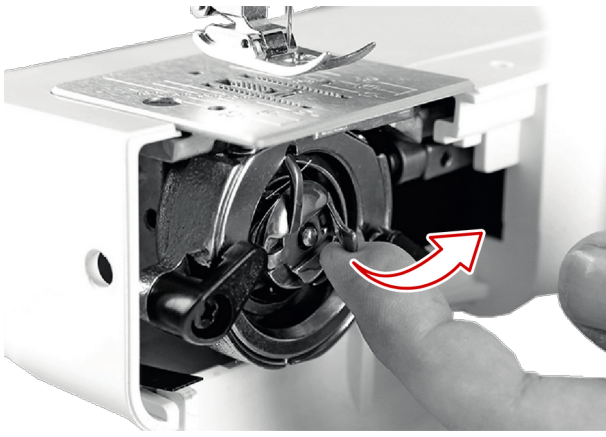
» Der Anschiebetisch ist entfernt

14.2.3.4 Spulenkapsel entnehmen

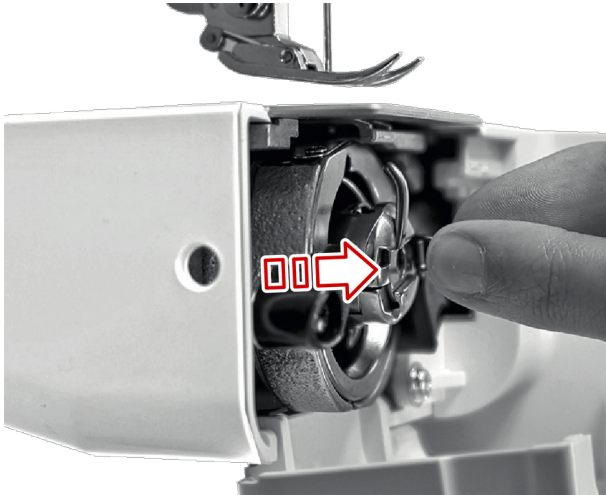
Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Öffnen Sie die Greifergehäuse-Abdeckung, indem Sie den Deckel herunterklappen.



2. Entriegeln Sie die Spulenkapsel, indem Sie den Riegel vorsichtig nach vorn ziehen.

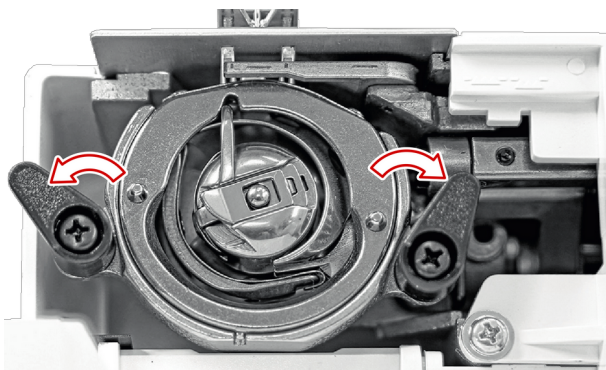


3. Entnehmen Sie die Spulenkapsel aus dem Greifergehäuse.

» Die Spulenkapsel ist entnommen

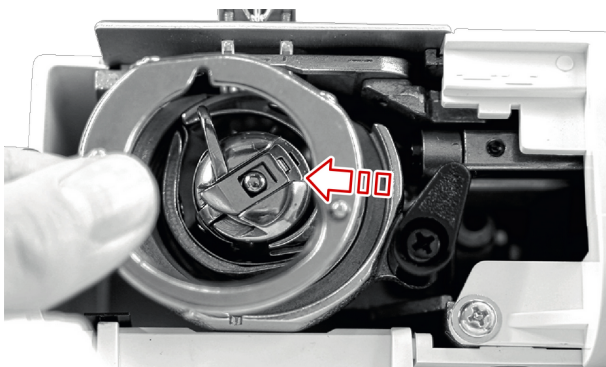
14.2.3.5 Ringdeckel und Greifer entnehmen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

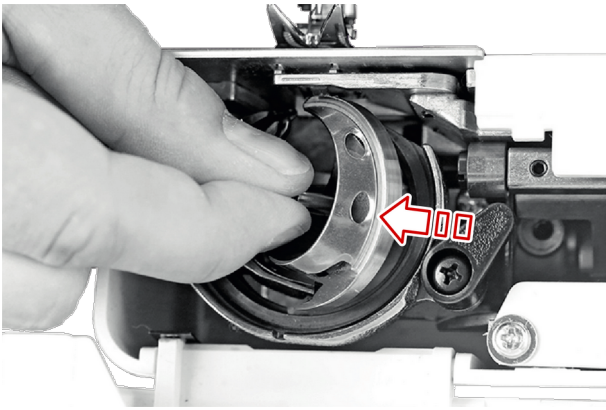


1. Drehen Sie den linken Klemmriegel nach oben links und den rechten Klemmriegel nach oben rechts.

! Das Greifergehäuse ist geöffnet. Verändern Sie nach dem Öffnen niemals die Position der beiden Klemmringe. Denn wenn Sie die Klemmriegel nach unten drücken, kann das Greifersystem nicht wieder vorschriftsmäßig eingebaut werden. Spule und Spulenkapsel fallen aus der Maschine



2. Ziehen Sie den Ringdeckel nach vorne ab.



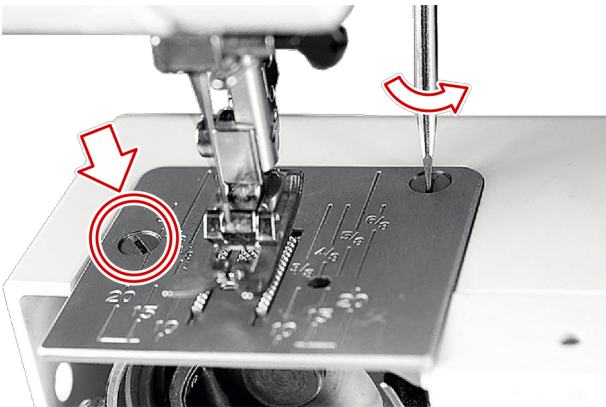
3. Fassen Sie den Greifer an der Mittelachse und ziehen ihn heraus.

4. Kontrollieren Sie den Greifer auf Beschädigungen oder Nadeleinschläge.

» Der Ringdeckel und der Greifer sind entnommen

14.2.3.6 Stichplatte ausbauen / Transporteur reinigen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:



1. Lösen Sie die beiden Schrauben der Stichplatte mit einem Schraubendreher.

2. Entfernen Sie die Stichplatte.

3. Kontrollieren Sie die Stichplatte auf Nadeleinschläge oder Beschädigungen.

4. Reinigen und entfernen Sie Faden oder Fusselreste unter der Stichplatte mit einem Pinsel.

5. Entfernen Sie Faden- oder Fusselreste zwischen und unter dem Transporteur, und zwischen den Transporteurzähnen.

» Die Stichplatte ist ausgebaut und der Transporteur ist gereinigt.

14.2.3.7 Reinigen und ölen

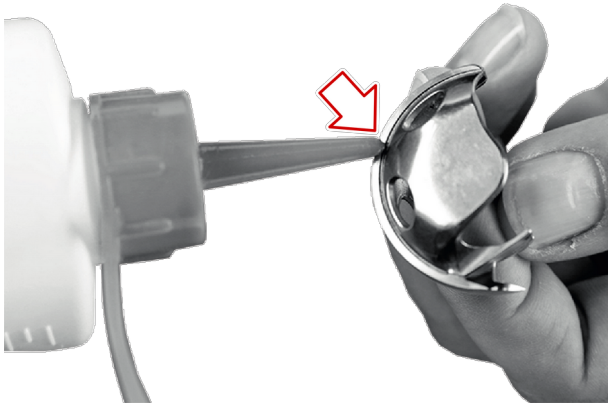
ACHTUNG Gefahr von Sachschäden

Ungeeignetes Öl kann zu Schäden an der Maschine führen.

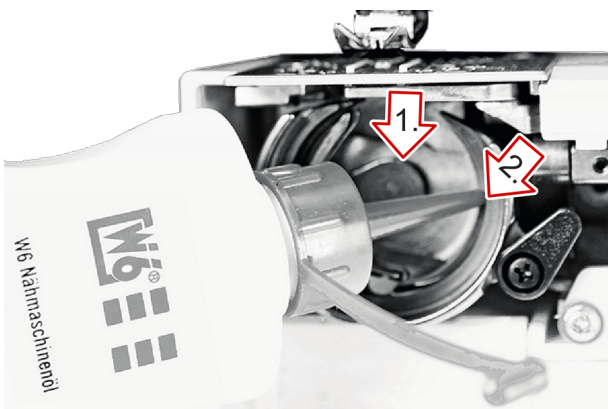
► Verwenden Sie zum Ölen ausschließlich säure- und harzfreies Nähmaschinenöl von W6.

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Entfernen Sie Staub, Fusseln und andere Verunreinigungen von den ausgebauten Teilen.
! Das sind Spulenkapsel, Ringdeckel, Greifer, Transporteur und Stichplatte.



2. Geben Sie höchstens drei Tropfen Nähmaschinenöl auf den Greifer, die Sie mit einem weichen Tuch gleichmäßig verteilen.
! Sie können den Greifer auch mit einem weichen Tuch einölen, das mit Nähmaschinenöl getränkt ist.



3. Geben Sie höchstens drei Tropfen Nähmaschinenöl jeweils auf die mittig angelegte Treiberachse (1. Pfeil) und die innen liegende Greiferbahn im Metall-Greifersystem (2. Pfeil).

» Die Maschine ist gereinigt und geölt

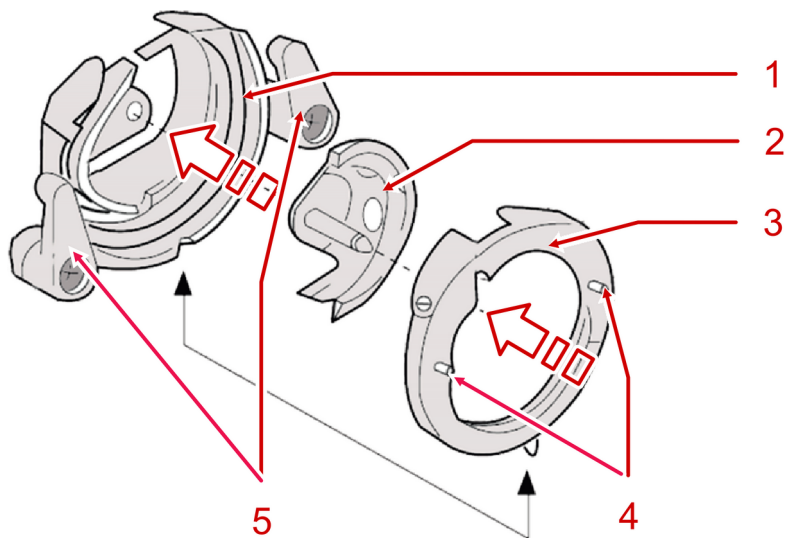
14.2.3.8 Stichplatte einbauen

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

► Befestigen Sie die Stichplatte mit den beiden Schrauben.

» Stichplatte ist eingebaut

14.2.3.9 Greifer einbauen



Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
1	Greifergehäuse	4	Stifte, mittig vorstehend
2	Greifer	5	Klemmriegel, schwarz
3	Ringdeckel		

Führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch:

1. Stecken Sie den Greifer auf die Mittelachse.

2. Setzen Sie den Ringdeckel ein.

! Die schwarzen Klemmriegel müssen auf den beiden mittig vorstehenden Stiften des Ringdeckels links und rechts hörbar einrasten.

3. Sichern Sie den Ringdeckel mit den beiden Klemmriegeln.

4. Setzen Sie die Spulenkapsel ein.

! Achten Sie beim Einsetzen der Spulenkapsel sehr genau darauf, dass der Spulenkapsel-Finger in die Aussparung im Ringdeckel hinein rutscht. Eine falsch eingesetzte Spulenkapsel führt beim Nähen zu Problemen. Die Kapsel fällt aus dem Greifer.

5. Schließen Sie die Greifergehäuseabdeckung.

6. Setzen Sie den Anschlag ein.

» Der Greifer ist eingebaut

W6 Tipp: Nähen Sie die Maschine auf einem doppellagigen älteren Geschirrtuch solange ab, bis auf dem Stoff keine Verfärbungen mehr auftreten.

14.3 Entsorgung

Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden. Es muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin.



Die Maschine nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgen

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Mit der Wiederverwendung, der stofflichen Verwertung oder anderen Formen der Verwertung von Altgeräten leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Umwelt. Bitte erfragen Sie bei der Gemeindeverwaltung die zuständige Entsorgungsstelle.

15.1 Fehlersuche

Hier finden Sie eine Tabelle über mögliche Fehlerquellen. Können Sie den Fehler nicht beheben, wenden Sie sich an die nächstliegende Kundendienststelle.

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Oberfaden reißt	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Oberfaden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Überprüfen Sie auch das Greiferinnere auf Fadenreste.
Garnrolle ist nicht richtig eingesetzt.		Setzen Sie die Garnrolle richtig ein. Läuft diese leicht ab? Machen Sie die Zugprobe.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein. In den meisten Fällen ist das eine Super-Stretch- Nadel 90.
Die Metallstichplatte ist beschädigt.		Schmirlen Sie die Platte mit feinem Schmirlpapier ab oder erneuern Sie diese.
Greiferdeckel / Metallstichplatte ist beschädigt.	Untenfaden flust oder reißt	Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirlpapier ab oder erneuern sie.
Oberfaden ist verwickelt.	Untenfaden reißt	Entfernen Sie die Fadenenden und fädeln Sie den Oberfaden neu ein. Kontrollieren Sie das Greifersystem auf Fadenreste.
Spule ist nicht richtig in den Greifer eingesetzt oder eingefädelt.		Setzen Sie die Spule richtig in den Greifer ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus. Machen Sie die Zugprobe.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Fehlstiche	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Falsche oder abgenutzte Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein (zum Beispiel Super-Stretch 90).
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 25).
Fussel und Staub befinden sich an der Unterseite der Stichplatte / Transporteur.		Reinigen Sie die Stichplatte / Transporteur mit dem Reinigungspinsel.
Beschädigungen an der Stichplatte.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirlpapier ab oder erneuern sie diese.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.		Fädeln Sie den Oberfaden neu ein, siehe „Oberfaden einfädeln“ (Seite 36).

Fehlersuche

Fortsetzung

Mögliche Ursache	Auswirkung	Abhilfe
Faden blockieren.	Stoff wirft Falten	Fädeln Sie Ober- und Unterfaden neu ein, siehe „Kunststoff-Unterfaden-Spule in die Spulenkapsel einsetzen“ (Seite 32) und „Oberfaden einfädeln“ (Seite 36).
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Garntabelle“ (Seite 25).
Unpassendes Stichmuster ausgewählt.		Stichlänge oder Stichbreite anpassen.
Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt.	Fadenspannung ist nicht richtig	Fädeln Sie den Oberfaden neu ein.
Unterfaden bzw. Spule ist nicht richtig eingelegt.		Setzen Sie die Spule richtig in die Spulenkapsel ein und ziehen Sie den Unterfaden heraus.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Stofftabelle“ Seite (25).
Der Nähfußhalter ist nicht richtig angebracht		Stichlänge und Stichbreite anpassen; eventuell Stichmuster ändern.
Stichlänge ist auf “0” gestellt.	Stoff wird nicht korrekt transportiert	Stellen Sie die richtige Stichlänge ein.
Für den gewählten Stich ist der falsche Nähfuß eingesetzt.		Setzen Sie den richtigen Nähfuß ein.
Falsche Nadel wird verwendet.		Setzen Sie eine passende Nadel ein.
Faden ist verwickelt.		Entfernen Sie die Fadenenden aus dem Greifersystem.
Nadel ist nicht richtig eingesetzt.	Nadel bricht	Setzen Sie die Nadel richtig ein.
Nadel ist abgenutzt oder zu alt.		Wechseln Sie die Nadel gegen eine neue aus.
Auf der Metallstichplatte befinden sich Einschläge.		Schmirlen Sie die Teile mit feinem Schmirgelpapier ab oder erneuern sie diese.
Falsche Nadel-/Faden-/ Stoffkombination.		Siehe „Nadel auswählen“ > „Nadel- und Stofftabelle“ (Seite 25).
Am Stoff wird zu stark gezogen.		Führen Sie den Stoff beim Nähen ohne ihn zu ziehen und erhöhen Sie die Stichlänge.
Ein- und Ausschalter steht auf “O”.	Maschine läuft nicht an	Schalten Sie die Maschine ein.
Netzstecker nicht eingesteckt.		Netzstecker einstecken.

15.2 Anwendungshilfen

Oft sind es nur Kleinigkeiten, die zu einem schlechten Nahtbild oder Nähproblemen (Fadenreißen, Schlaufen, Blockieren, Haken etc.) führen.

W6 Wertarbeit stellt Ihnen auf der W6 Wertarbeit Internetseite unter Service - Hilfe Nähmaschinen - W6 N 1800 Pro Anwendungshilfen in Bildform und Videos zur Verfügung.

Danach können Sie 95% wieder nähen!

16 Technische Daten

16.1 Kenndaten

Typ	Nähmaschine
Modell	W6 N 1800 Pro

Die Nähmaschine ist ausschließlich zum Bearbeiten von Textilien im häuslichen Bereich bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

16.2 Technische Daten

Abmessungen und Gewicht

Breite	40 cm
Tiefe	17 cm
Höhe	30 cm
Gewicht Netto	6,15 kg
Gewicht mit Verpackung und Zubehör	7,00 kg

Stichtypen

Stichlänge	4 mm
Stichbreite	5 mm

Elektrik

Netzspannung	230 V
Beleuchtung	LED

Technische Daten

max. Stichzahl	ca. 790 Stiche pro Minute
Nadelsystem	130 / 705 H

EU-Konformitätserklärung

gemäß Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU, Anhang IV

Hersteller W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH
Bredenbecker Straße 13
D-30974 Wennigsen

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

Produkt-Typ

Seriennummernbereich von bis

Baujahr

Funktionsbeschreibung

Die Nähmaschine ist ausschließlich für den häuslichen Gebrauch bestimmt und für den gewerblichen Einsatz nicht geeignet.

Hiermit erklären wir, dass das oben genannte Produkt aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der nachfolgend aufgeführten Richtlinien entspricht und die einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union erfüllt:

2014/35/EU	Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EU	Elektromagnetische Verträglichkeit
2012/19/EU	Elektro- und Elektronik-Altgeräte
2009/125/EG	Umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (Ökodesign)
2011/65/EU	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten

Dieses Produkt entspricht den nachfolgend aufgeführten (harmonisierten) Normen:

DIN EN 60335-1:2020-08	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 60335-2-28:2019-05	Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Teil 2-28: Besondere Anforderungen für Nähmaschinen
DIN EN IEC 60320-2-1:2021-07	Gerätesteckvorrichtungen für den Hausgebrauch und ähnliche allgemeine Zwecke – Teil 2-1: Nähmaschinen-Steckvorrichtungen
DIN EN 61000-3-2:2019:12	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für Oberschwingungsströme (Geräte-Eingangsstrom ≤ 16 A je Leiter)
DIN EN 61000-3-3:2020-07	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) – Teil 3-3: Begrenzung von Spannungsänderungen, Spannungsschwankungen und Flicker in öffentlichen Niederspannungs-Versorgungsnetzen für Geräte mit einem Bemessungsstrom ≤ 16 A je Leiter, die keiner Sonderanschlussbedingung unterliegen

DIN EN 62233:2009-04	Verfahren zur Messung der elektromagnetischen Felder von Haushaltsgeräten und ähnlichen Elektrogeräten im Hinblick auf die Sicherheit von Personen in elektromagnetischen Feldern
DIN EN 55014-1:2018-08	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte - Teil 1: Störaussendung
DIN EN 55014-2:2016-01	Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen an Haushaltsgeräte, Elektrowerkzeuge und ähnliche Elektrogeräte – Teil 2: Störfestigkeit – Produktfamiliennorm
DIN EN 50419:2006-06	Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten entsprechend Artikel 11(2) der Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
DIN EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
DIN EN IEC-82079-1:2021-09	Erstellen von Nutzungsinformationen (Gebrauchsanleitungen) für Produkte – Teil 1: Grundsätze und allgemeine Anforderungen
Dokumentations- bevollmächtigter	Geschäftsführer der W6 Wertarbeit Projektierungs- und HandelsgmbH Bredenbecker Straße 13 D-30974 Wennigsen

Wennigsen, den	
Ort, Datum	Dipl.-Kfm. Peter Vogt, Geschäftsführer

Sobald die Maschine wesentlich verändert wird, erlischt diese Erklärung. Ein neues Konformitätsverfahren gemäß der EU-Niederspannungsrichtlinie ist dann erforderlich.

Gibt es Unklarheiten bezüglich Ihrer Nähmaschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nichtklären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Setzen Sie sich bitte direkt per E-Mail info@w6-wertarbeit.de mit uns in Verbindung.

Darüber hinaus bietet Ihnen W6 WERTARBEIT auf der eigenen Internetseite unter www.w6-wertarbeit.de unter dem Menüpunkt Service / HILFE

folgende kostenlosen Optionen an:

- Kriterien des optimalen Einfädelns einer W6 N 1800 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Ein Einweisungs- und Anwendungsvideo speziell für die W6 N 1800 Pro als Video in nur 4 Minuten.
- Tipps und Tricks rund um die W6 N 1800 Pro.
- Eine bildliche Stichauswahl und Nutzung - und vieles mehr.
- Die W6-Nähideen unterstützen Sie mit kreativen Nähprojekten.
- Schauen Sie doch einfach einmal auf der W6 Internet-Startseite vorbei

Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Inbetriebnahme aufmerksam durch und beachten Sie auch die angeführten Sicherheitshinweise.

Bitte denken Sie auf jeden Fall an die Registrierung Ihrer Nähmaschine für die 10 Jahres Garantie auf der W6 WERTARBEIT Seite unter dem Menüpunkt Service / Garantie-Registrierung.

W6 Tipp Abonnieren Sie unseren W6 Newsletter. Wir halten Sie stets aktuell und Sie nehmen an den wöchentlichen % - Aktionen teil

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Gerät.

Ihre W6 WERTARBEIT



Haben Sie ein Problem mit der Maschine?

- Ihre Nähmaschine macht nicht das, was Sie wollen?
- Sie haben Fragen, die Sie mit Hilfe der Bedienungsanleitung nicht klären konnten?
- Sie benötigen spezielle Ersatzteile?

Bitte führen Sie die Registrierung Ihres W6-Gerätes gemäß den Garantiebedingungen auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de unter Service durch.

Die aktuellen Kontaktdaten finden Sie auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de.

Gern ist unser Kundenservice auch per Mail für Sie da.

Auf unserer Internetseite www.w6-wertarbeit.de finden Sie unsere Kontaktdaten unter Service und viele nützliche Informationen. Ebenfalls finden Sie dort viele hilfreiche Videos zum Einweisen, Einfädeln sowie zu Anwendungen.

Ebenfalls auf www.w6-wertarbeit.de bieten wir Ihnen nützliches und geprüftes Zubehör rund um das Thema Nähen an und die kostenlosen Nähideen.

Eine Inspektion in regelmäßigen Abständen führt zu einem ruhigen Lauf und einem beständig guten Nahtbild. Auch werden Langlebigkeit und Funktionalität gefördert.

Bitte nehmen Sie über das Kontaktformular auf der Internetseite www.w6-wertarbeit.de Kontakt bezüglich einer kostenpflichtigen Inspektion auf. Selbstverständlich werden Garantieteile kostenfrei instandgesetzt oder ausgetauscht.